



STADTNACHRICHTEN

Schlading



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schlading.at



20 Jahre Wilde Wasser (siehe Seite 14–15)



Ing. Ernst Royer 99-jährig

Im Dezember 2025 feierte unser Ehrenbürger Ing. Ernst Royer seinen 99. Geburtstag

Seite 64



Den Coburgern auf der Spur

Der neue Themenweg, das LEADER-Projekt „Sachsen-Coburg-Gotha und Schlading“

Seite 10–11



Unsere Kleinsten geben Gas

Volles Programm in allen Kindergärten und den Kinderkrippen

Seite 31–35



© Shooting Star

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger! Liebe Gemeindebürger in all unseren Ortsteilen!

Das Jahr hat gut begonnen mit vielen richtungsweisenden Entscheidungen für unsere Infrastruktur, unser Budget und die Weiterentwicklung im Tourismus! So können wir heuer – so wie in den letzten Jahren – eine Fülle an Straßensanierungen und Baumaßnahmen für Trinkwasserversorgung und Kanalisation umsetzen. Der Fahrplan für die vielen Straßensanierungen führt auch zu kurzfristigen Einschränkungen, ich ersuche euch um Geduld und Verständnis. Die im vorigen Jahr begonnen Ausbauten für das Radwegenetz und Gehsteigsanierungen werden heuer fortgesetzt.

Gute finanzielle Lage

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2025 zeigt eine stabile und positive finan-

zielle Entwicklung und ist eine Punktlandung. Besonders hervorzuheben ist der Zuwachs an liquiden Mitteln in Höhe von rd. Euro 500.000,-. Die geplanten Einnahmen und Ausgaben mit einem Gesamtausmaß von rd. 32 Millionen Euro konnten nicht nur eingehalten, sondern in den meisten Bereichen sogar übertroffen werden. Damit schaffen wir Rücklagen, die wir für notwendige Zukunftsinvestitionen wie Hauptplatz oder Schule dringend benötigen. Die seit Jahren positive finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde wird damit fortgesetzt. Wir können daher auch die vielen Investitionen weiterführen und unsere Vereine weiterhin gut unterstützen.

Coburg Wanderweg

Ein sehr schönes Kultur Projekt war die Aufarbeitung der Geschichte der Familie Coburg, den Erbauern unseres Rathauses. Die vielen Infotafeln im Ort sind montiert, es fehlt noch der Pavillon im Deublerpark. Wenn alles fertig ist, werden wir mit der Bevölkerung die Eröffnung des Coburg Kulturweges im Ort feiern.

Jubiläum für die Wilden Wasser

Eine touristische Entwicklung entsteht nicht auf Befehl oder Forderung in einem Ausschuss durch eine einzelne „treibende“ Kraft, sondern durch langjährige Arbeit der Betriebe, Verbände und Gemeinde im Einklang und vor allem miteinander. Und durch Arbeit und Engagement eines motivierten Teams unter Ein-

bindung aller Betroffenen. Das gilt auch für das Projekt der Wilden Wasser, das vor 20 Jahren errichtet und eröffnet wurde. Dieses großartige Projekt hat unseren Naturschönheiten einen schönen Rahmen gegeben und würdig in Szene gesetzt. Somit dürfen wir heuer mit den Betrieben, den Grundbesitzern und euch allen das 20-jährige Jubiläum feiern. Zu Sommerbeginn wird es im Untertal ein Fest geben, an der Organisation wird gerade kräftig gearbeitet.

Mit Veranstaltungen in die touristische Zukunft!

Events, Sportveranstaltungen, Night-race und Konzerte bringen große Aufmerksamkeit, Nächtigungen und Wertschöpfung nach Schladming. Dieser Weg soll gemeinsam mit Land Steiermark, Tourismusverband, Planaibahn, Steiermark Tourismus und Stadtgemeinde weiter beschritten werden. Dazu gibt es Unterstützung von allen Beteiligten, und ein intensives Arbeiten, um diesen Weg möglich zu machen.

Talbachklamm endlich geschützt?

Der Schutz unserer touristischen Highlights und eine gute Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist mein oberstes Ziel! Die Talbachklamm von Schladming ins Untertal ist der wichtigste Wanderweg, bei jedermann beliebt. Hier gibt es zwei Kraftwerksbetreiber, die das Wasser ausleiten oder in der Klamm ein Kraftwerk bauen wollen. Lange Jahre Wider-



Pressekonferenz mit LH Mario Kunasek zum Summer Opening.



© Martin Huber

Eine Bürgerinitiative und die Gemeindeführung kämpften mehrere Jahre für den Erhalt der Talbachklamm – mit Erfolg!

stand gegen den Verbau haben nun zu einem Riesenerfolg für unsere Gemeinde geführt. Die klare Entscheidung zum Antrag der Unterschutzstellung im Gemeinderat im Jahr 2019 und mehrere entscheidende Gutachten haben zum Erfolg geführt! **Die Behörde hat die Klamm in erster Instanz unter Schutz gestellt!**

Aber es ist noch nicht vorbei, es gibt Einsprüche dagegen. Was in allen Nachbarländern mit Tourismus undenkbar wäre, eine vielbegangene Klamm in einem Tourismusort zu verbauen, das ist scheinbar nur in Österreich möglich. Hoffen wir darauf, dass die Behörden auch in der zweiten Instanz für den Schutz der Talbachklamm und für unsere Zukunft entscheiden.

Besonders interessant ist, dass im Gemeinderat offenbar nicht mehr alle Gemeinderäte dieser Meinung sind. Was denkt ihr dazu, schreibt mir eure Meinung: hermann.trinker@schladming.at

■ Einsatzzentrale Rotes Kreuz/ Bergrettung

Die Rottenmanner SG ist Generalunternehmer, Firma Strabag ist beauftragte Baufirma. Die Baustelle wurde vor Ostern gestartet, zuerst erfolgt die Umlegung unseres Hauptkanals, dann wird das Gebäude zügig errichtet.

■ Danke unseren Feuerwehren!

Der Dachstuhlbrand beim Bruckreiterhof in Gleiming konnte durch einen Großeinsatz von acht Feuerwehren trotz sehr schwieriger Bedingungen rasch eingedämmt und gelöscht werden. Es waren 130 Feuerwehrleute mit 18 Fahrzeugen im Einsatz. Ein großer Dank an alle Beteiligten für diesen Einsatz! Der Einsatz war bestens koordiniert, alle Feuerwehrleute waren mit großem Engagement dabei. Danke für euren Fleiß, euren Mut und euren Einsatz!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich wünsche euch allen Frohe Ostern, viel Gesundheit, einen schönen Frühling und einen guten Start in die Sommersaison!

**Euer Bürgermeister
Hermann Trinker**

Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Bürgermeisters	2-3	Landjugend	45
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4-8	Keine Langeweile in den Sommerferien; Jugendliche helfen	46-47
Impressum	59	Kindergemeinderat Schladming	47
■ Aus dem Stadtamt		■ Wirtschaft, Kultur & Sport	
Nickelmuseum Hopfriesen – Schmelzofen mit vielen Geschichten	9	Stadtkapelle Schladming	48
Sachsen-Coburg-Gotha & Schladming	10-11	Trachtenmusikkapelle Pichl	49
Erfolg für Schladming: Talbachklamm wird Naturdenkmal	12-13	Berichte vom Roten Kreuz Schladming	50
Wilde Wasser – ein Jubiläum	14-15	Aus der Bücherei; Planai, Hochwurzen & Dachstein	52-53
Aus dem Kulturreferat: Stadterhebung und Bauernkriege	16	Sonniger Volksskitag auf der Reiteralm	53
Behördensprechstunden	17	Reiteralm Bergbahnen	54
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	18-19	Die Wintersaison beim WSV Schladming	55
Neue Standesbeamtin: Elisabeth Klug	19	FC Schladming	56
Aus dem Standesamt	20	Eröffnung von Anytime Fitness; SV Rohrmoos-Untertal	57
Valentinstag; Frohe Ostern	21	Neues vom TC Schladming	58
Information des Stadtbauamtes	22-23	Tennisclub Pichl/Mandling – Winterpause fast überstanden	59
Wildbach-Begehungen	23	Einsätze und Tätigkeiten der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos	60
Bericht über geplante Straßensanierungen im Jahr 2026	24-25	Freiwillige Feuerwehr Schladming	61
Siegfried Bachler – neuer Leiter des Wirtschaftshofes	25	■ Menschen & Ereignisse	
Bäume, Hecken und Sträucher im Straßenbereich	26	Der Bürgermeister gratuliert	62-63
Parken in der gebührenpflichtigen Kurzparkzone	26	Mathilde Wanke verstorben; 70-Jahre-Klassentreffen	63
Kleingartenabfall; Neue Urnenmauer am Stadtfriedhof	27	Ing. Ernst Royer – 99 Jahre	64
Rückvergütung Hausbesitzabgaben	28	Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos	65
Informationen für landwirtschaftliche Betriebe	28	Pflegedrehscheibe; Seniorenbund Ortsgruppe Schladming	66-67
Das Gemeindeteam stellt sich vor: Buchhaltung	29	Inge Schiefer fast 100-jährig verstorben	67
Informationen des AWV Schladming	30	Senecura Schladming	68
■ Kinder & Jugend		Aus dem Diakoniewerk	69
Aus den Kindergärten aller drei Ortsteile	31-34	Buntes Faschingstreiben	70
Aus der Kinderkrippe	35	Programm Klang-Film-Theater; Ennstal-Classic	71
Pflichtschulcluster Volksschulen Schladming	36-40	Faschingstreiben im Betreuten Wohnen „Unter den Linden“	71
Ski-Akademie Schladming	41	Mit Liedern und Waisen in den Mai	72
Schulcluster der Mittelschulen	42-44	Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming	72



■ Fraktion Liste Schlading neu

**Liebe Schladingerinnen,
liebe Schladinger.**

Schlading startete mit großer Dynamik und Internationalität in die Wintersaison. Dies zeigt, welchen Stellenwert unsere Stadt als Tourismus- und Veranstaltungsort weit über die Landesgrenzen hinaus hat. Das Skiopening setzte ein starkes Signal am Beginn der Saison. Mit großem Engagement aller Beteiligten konnte ein stimmungsvoller Auftakt gestaltet werden, der eindrucksvoll gezeigt hat, wie professionell und mit Herzblut in Schlading zusammengearbeitet wird. Besondere Höhepunkte waren erneut das Nightrace mit Nachtriesenslalom, was weltweit für Aufmerksamkeit sorgte und wieder tausende Besucher begeisterte.

Ein besonderer Dank gilt allen Organisatoren – den Einsatzkräften, den Betrieben, den Vereinen sowie den vielen freiwilligen Helfern. Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, dass sich unsere Gäste sowie Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wohlfühlen.

Die Stadtgemeinde steht eben in diesen Spitzenzeiten vor großen organisatorischen und logistischen Herausforderungen rund um die Infrastruktur.

Anlässlich des Nightraces hat sich erstmalig die EU im Rahmen des Projekts EU-Direct im Rathaus mit einem Infostand, einem mobilen EU-Café und Projektionen auf Videowalls präsentiert. Glücksrad und Quizspiel waren Anziehungspunkt für Schulklassen, Familien und viele andere Besuchern. Ziel ist eine

weitere Zusammenarbeit im Bereich Europa und Sport im Sinne von Fair Play. Immerhin wurden im Jahr 2025 in der Steiermark 85 EU Projekte mit Erasmus und Jugend mit insgesamt €2.149.725,- gefördert. Als EU Gemeinderätin ist es mir wichtig diese positiven Aspekte hervorzuheben.

Schlading steht für Sport, Kultur, Gastfreundschaft und Gemeinschaft. Gemeinsam sollen und werden wir mit vollem Einsatz diesen Weg fortsetzen.

Es gilt einige Wege zu gehen: der Start ist mit unseren Arbeitsgruppen bezüglich Flechlgründe und Hauptplatzgestaltung erfolgt. Man könnte meinen, dass es etwas schleppend geht, beschäftigen uns diese Themen doch schon länger. Wichtig ist jedoch, dass durch die jetzige Zusammensetzung des GR wieder neue Sichtweisen entstanden sind, die berücksichtigt werden. Es soll zu einem für die nächsten Generationen zukunftsweisenden und innovativem Ergebnis führen. Es wurde ja bei beiden Projekten schon sehr viel Vorarbeit geleistet, die natürlich bei all den Überlegungen einfließt.

Ein weiterer Meilenstein ist das Co-burgprojekt, wo 2026 die Eröffnung erfolgt. Die historische Verbindung zum Hause Sachsen-Coburg wird durch eine Ausstellung im Rathaus und einen Themenweg sichtbar. Dem Deublerpark wurde als Station neues Leben eingehaucht.

Unser Einsatz bezüglich Zertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“ und unsere Vorhaben, wie in den vorangegangenen Stadtnachrichten bereits informiert, sind nach einem Hearing – beauftragt durch das Bundesministerium für Familie – von Erfolg gekrönt. Das Zertifikat wird am 9. April anlässlich eines Festaktes in Linz durch Frau BM Bauer überreicht. Da ja unsere Vereine und Bildungseinrichtungen hervorragende Jugendarbeit leisten, haben sie großen Anteil an dieser Auszeichnung. Umso wichtiger ist eben die Vereinsförderung, die aufgrund unserer stabilen budgetären Lage aufrecht bleiben kann. Ebenso all unsere sozialen Einrichtungen und ehrenamtlich Tätigen beim Sozialmarkt oder die sehr engagierte „Gemeinsam Gehen“-Gruppe und die vielen Aktivitäten unserer Pensionisten- und Seniorenvereine sind von großer Bedeutung für unser Gemeinwohl.

Das macht unsere Gemeinschaft aus!

Wir freuen uns, wenn der Frühling mit Kinderlachen den Spielplatz im Rathauspark erfüllt, unsere Stadt neu erblüht und wir mit voller Energie alles daran setzen für euch, für unsere Stadt, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Ein schönes Osterfest und einen guten Start in den Frühling wünscht euch

**Eure 1. Vizebürgermeisterin
Maria Drechsler**



Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Hinter uns liegt eine erfolgreiche Wintersaison – und vor uns steht ein Sommer voller Höhepunkte. Schon das Winter-Opening mit den Backstreet Boys sorgte für einen fulminanten Start. Vermieter, Gastronomie, Handel und unsere Skiberge durften sich über zahlreiche zahlungskräftige Gäste aus nah und fern freuen. Eindrucksvolle Bilder unserer Region gingen um die Welt.

Solche Großveranstaltungen sind keine Einzelleistung. Sie entstehen dort, wo viele engagiert zusammenarbeiten, zusammenhalten und am großen Ganzen mitwirken. Unsere Skiberge, der Tourismusverband Schladming-Dachstein, die Verwaltungsabteilungen der Stadtgemeinde, die Leutgeb Entertainment Group, die heimische Wirtschaft sowie unsere Vereine – sie alle haben dieses Event großartig gemacht. Dafür sagen wir allen Beteiligten ein herzliches Danke für das großartige Zusammenspiel.

Auch das „**The Nightrace**“ war erneut ein **sportliches Highlight der Extraklasse**. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass Schladming zwei FIS-Weltcuprennen austragen darf. Umso mehr freut es uns, dass dieses Top-Event bis 2034 gesichert werden konnte. Für das 30-jährige Jubiläum im kommenden Jahr wird bereits an einem „Skifest für Alle“ gearbeitet. Viele Ideen sind in Diskussion – eines steht fest: Der Sport wird im Mittelpunkt stehen.

Auch der Sommer startet vielversprechend: Das **Sommer-Opening** im Juni bringt eine abwechslungsreiche Konzertreihe und sorgt gleich zu Saisonbeginn für beste Stimmung. Mit einem passen-

Fraktion ÖVP

den Rahmenprogramm wird es gelingen, auch die Innenstadt in echte Volksfestatmosphäre zu verwandeln.

Ein weiteres Highlight erwartet uns am 27.06.2026 mit dem „**Tauerncircle**“, wenn hunderte Sportbegeisterte den Zielhang der Planai sowie zahlreiche Hindernisse in der Stadt meistern. Mit den Donnerstag-Nights und einer geplanten „Langen Nacht“ im Zuge dieser Reihe, erwartet uns ein musikalischer Sommer.

Aufhebung der Lustbarkeitsabgabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 04.02.2026 die Abschaffung der Lustbarkeitsabgabe beschlossen. Bereits 2023 wurde sie von zehn auf 0,25 Prozent gesenkt, um Großveranstaltungen wie das Skiopening in Schladming abzusichern. Da die Kosten der Einhebung zuletzt höher waren als die Einnahmen, wurde nun konsequent der nächste Schritt gesetzt.

Einführung der landwirtschaftlichen Betriebs-sicherungsprämie

Schon in der Dezembersitzung beschloss der Gemeinderat den Ausstieg aus der überregionalen Kulturleistungsprämie. Hintergrund war, dass die Stadtgemeinde in den vergangenen Jahren deutlich mehr in den gemeinsamen Finanzierungstopf eingezahlt hat, als heimische landwirtschaftliche Betriebe daraus erhielten.

Daher werden diese Mittel künftig direkt an unsere Bauern ausgeschüttet. Ziel ist eine höhere regionale Wertschöpfung und mehr Fairness. Tierhaltende Betriebe,

die in Schladming Flächen bewirtschaften, erhalten künftig eine Prämie von €300,-. Informationen dazu findet ihr unter www.schladming.at in der digitalen Amtstafel.

Erfolgreiche Christbaumabholaktion der ÖVP Schladming

Ein herzliches DANKE an alle, die unsere Aktion genutzt und unterstützt haben! Mit dem gesamten Erlös wird eine Schladminger Familie unterstützt. Über 100 Christbäume wurden eingesammelt und sinnvoll weiterverwertet. Sie fanden ihren Weg in die Bioenergie Schladming, die sich ebenfalls an der Spendenaktion beteiligte. So schenken die Bäume in ihrem zweiten Leben Wärme und leisten gleichzeitig einen sozialen Beitrag.

Traditionelles Ostereiersuchen am Karsamstag, 04.04.2026

Auf die Plätze, fertig, los! So startet um **14 Uhr** das traditionelle **Ostereiersuchen der Volkspartei Schladming**. Im Areal der Talbachschenke werden über 900 Eier versteckt. Mit etwas Glück gewinnen die Kinder bei der anschließenden Verlosung tolle Osternester.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher und bedanken uns herzlich beim Team der Talbachschenke, dass wir diese schöne Veranstaltung wieder bei euch durchführen dürfen!

Wir wünschen euch eine frohe Osterzeit, einen gelungenen Saisonausklang und einen wunderschönen Frühling!

Mag. Lukas Seyfried
Vizebürgermeister ÖVP Schladming



Im Zuge des **Nightrace** beim **Europastand** mit LHStv. Manuela Kohm, Nationalrat Andreas Kühberger, LAbgt. Cornelia Izzo, Lukas Seyfried und Mitarbeiter der EU-Kommission.



Liebe Bürger!

Es ist bald ein Jahr her, dass die Gemeinderatswahlen und die darauffolgenden durchaus auch ernüchternden Gespräche zu einer Bürgermeisterentscheidung geführt haben, die für viel Aufmerksamkeit gesorgt hat. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir nicht für Positionen packeln, sondern **Haltung und Meinung** für uns im Vordergrund stehen. Dafür sind wir von der Bevölkerung gewählt worden und so handeln wir.

Einige mögen sich wundern, warum die Gemeinderatssitzungen mit weniger Diskussionen und „leiser“ vorstattengehen als in den Perioden zuvor. Die Gemeindearbeit scheint nach außen oft ruhig und unaufgeregt abzulaufen. Wir haben uns mit den anderen Fraktionen verständigen können, die Arbeit für unsere Bevölkerung und für unsere Gemeinde vor persönliche Animositäten zu stellen. Wir arbeiten konsequent in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen und in vielen Gesprächen im Rathaus. Diskussionen und Auseinandersetzungen sind wichtig, um Dinge, die die letzten Jahre ins Stocken gekommen sind, jetzt wieder in Schwung zu bringen. Dafür nutzen wir, die FPÖ Schladming, Sitzungen und Ausschüsse und NICHT Zeitungen oder online übertragene Gemeinderatssitzungen. Dafür erwarten wir auch, dass Vereinbarungen, die in Ausschüssen etc. getroffen werden, umgesetzt werden und dies zügig. Wir fordern als **treibende Kraft** konsequent die Umsetzung der Entscheidungen ein.

Fraktion FPÖ

Der von allen geforderte Weg der konstruktiven Zusammenarbeit ist zwar erkennbar, aber ideologische Klientelpolitik blockiert leider noch immer die Geschwindigkeit für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Damit wir Schladming gut und schnell voranbringen, braucht es noch mehr Sinn für Zusammenarbeit und Professionalität anstatt persönlicher Angriffe, Freunderlwirtschaft und Misstrauen.

Ein halbes Jahr nach der Angelobung des neuen Gemeinderates war es endlich möglich eine Klausur mit allen Fraktionen abzuhalten. Hier wurden einige Ziele vereinbart, die bis Oktober dieses Jahres erreicht werden sollen. Einerseits die Gestaltung und Planung des Hauptplatzes mit Verbindung Wetzlarer Platz und des neu angekauften Kieler-Grundstückes. Das erfordert unbedingt die Einbindung eines Verkehrsplaners, der die neuen Möglichkeiten zur Verkehrsführung, nicht nur im Bereich des Rathauses, sondern vor allem auch im Bereich Erzherzog-Johann-Straße und der Innenstadt mitdenkt. Gute Erreichbarkeit, Parkmöglichkeiten, Attraktivierung für unsere Wirtschaftsbetriebe und die Entlastung der Anrainer müssen im Vordergrund stehen.

Bis Oktober soll es auch einen Fahrplan geben, wie die Flechlgründe verwertet werden können. Ziel ist es unisono, eine wirtschaftlich darstellbare Situation zu schaffen, die andere Projekte in der Gemeinde ermöglicht. Wir hoffen auf weitere konstruktive Gespräche, um das viel investierte Geld positiv für unsere Bevölkerung nutzen zu können und nicht weiter brach liegen zu lassen. Unsere Investitionen und Entscheidungen müssen für zügige Verbesserung in der Gemeinde sorgen. Eine weitere Verschleppung von Entscheidungen und deren Umsetzung schadet nicht nur jetzt, sondern auch unserer Zukunft.

Gemeinschaftlich hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, einen neuen Weg zu gehen und die Errichtung von Spekulationsobjekten und die damit entstehende Flut an Appartements, die oft auch illegal vermietet werden, in Zukunft zu erschweren. Die Ausweisung

einer Zone „ohne touristische Nutzung“ und einer Zentrumszone soll für eine Einschränkung der ausufernden Großprojekte in Wohngebieten sorgen. Projekte, die für reine Wohnzwecke eingereicht und bauverhandelt werden, sollen nicht mehr so einfach wie bisher mit Ansuchen um Nutzungsänderung die Möglichkeit zur Vermietung erhalten. Wir sind hier Vorreiter in der Steiermark, um unsere Bevölkerung und Heimat zu schützen. Ein erster wichtiger Schritt.

Wir freuen uns über die sehr erfolgreiche Wintersaison für unsere Betriebe und über viele zufriedene Gäste. Die Höhepunkte waren das Ski-Opening mit den Backstreet Boys und die Nachtrennen im Jänner. Das Musikspektakel bescherte uns weltweite mediale Präsenz, Berichterstattung und auch zigtausende begeisterte Konzertbesucher. Schladming setzte wieder ein Zeichen und präsentierte sich als professioneller und erfolgreicher Event-Ort.

Um auch in Zukunft mit der Konkurrenz mithalten zu können und uns als Sport- und Veranstaltungsort weiter zu etablieren, haben wir im Gemeinderat die Lustbarkeitsabgabenverordnung aufgehoben. Diese wurde vor einigen Jahren auf einen Bagatelletbetrag gesenkt und verursachte mehr Verwaltungsaufwand als Einnahmen. Somit schaffen wir bürokratischen Aufwand ab – nicht nur für Gemeinde und Großevents, sondern auch für die Vielzahl kleinerer Veranstaltungen.

Mit dem Sommer-Opening Anfang Juni wird es einen neuen Startschuss in die Sommersaison geben. Somit steht einem guten Start in den Sommer nichts im Wege. Ein neues Format, dass unseren schönen Ort wieder in den Mittelpunkt stellen wird.

Danke an alle, die sich die letzten Monate für unser Schladming eingesetzt haben!

**Allen Einheimischen und Gästen
wünschen wir Frohe Ostern und
einen schönen Frühling!**

**Ihre FPÖ Schladming – FPÖ wirkt!
Obfrau LABg. StR
Eva Kroismayr-Baier**



Geschätzte Schladmingerinnen, geschätzte Schladminger!

Ein schneearmer aber touristisch doch erfolgreicher und schöner Winter geht zu Ende. Trotz der schwierigen Wetterverhältnisse ist es den Verantwortlichen der Bergbahnen mehr als gut gelungen, beste Pistenverhältnisse auf unsere Berge zu zaubern. Dies schafft die Grundlage für unseren touristischen Erfolg und damit auch wirtschaftlichen Erfolg für unsere Betriebe und unsere Stadtgemeinde. Mit einer wirklich atemberaubenden Eröffnung der Ski-Saison wurde unsere Heimat weltweit in die Auslage gestellt und konnte sich von der besten Seite zeigen. Ich danke allen Verantwortlichen, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben, insbesondere dem wahren Visionär Klaus Leutgeb. Im gleichen Atemzug bedanke ich mich bei einem weiteren Visionär, der nicht nur die Tourismusentwicklung unserer Region, sondern des ganzen Bundeslandes nachhaltig geprägt hat und letztlich das größte heimische Unternehmen umsichtig und innovativ führte, Dir, Georg Bliem. Seinem Nachfolger Mag. Peter Weichbold wünsche ich eine gute Hand bei der weiteren Unternehmensführung, weiß aber genau, dass wir mit Peter einen ebenso visionären als auch heimatverbundenen Manager an den Schalthebeln der Planai-Hochwurzen-Bahnen sehen werden.

Fraktion SPÖ

Fraktionsübergreifend haben wir uns in einer sehr intensiven Gemeinderatsklausur über die Eckpunkte der nahen künftigen Entwicklung unseres Ortes geeinigt. Neben mehreren Straßenerneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen stehen dabei erhebliche Investitionen in die Infrastruktur im Mittelpunkt. Der Baubeginn des Einsatzzentrums ist geschafft, die Planungen für den Hauptplatz in Verbindung (!) mit dem Wetzlarerplatz laufen auf Hochtouren. Daneben konnten Gehwege und Radwege verbreitert und erneuert werden. Der Aus- und Umbau der VS Pichl samt Integration des Kindergartens und Errichtung eines Proberaumes für die Trachtenmusikkapelle Pichl wird gerade geplant. Letztlich gilt es, die Vision eines völlig neuen Schulzentrums im Stadtgebiet von Schladming auf Papier zu bringen. Natürlich gibt es ein breites Spektrum an weiteren Bauvorhaben, die eine wesentliche Verbesserung der Infrastruktur darstellen werden.

Sämtliche geplanten Verbesserungen und Bauvorhaben müssen aber auch bezahlt werden. Der allgemeine Spardruck ist in aller Munde. Die Energiekosten tauchen wöchentlich als Schreckgespenst in Nachrichten auf und verteuern unser aller Leben. Davon bleibt kein Haushalt, kein Unternehmen und auch unsere Gemeinde nicht verschont. Es gilt mehr als je zuvor, Sparpotenziale zu finden und zu heben. Bedauerlicherweise sind auch Gebühren davon betroffen.

Wie im Voranschlag für den Haushalt 2026 dargelegt, wird das kommende Jahr

mit der gebotenen wirtschaftlichen Zurückhaltung begonnen. Sämtliche geplanten Investitionen werden, mit Ausnahme des Einsatzzentrums, aus dem laufenden Haushalt finanziert. Damit schaffen wir einen Spielraum für die geplanten Großinvestitionen.

Dies spiegeln auch die vorliegenden Zahlen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2025 wider. Schladming zählt damit zu jenen wenigen Gemeinden in der Steiermark und in ganz Österreich, die über einen deutlich positiven Ergebnishaushalt verfügen. Ich darf mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Unternehmern unserer Gemeinde bedanken, die nicht nur mit der Kommunalabgabe einen bedeutenden Beitrag zur Finanzkraft unserer Gemeinde beitragen, sondern auch das Rückgrat unserer stabilen Wirtschaftsentwicklung bilden. Ich bedanke mich aber auch bei allen Gemeindebürgern für Ihr Verständnis für notwendige Gebührenanpassungen und die Leistung der vorgeschriebenen Abgaben.

Mir verbleibt Ihnen, liebe Schladmingerinnen und liebe Schladminger ein schönes und ja, ruhiges, Osterfest zu wünschen und freue mich auf den so schönen Frühling in den Bergen und wünsche allen Tourismusbetrieben einen erfolgreichen Saisonauftakt für den Sommer.

**Ihre SPÖ Schladming
Mag. Hannes Pichler**



■ Fraktion NEOS

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

■ **Aktuelles aus dem Gemeinderat**

Nach Jahren voller Diskussionen soll nun endlich Bewegung in zwei der wichtigsten Zukunftsthemen unserer Gemeinde kommen: den **Hauptplatz** und die **Flechlründe**. Im Rahmen der Gemeinderatsklausur wurden dafür eigene Arbeitsgruppen eingesetzt, mit einem klaren Ziel: Aus vielen Worten sollen endlich konkrete Projekte werden. Für uns steht dabei fest, dass der ambitionierte Zeitplan eingehalten werden muss, damit bereits **Ende 2026 oder Anfang 2027** mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Der Start war allerdings etwas holprig. Die Zusammensetzung der Gruppen und die Einladungen zur ersten Sitzung ließen zunächst auf sich warten. Mittlerweile hat sich die Situation jedoch deutlich verbessert und in den Arbeitsgruppen wird konstruktiv und engagiert an tragfähigen Konzepten gearbeitet.

Beim **Hauptplatz** geht es um mehr als nur einen einzelnen Platz. Besonders wichtig ist uns, dass auch der Wetzlarer-

platz von Anfang an mitgedacht wird. Ziel ist, ein stimmiges **Gesamtkonzept für das Herz unserer Stadt**, das auf dem bereits vorhandenen Grundkonzept aufbaut und in das auch die Ideen und Vorschläge der Schladmingerinnen und Schladminger eingearbeitet werden.

Auch bei den **Flechlründen** ist einiges in Bewegung. Zahlreiche spannende Ideen liegen bereits auf dem Tisch. Ein Punkt verbindet jedoch alle Parteien: Ein Teil der Fläche soll **dringend für Wohnen für Einheimische** genutzt werden. Gerade hier ist Tempo gefragt, denn die Flechlründe liegen bereits seit Jahren ungenutzt brach – ein Zustand, der endlich ein Ende haben muss.

Trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen konnte Ende letzten Jahres ein **solides Budget** beschlossen werden. Angesichts des starken Spardrucks ist besonders erfreulich, dass die **jährliche Vereinsförderung nicht gekürzt** wurde. Gleichzeitig wurden wichtige Investitionen in die Infrastruktur ermöglicht. Die Mittel für die **Straßenerhaltung** wurden von rund EUR 700.000,- auf **knapp EUR 1,3 Millionen** erhöht – ein notwendiger Schritt, denn in einigen Teilen der Gemeinde ist eine Sanierung längst überfällig.

Dennoch muss die Umsetzung der wichtigen Projekte **deutlich schneller** vorangehen. Zum Beispiel ist auch der geplante **Jugendtreffpunkt im Ennspark** weiterhin nicht fertiggestellt. Auch bei **Digitalisierung und Transparenz** besteht Aufholbedarf. Entscheidungen des Gemeinderates müssen für die Bevölkerung klarer und nachvollziehbarer kommuniziert werden – etwa bei Themen wie der **Änderung der Kurzparkzonenverordnung** oder dem beschlossenen **Ausschluss der touristischen Nutzung** in gewissen Wohngebieten.

Ein weiterer Schwerpunkt für uns NEOS wird die **stärkere Einbindung der Jugend** und eine **bessere Kommunikation nach außen** sein. Dazu werden in den kommenden Monaten konkrete Vorschläge ausgearbeitet, damit Gemeindepolitik nicht nur gemacht, sondern auch **verständlich und offen vermittelt** wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Osterfest und einen wunderbaren Frühlingsbeginn!

GR David Schmid
(NEOS und Jugendliste Schladming)

Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden, Bauamt,
Standesamt, Abfallwirt-
schaft, Verordnungen,
Förderungen, Projekte,
Mitteilungen, Mitarbeiter

Nickelmuseum Hopf- riesen – Schmelzofen mit vielen Geschichten

Möchtest Du sie erzählen?

In den Sommermonaten öffnet das Nickelmuseum einmal pro Woche – mittwochs – seine Türen.

In der bemerkenswerten „Glasvitrine“ inmitten unserer beeindruckenden Naturlandschaft begibt man sich auf eine Zeitreise in vergangene Zeiten, wo die Gewinnung von Rohstoffen in den Schladminger Tauern das tägliche Brot war.

Moderne und Tradition treffen in Form von schlichter Architektur und alter verwitterter Bausubstanz aufeinander. Aktuelle Kunst verdeutlicht vergangene Funktion, die Gegenwart wird konfrontiert mit Geschichte.

Kultur- und montangeschichtlich von herausragender Bedeutung, wurde der einstige Nickelschmelzofen in ein Museum umgestaltet, das in Mitteleuropa einzigartig ist.

Sei Du ein Teil davon und lass die Besucherinnen und Besucher in einen spannenden Teil unserer Geschichte eintauchen. Wir suchen engagierte SchladmingerInnen, die das Nickelmuseum während der Öffnungszeiten betreuen.

Bitte melde Dich in der Stadtgemeinde Schladming, persönlich im Rathaus, telefonisch unter 22 508 oder per Mail unter gemeinde@schladming.at. Wir freuen uns auf DICH!



© Martin Huber



ZUSCHUSS ZUR SCHLADMING-DACHSTEIN FREIZEITCARD

Die Stadtgemeinde Schladming freut sich, auch heuer

- die Erwachsenenkarte mit EUR 30,-,
- die Jugendkarte mit EUR 23,- und
- die Kinderkarte mit EUR 15,-

unterstützen zu können. Viel Spaß!

Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Schladming.



Sachsen-Coburg-Gotha & Schladming

Neuer Themenweg in Schladming „Sachsen-Coburg-Gotha und Schladming“

In Schladming wird bald ein besonderes Kapitel unserer Stadtgeschichte feierlich eröffnet. Mit dem neuen LEADER-Projekt „Sachsen-Coburg-Gotha und Schladming“ rückt jene Epoche in den Mittelpunkt, die Schladming im 19. Jahrhundert nachhaltig geprägt hat – eine Zeit wirtschaftlicher und kultureller Blüte, die weit über die Region ausstrahlte.

Spricht man über Schladmings Vergangenheit, steht oft der jahrhundertelange Bergbau oder die jüngere Ski-geschichte im Fokus. Doch gerade das 19. Jahrhundert brachte einen tiefgreifenden Wandel: Mit der aufkommenden Sommerfrische entwickelte sich die Region zu einem bedeutenden gesellschaftlichen Treffpunkt.

Maßgeblich daran beteiligt war die Dynastie Sachsen-Coburg und Gotha. Mitglieder dieser Familie richteten hier ihre „Sommerresidenz“ ein. Im späten 19. Jahrhundert wurde Schladming dadurch zum Hotspot der Aristokratie – und erlebte einen Aufschwung, der die Stadt bis heute prägt.



Das Rathaus ist der Ausgangspunkt für den neuen Themenweg.

Das Rathaus als historischer Ausgangspunkt

Viele Besucherinnen und Besucher bewundern das architektonisch herausragende Rathaus von Schladming – einst das Jagdschloss von Prinz Ludwig August von Sachsen-Coburg. Heute erzählt es eine spannende und sogar internationale Geschichte.

Von 1917 bis zum Ankauf durch die Stadt 1940 war es sogar Hauptwohnsitz der Coburger Familie. Heute bildet es den zentralen Ausgangspunkt eines **neuen Themenweges**. Im Inneren des Hauses erwartet Interessierte eine dauerhafte Ausstellung mit Schautafeln, die von der europäischen Strahlkraft der Coburger erzählen – von Schladming in die großen Herrscherhäuser Europas bis nach Brasilien!



Eine Tafel im Rathauspark gibt einen Überblick über alle Themen und Standorte.



Die erste Infotafel wurde von Brasiliens Botschafter Botschafter Tabajara de Oliveira im September 2022 enthüllt

Ein Themenweg durch das historische Zentrum

Der neu gestaltete Themenweg „Sachsen-Coburg-Gotha und Schladming“ führt vom Rathaus durch das historische Zentrum und verbindet kultur- und bauhistorisch bedeutende Orte miteinander.

Neue Schautafeln in Deutsch und Englisch machen diese Geschichte für Einheimische und Gäste erlebbar. Ergänzend sind in Zukunft auch Themenführungen geplant.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Attraktivierung des Deublerparks: Neben einer gärtnerischen Neugestaltung entstehen thematische Informationstafeln sowie ein Pavillon, der als Verweilzone und Bühne dienen wird. Damit wird nicht nur historisches Erbe bewahrt, sondern auch lebendige Kultur gefördert.

Die Wiederentdeckung der Coburger Geschichte hat in den vergangenen fünf Jahren eine neue Dynamik entfaltet – nach innen wie nach außen. Viele Schladmingerinnen und Schladminger haben dadurch ein noch stärkeres Bewusstsein für

die eigene Stadt entwickelt: Schladming ist nicht nur Tourismusdestination, sondern ein Ort mit großer Geschichte und eindrucksvollem Ortsbild.

Teil eines europäischen Netzwerks

Die Coburg-Geschichte wird nicht nur in Schladming erforscht, sondern auch in Deutschland, Belgien, der Slowakei oder Bulgarien. 2024 begaben sich Schladminger Delegationen unter anderem nach Coburg in Deutschland sowie in den Vrana-Palast in Sofia (Bulgarien) auf Spurensuche.

Langfristiges Ziel ist es, Schladming aktiv in ein internationales Coburg-Netzwerk einzubringen und Partnerschaften aufzubauen – kulturell, historisch und auch praktisch.

Ein Gemeinschaftsprojekt mit Zukunft

Zum Abschluss des Projekts entsteht zudem eine digitale Tour des Schlosses Coburg. Ausstellungsbereiche und ausge-

wählte Räume werden dabei dreidimensional erfasst und virtuell begehbar gemacht. Über die Plattform **Discover-Culture.com** kann die Coburg-Ausstellung künftig rund um die Uhr online besucht werden – ob man gerade in Schladming ist oder an einem anderen Ort der Welt.

Damit wird das Rathaus Teil eines bereits bestehenden digitalen Kulturangebots der Stadt: Auch das Stadtmuseum Schladming und das Nickelmuseum Oberaltaich sind bereits virtuell zu besuchen.

Das gesamte Projekt wird vom Tourismusverband Schladming-Dachstein sowie vom LEADER-Programm finanziell unterstützt. Besonderer Dank gilt den zahlreichen unterstützenden Mitwirkenden an diesem Projekt, allen voran dem Coburg-Experten Mag. Günter Fuhrmann.

In der nächsten Ausgabe der Heimatkundlichen Blätter wird das Projekt in seiner Gesamtheit nochmals vorgestellt werden.

Mit diesem Themenweg beginnt ein weiteres Kapitel in der Vermittlung von Schladmings historischem Erbe. Denn Schladming erzählt Geschichte – lebendig, vielschichtig und europäisch.



Bürgermeister Hermann Trinker vor dem historischen Jagdzimmer im Rathaus.



Ein fast identes Gebäude zu unserem „Jagdschloß“ befand sich auch in Coburg.

■ Historischer Erfolg für Schladming: Talbachklamm wird Naturdenkmal

Behörde folgt wissenschaftlichen Gutachten –
Einzigartiger Naturschatz für kommende Generationen gesichert

Die Stadtgemeinde Schladming freut sich über die behördliche Ausweisung der Talbachklamm als Naturdenkmal.

In der Vergangenheit bemühten sich mehrere Investoren um Kraftwerksbewilligungen in der Talbachklamm, was eine Ableitung des Wassers und lediglich eine Restwassermenge im Bachbett bedeutet hätte. Nach jahrelangem Einsatz der Bürgerinitiative „**Wilde Wasser Enns-Talbachklamm**“, des Vereins „**Lebenswerte Region**“, der Stadtgemeinde Schladming und des Tourismusverbandes ist nun ein Meilenstein für Tourismus und Naturschutz erreicht.

„Dies ist ein großartiger Tag für Schladming und die gesamte Region“, erklärt Bürgermeister **Hermann Trinker**. „Die Talbachklamm ist nicht nur ein ökologisches Juwel von internationaler Bedeutung, sondern auch ein identitätsstiftendes Element unserer Stadt. Mit der Ausweisung als Naturdenkmal sichern wir diesen einzigartigen Naturschatz für unsere Kinder und Enkelkinder und für unseren Tourismus.“

■ Wissenschaftlich fundierte Entscheidung

Die Entscheidung der Behörde basiert auf umfassenden wissenschaftlichen Gut-



Die Wilden Wasser wurden vielfach ausgezeichnet. Zuletzt 2023 mit dem Neptun Wasserpreis durch den mittlerweile verstorbenen Landesrat Hans Seitinger.

achten, die der Talbachklamm einen herausragenden naturschutzfachlichen Wert attestieren. Das aktuelle Gutachten des renommierten ÖKOTEAM-Instituts weist die Klamm als Hot-Spot der Artenvielfalt mit nationaler bis internationaler Bedeutung aus. In der nur einen Kilometer langen Schluchtstrecke leben bis zu 30 Prozent der steiermarkweiten und bis zu 10 Prozent der weltweiten Population bestimmter stark gefährdeter und endemischer Arten.

Besonders bemerkenswert: Die Talbachklamm beherbergt Arten der welt-

weiten IUCN-Roten Liste, für deren Erhalt Österreich eine besondere Verantwortung trägt. Insgesamt wurden 23 Weberknechtarten, mindestens 35 Spinnenarten, 133 Moosarten sowie zahlreiche geschützte Insekten, Amphibien und Säugetiere nachgewiesen.

■ Balance zwischen Schutz und Erlebbarkeit

„Die Ausweisung als Naturdenkmal bedeutet keineswegs eine Sperrung der Klamm, sondern den Erhalt für die Öffentlichkeit und den Tourismus“, betont der Bürgermeister. „Im Gegenteil: Der beliebte Themenweg ‚Wilde Wasser‘, der jährlich von rund 100.000 Menschen besucht wird, bleibt für Einheimische und Gäste erhalten und zugänglich. Wir schützen, was wir lieben – und ermöglichen gleichzeitig das Naturerlebnis.“

Die Gemeinde plant nun in Zusammenarbeit mit Naturschutzexperten die Entwicklung eines Informationskonzepts, das die Einzigartigkeit der Talbachklamm für Besucher erlebbar und verständlich macht. Geplant sind unter anderem Naturlehrwegstafeln und eine Broschüre, die die besondere Tier- und Pflanzenwelt der Klamm anschaulich darstellen.





Die **Talbachklamm** wird ganzjährig jeden Abend von Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht beleuchtet.

■ Dank an alle Beteiligten

Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat von Schladming, der 2019 per einstimmigen Gemeinderatsbeschluss den Schutz der Klamm eingefordert hat, sowie dem Tourismusverband Schladming Dachstein, der sich ebenfalls per einstimmigen Kommissionsbeschluss für den Schutz der Talbachklamm ausgesprochen hat.

Ein großer Dank gilt der Bürgerinitiative „**Wilde Wasser Enns-Talbachklamm**“ unter der Leitung von **Franz Zefferer**, dem Verein „**Lebenswerte Region**“, allen wissenschaftlichen Gutachtern sowie den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für den Erhalt der Talbachklamm eingesetzt haben.

Die Talbachklamm bleibt damit das, was sie immer war: Eine „wilde Wasser“-Landschaft, die Menschen seit Jahrhunderten fasziniert – nun mit rechtlichem Schutz für die Zukunft.

Bgm. Trinker: „*Der heutige Tag ist ein Feiertag für Schladming und ein unmissverständliches Signal: Unsere Natur ist nicht verhandelbar. Dieser Erfolg ist das Ergebnis eines jahrelangen Widerstands gegen Investoreninteressen, die bereit gewesen wären, einen der wertvollsten Natur- und Erholungsräume unserer Gemeinde für kurzfristige Profite zu opfern. Wasserkraft ja – aber nicht auf Kosten des meistbegangenen Wanderweges von Schladming ins Untertal, nicht auf Kosten eines einzigartigen Rückzugsortes, der gerade für junge Menschen, Familien und Kinder ein unverzichtbarer Raum für Naturerfahrung, Erholung und Identität ist. Gerade*

der heurige extrem trockene Winter zeigt, wie wichtig ein sorgsamer Umgang mit dem wertvollen Gut WASSER ist.

Auch wenn rechtliche Einsprüche noch möglich sind: Wer diese Entscheidung bekämpft, stellt sich bewusst gegen die Zukunft unserer Jugend, gegen eine nachhaltige Tourismusentwicklung und gegen den klaren Willen der Bevölkerung. Es wäre ein massiver Affront gegenüber jener Generation, die mit den Folgen heutiger Entscheidungen leben muss. Unsere Verantwortung endet nicht bei der nächsten Investitionsrechnung, sondern reicht zu den nächsten Generationen. Wir müssen unsere Gemeinde und unsere Natur so bewahren, und dass wir zukünftig touristisch interessant bleiben und junge Menschen hier auch morgen noch eine Zukunft haben. Der Schutz der Talbachklamm ist daher eine Entscheidung für die Jugend – und gegen Ausverkauf unserer natürlichen Lebensgrundlagen.“

Die Talbachklamm ist ein beliebter Wanderweg, ganzjährig begehbar, und vor allem in den heißen Sommern ein beliebter „kühler“ Aufenthaltsort. Der Weg durch die Talbachklamm ist auch Teil des mehrfach ausgezeichneten und international prämierten Projektes der „**Wilden Wasser**“.

■ Zusammenfassung des naturschutzfachlichen Gutachtens in 10 Sätzen

Das ÖKOTEAM-Gutachten vom Oktober 2025 bewertet die Talbachklamm bei Schladming als national bis international bedeutsames Schutzgebiet mit höchster

naturschutzfachlicher Wertigkeit (Stufe 5). In der nur etwa 1 km langen Schluchtstrecke wurden 23 Weberknechtarten, mindestens 35 Spinnenarten, 133 Moosarten sowie diverse andere geschützte Tiergruppen nachgewiesen – darunter stark gefährdete und endemische Arten. Besonders bemerkenswert: Bis zu 30% der steiermarkweiten und bis zu 10% der weltweiten Population bestimmter gefährdeter Weberknechtarten leben in der Talbachklamm. Die Klamm beherbergt außerdem IUCN-Red-List-Arten wie die beiden Höhlenweber-Spinnen *Troglohyphantes subalpinus* und *T. tauriscus*, für deren Erhalt Österreich international verantwortlich ist. Das Gutachten dokumentiert zudem FFH-Schutzgüter wie Fischotter und Zauneidechse sowie eine anspruchsvolle Gebirgsbachfauna mit seltenen Köcher-, Stein- und Eintagsfliegen. Die außergewöhnlich artenreiche Moosflora ist zwingend auf die volle natürliche Wassermenge angewiesen – eine Reduktion würde zum Verlust biotopspezifischer Arten führen. Aus wissenschaftlicher Sicht erfüllt die Talbachklamm sämtliche Voraussetzungen für die Ausweisung als Naturdenkmal nach §11 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes. Die Experten warnen eindringlich: Jede energiewirtschaftliche Nutzung hätte gravierende negative Auswirkungen auf die weltweit bedeutenden Populationen und würde zum Aussterben lokaler Bestände führen. Die Talbachklamm wird als Hot-Spot der Artenvielfalt mit Alleinstellungsmerkmal im nordost- und zentralalpinen Raum eingestuft.

■ Wilde Wasser – ein Jubiläum

Ein rundes Jubiläum feiert in diesem Jahr das touristische Leitprojekt Wilde Wasser, das im Juni 2006 offiziell eröffnet wurde. Der Themenweg verläuft vom Wanderportal Wilde Wasser am Kraiters-Parkplatz in Schladming bis zur Gfölleralpe am Riesachsee. Auch 20 Jahre nach der Umsetzung dieses touristischen Leitprojektes begeistert der Weg seine Besucher, ob Einheimische oder Gäste.

Auf 12 Kilometern zwischen Schladming und dem Wanderportal Seeleiten am Talschluss erwandert man verschiedene Themenbereiche rund um die kristallklare Kostbarkeit des Bergquellwassers aus dem Herzen der Schladminger Tauern. Der spektakulärste Abschnitt ist und bleibt sicherlich der Wasserfall-Steig mit dem anschließenden Alpinsteig durch die Höll. Diese herausragend inszenierte Wanderroute entführt den Wanderer direkt an den Puls der Wilden Wasser.

Besonders im Sommer, wo viele Menschen den Weg aus der Hitze der Stadt in die Berge finden, sind die Wilden Wasser ein enorm beliebtes Ausflugsziel. Darüber hinaus sind die Wege am Wasser zu allen Jahreszeiten ein eindrucksvolles Erlebnis.



Am Alpinsteig durch die Höll – dem Herzstück der Wilden Wasser.

■ Wilde Wasser – die Geschichte

Die Überlegungen zum Alpinsteig Höll gehen auf Überlegungen Mitte der 90er Jahre zurück. So gab es 1995 bereits erste konkrete Überlegungen zum Bau einer Steiganlage oberhalb des Großen Riesachwasserfalles durch die Höllschlucht.

Aus der Idee des Alpinsteiges entwickelte sich im Lauf der Zeit ein Projekt, welches mit dem Themenweg Wilde Wasser zunächst das Rohrmooser Untertal, und unter dem Namen Wilde Wasser² schließlich auch das Rohrmooser Obertal

einschließen sollte. Eine kurze Chronologie:

1996: Herbert Schütter und Sepp Schweiger führen eine erste Geländeerkundung durch und erstellen Skizzen.

2003: Nach positiven Erstgesprächen mit den Grundeigentümern erstellt die Gemeinde Rohrmoos-Untertal Einreichunterlagen für die naturschutzrechtliche Bewilligung und zur Abklärung für Fördermöglichkeiten.

Frühling 2004: Es finden Begehungen durch die Höllschlucht statt, bei der eine mögliche Trasse festgelegt wird.



Beeindruckend spektakulär seit eh und je: der große Riesach Wasserfall.



Die Talbachklamm ist auch eine wichtige Bike-Verbindung in die Täler und nach Rohrmoos.

Außerdem erfolgt das Ansuchen um die naturschutzrechtliche Bewilligung.

Herbst 2004: Mit den Naturschutz-Verantwortlichen des Landes findet eine Begehung statt und es erfolgt die Gründung der ARGE „Alpine Wasser Untertal“ – eine Projektgruppe aus Planern, Tourismus- und Gemeindevertretern zur Betreuung und Realisierung des Vorhabens. Mit der Bauleitung wird Herbert Schütter betraut.

Dezember 2004: Die naturschutzrechtliche Bewilligung für die Alpinsteiganlage wird erteilt.

2005: Nach umfangreicher Detailplanung erfolgt der Baubeginn am 22. Juni. Der Alpinsteig wird im Herbst fertiggestellt und am 5. Oktober baubehördlich abgenommen.

29. Juni 2006: Mit Beginn der Sommer-Hauptsaison wird die Steiganlage offiziell eröffnet und mit ihr der gesamte Themenweg Wilde Wasser, der von Schladming bis zum Riesachsee 14 Stationen umfasst.

Mai 2013: Die Marke Wilde Wasser wird um die Wasserwege und -erlebnisse im Rohrmooser Obertal erweitert. So kommen auch die Giglachseen, der Duisitzkarsee, die Bachläufe im Neualmkar unterhalb der Keinprechthütte und das Naturdenkmal Giglachbach in der Nähe des Nickelmuseum Hopfriesen unter das Dach von Wilde Wasser.

■ Wilde Wasser – die Auszeichnungen

Der Themenweg Wilde Wasser wurde in den vergangenen 20 Jahren mehrfach preisgekrönt und ausgezeichnet. Seit 2009 darf der Weg den Titel „**National Geographic Wanderweg**“ führen – eine Ehre die dieser Wanderung als erstem Weg in Österreich zuteil wurde. 2012 wurde der Themenweg von Österreich's Wanderdörfern als **schönste gütesiegel-zertifizierte Tour** ausgezeichnet. 2014 wurde der Themenweg von Holiday-Check als **Top Ausflugsziel** geehrt und 2017 vom **Luxury Travel Award** speziell für die Serviceleistungen rund um das Wanderangebot ausgezeichnet. Seitens des Landes Steiermark erhielt die Stadtgemeinde Schladming die Auszeichnung zur „**Steirischen Wasser-Gemeinde 2023**“. Zu guter Letzt sind der Winterwanderweg durch die Talbachklamm und der Winterwanderweg im Untertal seit 2025 mit dem **österreichischen Wandergütesiegel für Winterwanderwege** ausgezeichnet.

Diese Auszeichnungen sind Beleg dafür, dass das Projekt Wilde Wasser über 20 Jahre immer im Gespräch geblieben ist. Durch die thematische Aufbereitung entlang des Themenweges, die Erweiterungen und die ganzjährige Bespielung des Themas Wasser leistet das Projekt seit nunmehr zwei Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung rund um unser kostbarstes Gut.

■ Wilde Wasser – ein Denkmal

Die Wasser aus den Tauerntälern prägen seit jeher die Natur- und Kulturlandschaft unserer Gemeinde. Mit der Ausweisung eines Teilabschnittes der Talbachklamm gesellt sich seit kurzem ein 4. Naturdenkmal zu den Riesach Wasserfällen, dem Untertalbach flussabwärts der Janerbrücke und dem Giglachbach im benachbarten Obertal.

Um den Stellenwert dieses Natur- und Naherholungsschatzes zu unterstreichen, plant die Stadtgemeinde Schladming aktuell eine Erweiterung und Neukonzeption für einen Teilabschnitt des Themenweges. Unterstützt wird die Gemeinde dabei vom Tourismusverband Schladming-Dachstein. Im Zuge dessen sollen im Abschnitt zwischen Untertal Dorf und Janerbrücke 3 neue Stationen umgesetzt werden.

■ Wilde Wasser – ein Fest

Um das 20-jährige Bestehen der Wilden Wasser gebührend zu feiern, plant die Stadtgemeinde im Sommer einen feierlichen Festakt, der am Samstag, den **4. Juli 2026** geplant ist. Die Details zu den Feierlichkeiten werden zeitgerecht bekanntgegeben und wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Besucher.

Gerhard Pilz



© Harald Steiner

365 Tage Wilde Wasser in der Talbachklamm.



© Mathäus Gärtner

Wilde Wasser in stillem Fluss beim Tettermoor.

Aus dem Kulturreferat

100 Jahre Stadt Schladming – 500 Jahre Bauernkriege

Schladming erhielt am 2. August 1925 offiziell das Stadtrecht zurück, nachdem es infolge des Bauern- und Knappenaufstandes von 1525 aberkannt wurde.

Die Wiedererhebung zur Stadt wurde unter dem damaligen Bürgermeister **Franz Tutter-Rantner** gebührend gefeiert, wobei auch ein neues Wappen mit dem knieenden Bergmann eingeführt wurde.

Schladming feiert ein Jahrhundert als Stadt – ein vergleichsweise junger Titel für einen Ort, der seit weit über 1000 Jahre Menschen beherbergt. Zwischen Dachstein und Tauern hat sich ein Raum entwickelt, in dem Geschichte nicht in Museen ruht, sondern sich in Landschaft, Sprache und Gemeinschaft manifestiert. Das Jahr der Stadterhebung fiel in einen Zeitraum des Aufbruchs nach den Wirren des Ersten Weltkriegs, ein Zeichen dafür, dass das Berg-



Entwurf für das Bauernkriegdenkmal 1925.



Das Gericht der Rebellen über Siegmund von Dietrichstein und den Abt am Hauptplatz zu Schladming im Jahre 1525. (Das Erhängen des Abtes im Hintergrunde nach der Sage.)

Öffentlicher Prozess gegen Dietrichstein auf dem Hauptplatz.

© aus F. Hutter, Geschichte Schladmings und des steirisch-salzburgischen Ennstales

städtchen Schladming mehr war als ein damals abgelegener Ort im Gebirge. Handel, Handwerk und eine wachsende touristische Bedeutung formten eine Identität, die auch das heutige Leben prägt. Im Laufe der Jahre wurde die Stadt zum Knotenpunkt zwischen Tradition und Moderne,

zwischen bauerlicher Verwurzelung und internationaler Offenheit. So hat sich Schladming zu einer der bedeutendsten Tourismusdestination in Österreichs mit internationalem Ruf entwickelt.

500 Jahre Bauernkriege

1525 erhoben sich die Bauern und Bergknappen gegen Unterdrückung, Abgabenlast und Willkür der Obrigkeit. Auch in der Steiermark und insbesondere in Schladming fanden diese Unruhen Wiederhall. Die Bauernkriege waren kein lokales Ereignis, sondern ein europäisches Beben. So kam es auch in Schladming zum Aufstand der Bauern und Bergknappen gegen die Obrigkeit mit katastrophalen Folgen für Schladming. Der Aufstand wurde blutig niedergeschlagen, die Stadt niedergebrannt und das Stadtrecht aberkannt.

100 Jahre – Wiederverleihung des Stadtrechtes – ein Anlass zum Feiern

500 Jahre – Bauernkriege – ein Anlass zum Nachdenken

Es soll nun im laufenden Jahr ein Bogen über sämtliche kulturelle Veranstaltungen unter dem Titel „100 Jahre Stadt Schladming“ gespannt werden.

- **2026** – Eröffnung Themenweg Coburg
- **Mai 2026** – Besuch aus unserer Partnerschaft Felletin im Rahmen 50 Jahre Partnerschaft
- **Juni 2026** – Aufführung eines Knappenspiels der Schulen
- **Sommer 2026** – Retrospektive Herbert Bauer im Museum Bruderladenhaus
- **Oktober 2026** – Herist Sonntag

Eine neue Chronik der Stadtgemeinde befindet sich derzeit in Ausarbeitung und wird nach Fertigstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Alfred Brandner
(Kulturreferent)



Bauernkriegdenkmal und Infotafel

Behördensprechstunden

Behördensprechstunden immer
aktuell auf der Homepage unter
www.schladming.at

> Bürgerservice
> Sprechstunden

oder per Tel. 03687/22 508.

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

AUVA, Ausseer Str. 42a, 8940 Liezen.
Tel.: 05 93 93 33 000. Sprechtag am 24.3., 21.4., 19.5. und 23.6.2026.

Bausprechtag mit Arch. DI. Günter Reissner im Bauamt Schladming, Coburgstr. 46, am 16.4., 7.5. und 11.6.2026 (Änderungen vorbehalten). Beginn jeweils um 10 Uhr bis 14 Uhr. Es können die jeweiligen Bauanfragen mit den Sachverständigen für Bautechnik, Raumplanung und Ortsbild besprochen werden. Terminvereinbarung unbedingt erforderlich, Tel.: 03687/22508-520.

Behindertenberatung von A-Z, für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, im Rathaus. Das Angebot ist kostenlos, bitte um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0676/86 66 0776. Sprechtag in Schladming am 23.2., 22.6. und 5.10.2026, 10–12 Uhr. Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung, Admonter Straße 1, 8940 Liezen, www.behinderten-anwaltschaft.steiermark.at Öffnungszeiten: DI und DO 9–12 und MI 14–17 Uhr.

Bezirksgericht Schladming.
Tel. 22 584-0. Amtstag am DI, 8–12 Uhr, unentgeltliche Rechtsauskunft (telefonisch bevorzugt). Parteienverkehr: telefonische Voranmeldung erforderlich unter 22 584, MO–DO 8–12 Uhr.

Bürgerbüro Rathaus Schladming.
MO–DO 8–12 Uhr, FR 7.30–12 Uhr.

Bürgermeister DI Hermann Trinker.
Sprechstunde jeden DI ab 14 Uhr (in dringenden Fällen ggf. täglich möglich). Anmeldung unter Tel. 22 508-319.

BVAEB – Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, telef. Kundenservice: MO–DI 7–16 Uhr, FR 7–14 Uhr, Tel. 05 04 05-25700, www.bvaeb.at

Demenzberatung für pflegende An- und Zugehörige, Demenz-Betroffene, im Rathaus, am 14.4., 28.4., 12.5., 9.6. und 23.6.2026, 11–13 Uhr.
Martina Kirbissner, MSc. und Monika Grieshofer. Tel. 0676/84 63 97 36.
Mail: martina.kirbissner@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadt-gasse 116, Schladming, am 4.5. und 1.6.2026, 15–17 Uhr.

Deutsch für für asylberechtigte Frauen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung. Kostenlose Sprachlernetreffen, MO 9–11 Uhr, im Kinderfreunde-Haus (Sportplatzg. 695). Organisiert vom gemeinnützigen Verein bit social, Anmeldungen: Tel. 0664/6199890 oder per Mail an eva.papp@bitsocial.at

Elternberatung, jeden 4. DO im Monat, 9.30–11.30 Uhr im Kinderfreunde Vereinshaus (Sportplatzgasse 695). Mit Hebamme Nora Pickl, DGKP Meike Salfelner (dipl. Gesundheits- & Krankenpflegerin, Kinder- u. Jugendlichen-pflege) und Sozialarbeiterin Kathrin Gallob. Für Eltern/Erziehende und Bezugspersonen von und mit 0- bis 3-jährigen Kindern sowie für Schwangere. Entwicklungskontrolle und Beratung zu Themen wie Schlafen, Tragen, Ernährung und Alltagsbewältigung. Auch ohne Anmeldung. Infos unter Tel. 0676/86640524.

Ennstaler Siedlungsgenossenschaft.
Terminanfragen unter Tel. 03612/273-0. Auskünfte nur am Vormittag!

Forstaufsichtsstation Schladming.
Rathaus, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

Frühe Hilfen Bezirk Liezen
„Gut begleitet von Anfang an“, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind, Hotline: Tel. 0664/80 00 6 44 55, fruehe.hilfen.li@jawa.or.at

Hospiz-Team Schladming.
Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/89 70 144, schladming@hospiz-stmk.at, www.hospiz-stmk.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, im Rathaus, jeden 1. und 3. MI im Monat, 10–12.15 Uhr. Tel. 05 77 99 / 4000.

Kinderdrehscheibe Steiermark, Informationen über Kinderbildungs-Einrichtungen und Kinderbetreuungs-Einrichtungen, sowie über Ferien-Betreuungen und Freizeit-Aktivitäten in der Steiermark, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0676/87 08 33 001 oder 0316/37 40 44, kinderdrehscheibe@stmk.volkshilfe.at, MO 13–17 Uhr, MI und FR 8.30–13 Uhr, www.plattformferienbetreuung.at

Kinderschutz-Zentrum Bezirk Liezen, Sonnenweg 2, 8940 Liezen, Tel. 03612/21002, www.kinderschutz-zentrum.com, office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at

Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz, Beratungsangebot bei Trennung oder Scheidung, Tel. 0316/877-4923.

Pflegedrehscheibe Bezirk Liezen, Information, Beratung, Unterstützung, Admonterstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/86 66 06 76, pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Politische Expositur Gröbming – Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, ID Austria usw., MO–FR 8–12.30 Uhr und MI 8–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

Psychosoziales Netzwerk – Beratungszentrum Gröbming, Poststraße 700, Terminvereinbarung: 0800 / 311 63 36 oder kontakt.li@psn.or.at

Referat f. Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen.
Tel. 03612 / 28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Rathaus Liezen, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, jeden 2. MO im Monat.

Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m.b.H.
Terminanfragen unter Tel. 03614/ 2445-0.

Rufhilfe/Notruftelefon-Sicherheit auf Knopfdruck, Österreichisches Rotes Kreuz, Tel. 0800/000144, E-Mail: rufhilfe@st.rotekreuz.at, www.rufhilfe.at.

Selbsthilfe Steiermark, Lauzilgasse 25/3, 8020 Graz, kostenlose & anonyme ExpertInnen-Beratung. office@selbsthilfe-stmk.at, www.selbsthilfe.at, www.bestHELPat

SERA SOZIALE DIENSTE:

Schulsozialarbeit – Auskünfte und Information, Tel. 0676/840 830 311 oder elizabeth.rechberger@sera-liezen.at, www.sera-liezen.at

Streetwork – Auskünfte und Information, Tel. 0676/840 830 322 oder streetwork@sera-liezen.at, www.sera-liezen.at

Sozialarbeit in der steiermärkischen Sozialunterstützung – StSUG, Beratungs- und Betreuungsleistung (vormals Bedarfsorientierte Mindestsicherung), Liezen, Admonterstraße 3, Termine nur nach telefonischer Vereinbarung:

DSA Claudia Gelter,
Tel. 0676/86 660 670, MO und MI.

Astrid Pacher, BA,
Tel. 0676/86 660 883, MO–FR.

Sozialberatung:

Ulrike Maier, Sprechtag nach Terminvereinbarung: 03612/ 2801354; bhli_sozialreferat@stmk.gv.at

SVS – Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen. Rathaus am 3.4., 22.5., 3.7. und 31.7.2026, 8.30 bis 12 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich unter svs.at/termine oder per Tel. 050 808 808

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung.

ZWEI UND MEHR – Steirischer Familienpass, ZWEI UND MEHR, d.h. Familien (schon ab einem Erwachsenen und einem Kind) mit Hauptwohnsitz in der Steiermark und mindestens einem Kind unter 18 Jahren, für das Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, können den ZWEI UND MEHR-Familienpass unter Vorlage der Meldebestätigungen und dem Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe auf verschiedenen Wegen beantragen: in allen steirischen Gemeinde-, Bezirks- oder Stadtmatern oder online www.zweiundmehr.steiermark.at

Ärzte, Fachärzte und Therapeuten

Apotheken

Apotheke Planai West KG,
Salzburger Straße 304, Tel. 21700.

Edelweiß-Apotheke,
Pfarrgasse 677, Tel. 22577.

Öffnungszeiten beider Apotheken:

MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr,
SA 8–12 Uhr.

In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Nacht- und Wochenenddienste:

die beiden Apotheken wechseln sich bei den Bereitschaftsdiensten wöchentlich ab (siehe online auf www.edelweiss-apotheke.at oder www.apothekeplanaiwest.at).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Sandra Bahadori, (ab 1.4.2026),
Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Tel. 22470 oder Mail: allgemeinmedizin@bahadori.at
MO 8–12 Uhr; DI und FR 8–11.30 sowie 13–16 Uhr, DO 12–16 Uhr. Terminordnung (Terminvereinbarung erforderlich!). Alle Kassen.

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siedergasse 268, Tel. 22589;
MO 8–12 und 14–16.30 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15.30–18 Uhr. Auch privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Oliver Lammell, Ramsau Ort 381, Tel. 81081; MO 7.45–12 und 14–16 Uhr; DI 7.45–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.45–12 und 14–16 Uhr, FR 7.45–11 Uhr. Anmeldeschluss 15 Minuten vor Praxisende!

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 15.30–19 Uhr, DI, DO und FR 7.30–12.30 Uhr sowie MI 15.30–18 Uhr.

Dr. Maria-Anna Thier, Ärztin für Allgemein und Familienmedizin im Ärztezentrum CO Praxis, Lange Gasse 384, 8970 Schlading, Tel. 23 624. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr und DO 14–16 Uhr. Nach telefonischer oder online Terminvereinbarung (www.copraxis.at). Wahlärztin für alle Kassen!

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 15–17 Uhr, DO 14–17 Uhr, FR 8–11 Uhr. Auch privat. Terminvereinbarung erbeten!

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt für Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO und FR 7.30–11.30 Uhr, DI 12.30–17 Uhr, DO 13–17 Uhr.

Dr. Michaela Berger, Kassenärztin für Kinder- und Jugendheilkunde. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Tel. 20248. MO 8–11 Uhr, DI 7.30–12.30 Uhr, MI 13–17 Uhr, FR 8–12 Uhr. Terminvereinbarung unter: www.kinderaerztin-berger.at

Gyn Diakonissen Schlading –

Dr. Yücel Erike, Facharzt für Frauenheilkunde, MO, MI, FR 8–12 Uhr; DI, DO 13–17 Uhr. Termine werden telefonisch unter (03687) 2020-5101 vergeben.

Dr. Jakob Fuchs, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Manfred Höfleher, Tel. 0664/9191 081, DI und DO 13–19 Uhr und **Dr. Karl Maxonus**, Tel. 0664/99 69 06 98, MI ab 16.30 Uhr.

Facharztpraxis für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Bahnhofstraße 429. Privat. Telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Dr. Anja Leopoldseder F.E.B.O., Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Wahlarzt, MO 10–15 Uhr Tutterstr. 191. Terminvereinbarung telefonisch (0664/52 81 530) oder online: www.augenarzt-schlading.at

Dr. Johannes Matiassek, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0199 71 532, ordination@drmatiassek.at. Privat.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr.

Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus & Dr. Doris Walcher, Fachärzte für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 7–11 Uhr. Privat.

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbmring, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO 10–17 Uhr, DI 13–17, MI 9–13 Uhr. Auch privat. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Josef Penatzer, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, Terminvereinbarung auch unter penatzer@copraxis.at www.dr-penatzer.at

Dr. Katharina Pesendorfer-Rocha, Fachärztin für Neurologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Christian Pizzera, Facharzt für Chirurgie. Martin-Luther-Straße 32, Tel. 0670/55 59 535. ordination@pizzera.at. Wahlarzt. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Krister Röder, Facharzt f. Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, Terminvereinbarung auch unter info@dr-roeder.at, www.dr-roeder.at

Dr. Christopher Steiner, Facharzt für Urologie, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 0677/644 200 60. Telefonische Terminvereinbarung erbeten. termin@doktorsteiner.at

Dr. Stefanie Syre, Fachärztin für Unfallchirurgie, Wahlärztin, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO–DO 8–11.30 Uhr, Terminvereinbarung erbeten!

Hebamme

Nora Pickl, Salzburgeriedlung 179. Alle Kassen, Terminvereinbarung telefonisch: 0650/47 50 968.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24 474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schlading, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/20 20-0.

Therapeuten

Stefan Bacher, BA.pth.; Psychotherapeut (i.A.u.S.); Humanistische Orientierung – Existenanalyse, Werkstatt Arbeit an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0660/7082230, www.psychotherapie-bacher.at

Mag. Anita Cieloch, Physiotherapeutin, Werkstatt Arbeit an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0660/90 30 608, a.cieloch@werkstatt.fit

Theresa Egger, BSc., Physiotherapeutin, Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0660/92 24 462, t.egger@werkstatt.fit

Christine Jaich, Dipl.-Päd., Psychotherapeutin. Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schlading, Salzburger Str. 25, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc, Psychotherapeutin. Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schlading, Salzburger Str. 25, Tel. 0650/57 00 563, elisabeth_kopf@web.de

Andrea Krammel, Akademische Atempädagogin, Hochstraße 713/1, Tel. 0650/32 49 713, office@ateminbalance.at

Angelika Lang, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundzeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at

Mag. Gudrun Letmaier, Psychotherapeutin – Existenanalyse. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0677/640 350 51, gl@gesundzeit.at

Max Lettmayer, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/63 46 698; ml@gesundzeit.at

Raphaela Mack, M.Sc., Physiotherapie, CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O., Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at

Karin Mohl, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht, Physiotherapeutin und Osteopathin, Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0664/350 72 39, g.percht@werkstatt.fit, www.werkstatt.fit

Silke Raffalt, Osteopathin, Physiotherapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at

Claudia Schütz, M.A., Pädagogin und Trageberaterin; +43 6646415554; c.schuetz@werkstatt.fit; office@entwicklerei.info; www.werkstatt.fit

Mario Stocker,
Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer,
Ordinationszentrum am Europa-
platz 585, Tel. 0664/28 12 034,
mario.heilmasseur@schladming-net.at
www.mario-heilmasseur.at

Anja Tauschmann, BSc.
Physiotherapeutin im Bereich
Orthopädie, Sportphysiotherapie und
Traumatologie. Erlenweg 103, 8971
Schladming; Tel. 0677/64 58 4719,
office@atphysio.at

Marie Luise Tritscher Physio MaLu.
Salzburger Straße 306,
Tel. 03687/93080.

Sarah Tritscher,
Wahltherapeutin/Physiotherapeutin im
Bereich Orthopädie, Unfallchirurgie und
Neurologie. Salzburgerstraße 621,
Tel. 0699/19293663;
www.inbalancephysio.at

Sonja Weichbold, DLB,
Praxis für psychologische Beratung
und Gesundheitscoaching, Talbach-
gasse 297, Tel. 0650/94 40 091,
sonja.weichbold@gmx.at,
www.sonja-weichbold.at

Mag. Birgit Winter, MBA,
Psychotherapie und Coaching.
Werkstatt Arbeit an Dir, Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@
praxis-winter.at, b.winter@werkstatt.fit,
www.praxis-winter.at.

Werkstatt – Arbeit an Dir.
Gerlinde Percht & Team. Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/350 72 39, www.werkstatt.fit

Zahnärzte
Prof. DDr. Günter Schultes.
Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR.
Dr. Szekely Zsolt,
Talbachgasse 82, Tel. 22 384.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH unserer neuen STANDESBEAMTIN ELISABETH KLUG

*Ganz stilecht im Trauungssaal überreichte
Bgm. Hermann Trinker unserer „neuen“ Standesbeamtin
Elisabeth Klug ihr Dekret.*

Elisabeth verstärkt das Standesbeamtinnen-Team –
Jeanette Royer-Binder und Mag. Astrid Perner – und beglei-
tet nun Hochzeitspaare im Rathaus, auf der Planai oder der
Reiteralm in ihren neuen Lebensabschnitt!

Wir wünschen viele schöne Momente!



Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112

GESUNDHEITSTELEFON

Nummer 03687 / 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitedienst
eingerichtet. Per Gesundheitstelefon (erreichbar 365 Tage,
24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und
Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr:

0316 / 81 81 11

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale:

0316 / 877 - 77

WEITERE NOTDIENSTE

Anonyme Geburt und Babyklappe, Tel. 0800/83 83 83.

Frauenhaus, Tel. 0316/42 99 00.

**Gut begleitet – frühe Hilfen Steiermark – Familien-
begleitung.** Hotline: 0664/80006 44 55 (MO bis FR 8–14 Uhr).

Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher,
Tel. 0664/163 9104.

Klinisch Forensische Untersuchungsstelle (Untersuchung
nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

Männernotruf, Tel. 0800/246 247.

Notschlafstelle VinziTel Aufnahme (Tag und Nacht),
Tel. 0316/58 58 05.

PsyNot. Hotline 0800/44 99 33.

Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche,
Tel. 050 7900 3200.

Telefonseelsorge, Tel. 142.

Vinzi-Frauennotschlafstelle, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

Weil – für junge suizidgefährdete Menschen,
www.weil-graz.org

(Änderungen vorbehalten!)

Aus dem Standesamt

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Schladming
im Zeitraum 24. Oktober 2025 bis einschließlich 9. März 2026.

Geburten

Herzlich willkommen im Leben – wir begrüßen unsere jüngsten
Schladmingerinnen und Schladminger:

Vorname(n) und Familien- name des Kindes	Vorname(n) und Familiennamen der Eltern
Hans-Peter WIESER	Désirée WIESER und Andreas TRINKER
Elias Franz WIESER	Tanja WIESER und Michael HARING
Jakob KOCHER	Lara KOCHER und Jakob GERHARDTER
Sarah TRITSCHER	Heidrun TRITSCHER und Anton STOCKER
Nella PERNER	Viktoria und Andreas PERNER
Matej BLAZEVIĆ	Dijana und Mario BLAZEVIĆ
Luka SLJIVIĆ	Marina Karakas und Miso SLJIVIĆ
Hannah KEINPRECHT	Helga KEINPRECHT und Michael SCHÜTZ
Matheo Stefan WARTER	Lena und Florian WARTER
Lea IMERAJ	Zejnepe und Abedin IMERAJ
Lina PRUGGER	Lisa und Florian PRUGGER
Lena WEBER	Daniela WEBER und Tobias SCHREMPF
Selina STANGL	Lisa Maria und Hannes STANGL
Klemens WINKLER	Kristina WINKLER und Konrad RAINER
Liana SCHREMPF	Martina und Johann SCHREMPF
Pauli REITER	Selina REITER und Daniel BAUER
Luis LADREITER	Nicole LADREITER und Johannes HALBWIRTH

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
31. Oktober 2025	Maria VOLLMANN	90
3. November 2025	Peter HIRZEGGER	84
5. November 2025	Herta WINTER	86
12. November 2025	Anneliese ANGERER	78
13. November 2025	Margarete SIMONLEHNER	80
15. November 2025	Franz PÖSCHKO	95
15. November 2025	Sophie SCHREMPF	92
22. November 2025	Anna Hildegard SCHLÖGL	80
25. November 2025	Amandus Thomas ANDERWALD	90
2. Dezember 2025	Richard HARNIK	92
9. Dezember 2025	Fabian WALCHER	36
11. Dezember 2025	Erwin BRUNNER	63
12. Dezember 2025	Margaretha Laura KITZINGER	84
19. Dezember 2025	Eva KLEER	96
22. Dezember 2025	Ingrid Waltraud ZEFFERER	80
23. Dezember 2025	Ahmed EL MANCHI	64
24. Dezember 2025	Kurt Wolfgang HUTEGGER	57
17. Jänner 2026	Maria WEISSENSTEINER	87
22. Jänner 2026	Dorothea Hermine WASCHL	87
23. Jänner 2026	Maria SIMONLEHNER	90
27. Jänner 2026	Robert BROER	91
28. Jänner 2026	Paula ROJER	94
29. Jänner 2026	Hedwig Leopoldine HARTMANN	86
29. Jänner 2026	Maria PERCHT	90
2. Februar 2026	Manfred Josef LOIBNEGGER	72
5. Februar 2026	Ernst KIRCHSTEIGER	85
8. Februar 2026	Reinhard Christoph GETZLAFF	68
9. Februar 2026	Herta KOLB	93
15. Februar 2026	Mathilde WANKE	99
23. Februar 2026	Ingeborg SCHIEFER	99
28. Februar 2026	Hilde ERLBACHER	96
2. März 2026	Hertha NITTERL	93

Eheschließungen bzw. Ein- getragene Partnerschaften

Schladminger Bürger haben geheiratet bzw.
sind eine eingetragene Partnerschaft eingegangen:

Vorname(n) und Familiennamen

Heike LESSER und Willi PILZ
Bianca-Damaris GAVRILAS und Simon HUTEGGER
Julia SEDLMAYR und Alexander DUMFORT

Beurkundet wurden für den Zeitraum von
23. Oktober 2025 bis einschließlich
9. März 2026 gesamt:

15 Eheschließungen,
29 Geburten,
57 Sterbefälle.

VALENTINSTAG

Bgm. Hermann Trinker machte seinem großartigen Team im Rathaus eine kleine Freude zum Valentinstag!

„Ein paar Blumen – als Zeichen meiner Wertschätzung für so viel Engagement, Herzblut und Zusammenhalt. Danke für den täglichen Einsatz, für die Unterstützung und für dieses tolle Team im Rathaus. Gemeinsam schaffen wir so viel – und das nicht nur am Valentinstag.“



Die Osterdeko im und um's Rathaus wurde auch heuer in mühevoller Kleinstarbeit von unserem Gärtnerteam – Ajka und Radu – mit Unterstützung des Bauhofes angefertigt.

Immer wieder begeistern die Werke Groß und Klein und wir sagen „Danke!“ für die wundervollen Ideen!



Frohe Ostern!

Information des Stadtbauamtes

Wenn Ostern vor der Tür steht, ist bereits knapp ein Drittel des neuen Jahres 2026 vorbei. Diese Zeit haben die Mitarbeiter des Bauamtes intensiv genutzt, um die bevorstehenden kommunalen Bauvorhaben der Stadtgemeinde Schladming ausreichend zu planen und vorzubereiten.

Welche Schäden der heurige Winter an den Straßen der Stadtgemeinde Schladming verursacht hat, kann erst nach Ende der Wintersaison – nach dem sogenannten Frostaufbruch – verlässlich erhoben werden.

Erst auf Grundlage dieser Bestandsaufnahme lässt sich festlegen, welche Straßen umgehend saniert werden müssen und welche Bereiche in den kommenden Jahren in die Planung aufgenommen werden.

Auf Basis der dabei erhobenen Zustandsbewertung wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, der die Prioritäten für notwendige Sanierungen festlegt und eine langfristige, wirtschaftlich vertretbare Erhaltung der Infrastruktur sicherstellt.

In jedem Fall umgesetzt wird die Sanierung der **Erzherzog-Johann-Straße**, der **Co-burgstraße**, der **Tutterstraße** und der **Salzburgerstraße**. Bei diesen Bauabschnitten soll die Deckschicht abgefräst und neu errichtet werden.

Weiters soll heuer und im kommenden Jahr der bestehende **Gehsteig entlang der L722 Rohrmooser Landesstraße** zwischen der Busumkehr und Winterer in zwei Bauabschnitten generalsaniert werden.

*

Zum Ausbau und zur Instandhaltung der **WASSERVER- UND ABWASSERENTSORGUNG** laufen die Vorbereitungen ebenfalls auf Hochtouren.

Im Jahr 2026 werden bestehende **Wasserleitungen** im Bereich der **Sportplatzgasse** im Zuge der Sanierung der Straße auf Grund des Alters erneuert, um die Versorgungssicherheit auch zukünftig gewährleisten zu können.

Zusätzliche Wasserleitungsabschnitte, wie z.B. im Bereich der **Griesgasse** und **alten Ramsauerstraße** oder im Bereich der **Augasse** und



Gehsteig entlang L722

des **Sporthotel Royer**, sind für die kommenden Jahren vorgesehen. Aufgrund des Alters von über 40 Jahren müssen hier die bestehenden Wasserleitungen mittelfristig erneuert werden.

Bei der Abwasserentsorgung werden im Zuge der Fortsetzung der Sanierung der Sportplatzgasse die Errichtung des Oberflächenkanals fertiggestellt.

Zum Abschluss wird ab der Kreuzung Katzenburgweg/**Sportplatzgasse** bis zur Kreuzung Schiefersteinweg

eine durchgehende Deckschicht hergestellt.

In der **WM-Siedlung** ist der Abschnitt der Straße ab der Einfahrt in die WM-Siedlung bis zur Kreuzung Linke Ennsau/Ernst-Ludwig-Uray-Straße in einem schlechten Zustand. Aus diesem Grund soll die Straße generalsaniert und eine neue Oberflächenentwässerung errichtet werden.

Bereits im Jahr 2024 wurde bei der **Niederlbrücke** die ostseitige Fahrbahnüber-



Erzherzog-Johann-Straße



Tutterstraße

gangskonstruktion erneuert. Im heurigen Jahr wird die Sanierung der Brücke fortgesetzt, in dem der westseitige Übergang erneuert wird.

Auf der Niederlbrücke verläuft auch die bestehende Pumpdruckleitung des örtlichen Fäkalkanales – **ABA BA 41 PW+PDL** Schladming West. Auf Grund von immer häufiger auftretenden Störungen muss

diese Fäkalkanalleitung inkl. Aufhängung möglichst rasch erneuert werden.

Details zur Abwicklung der geplanten Straßensanierung im Jahr 2026 sind in einem gesonderten Artikel auf Seite 24 und 25 angeführt!

*

Im Bereich der **HOCHBAU-VORHABEN** wird im Jahr 2026

seits der Stadtgemeinde Schladming die Errichtung des **Einsatzzentrums Schladming** fortgesetzt.

Ebenfalls heuer abgeschlossen werden die Arbeiten beim Kommunalfriedhof Schladming, wo im südlichen Bereich eine neue **Urnenwand** errichtet wird (Details auf Seite 27).

Die angeführten Baumaßnahmen stellen einen groben Überblick über die Vorhaben dar, die im Jahr 2026 von der Stadtgemeinde Schladming umgesetzt werden sollen.

Die Mitarbeiter des Bauamtes der Stadtgemeinde Schladming freuen sich auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr.



FÜK Niederlbrücke



PDL Niederlbrücke



■ Wildbach-Begehung

Dem Gesetz entsprechend werden auch heuer wieder Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schladming ab Anfang April die Wildbäche im gesamten Gemeindegebiet samt deren Zuflüssen begehen.

Gemäß §101 Abs. 6-8 Forstgesetz 1975 i.d.g.F. (Bundesgesetz) ist jede Gemeinde, durch die Wildbäche fließen, verpflichtet, diese samt Zuflüssen innerhalb der in ihrem Gemeindegebiet liegenden Strecken jährlich mindestens einmal zu begehen.

Ziel dieser Wildbachbegehung ist es, das Vorhandensein von Holz und anderen

den Wasserlauf hemmenden Gegenständen im Hoch- bzw. Wasserabflussbereich festzu-

stellen und die Beseitigung dieser Missstände zu organisieren.

Sollten im Zuge dieser Begehung Mängel festgestellt werden, so werden wir diese den jeweiligen Grundeigentümern schriftlich zur Kenntnis bringen.

Weiters darf festgehalten werden, dass die dem Bach angrenzenden Grundeigentümer für die Beseitigung eventuell auftretender Mängel verantwortlich sind, unabhängig davon, ob der Bach als öffentliches Gut ausgewiesen ist oder nicht.



■ Wir bauen für Euch! Geplante Straßensanierungen im Jahr 2026

Einige Straßen im Gemeindegebiet von Schladming sind leider teilweise in sehr schlechtem Zustand. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und das Ortsbild von Schladming weiter verbessern zu können, werden daher von Frühjahr bis Herbst 2026 einige Straßenzüge komplett saniert.

Betroffen sind hier – neben den Straßen in der Zuständigkeit der **Gemeinde** – auch die **Bundesstraße** und mehrere **Landesstraßen**.

Leider ist es nicht möglich, alle Straßen mit sehr schlechtem Zustand bereits heuer zu sanieren. Die Stadtgemeinde ist aber bemüht, auch diese Sanierungen in den nächsten Jahren umzusetzen und so das Straßennetz in Schladming kontinuierlich zu verbessern und unseren Einheimischen und Gästen ein ordentliches Stadtbild präsentieren zu können.

Mit Straßensanierungen gehen während der Bauzeit leider auch immer Ein-

schränkungen einher, dies einerseits für den Verkehr und andererseits zum Teil für AnrainerInnen. Wir sind bestrebt, die Baustellen so zu planen und zu organisieren, dass diese so gering wie möglich sind. Es wird versucht, soweit dies möglich ist, die Sanierungen in den Zwischensaisonen, in denen das Verkehrsaufkommen geringer ist, abzuarbeiten. Wenn möglich werden Umleitungen eingerichtet und versucht, so gut es geht, das Einvernehmen mit eventuell betroffene AnrainerInnen herzustellen und bestmögliche Lösungen gemeinsam mit den jeweiligen Baufirmen zu finden.

Anliegend dürfen wir einen Überblick über die geplanten Maßnahmen geben:

Beginnen wird das Baustellenjahr gleich nach Ostern.

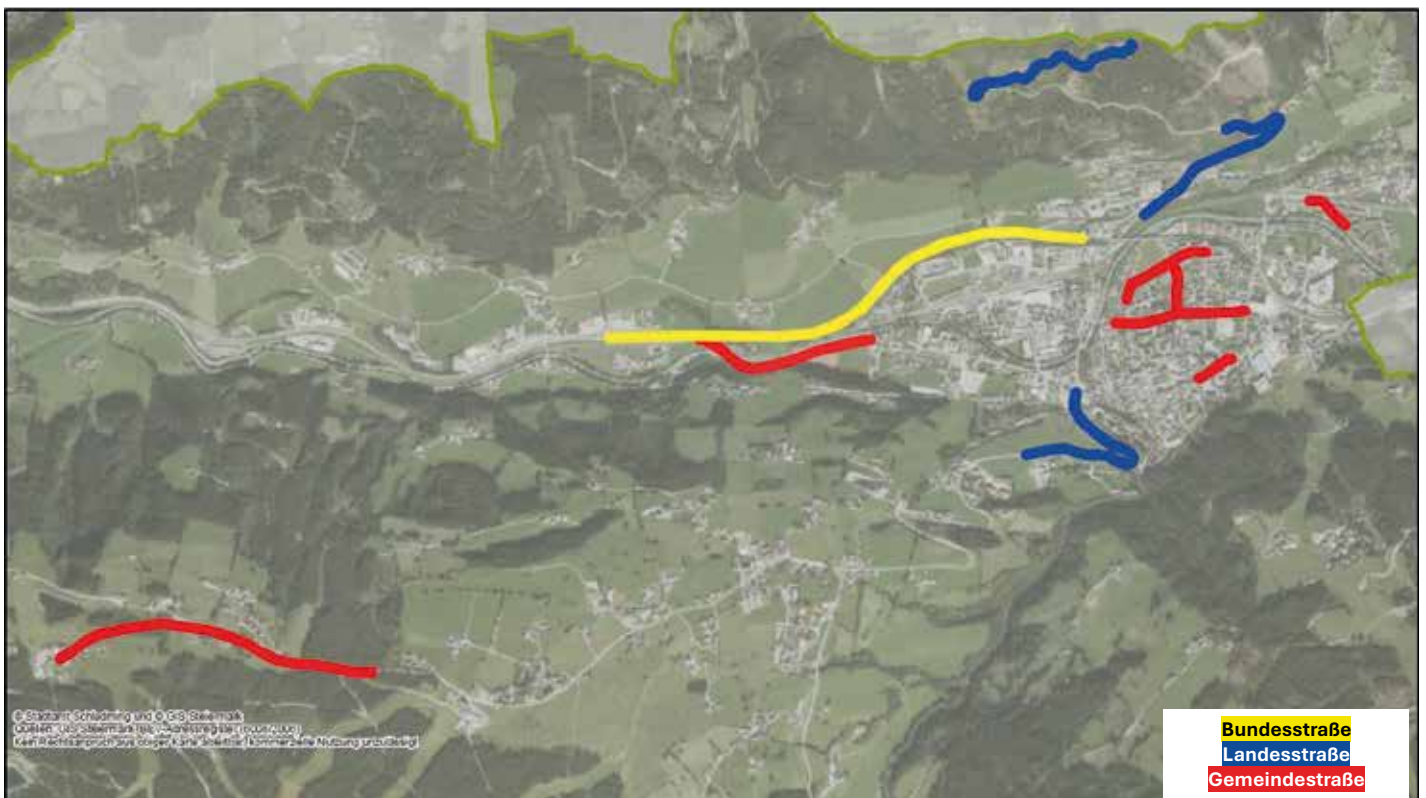
Ab 7. April bis max. Ende Mai 2026 wird die **Niederlbrücke** in der Salzburgerriedung halbseitig gesperrt, da es

zwingend erforderlich ist, die Druckleitung für den Fäkalkanal auf der Brücke zu erneuern.

Zeitgleich wird durch das Land Steiermark auf der **B 320** ab Schladming-Mitte bis zur Einfahrt der Geschäfte Hofer, Kik, Penny in der Salzburgerriedung die Asphaltdecke der Bundesstraße sowie zwei Brücken in diesem Bereich saniert. Diese Baustelle wird in etwa 10 bis 12 Wochen dauern.

Es ist uns bewusst, dass die Überschneidung mit der Baustelle der Niederlbrücke nicht optimal ist. Da sich unter der Niederlbrücke jedoch die Bahnstrecke befindet, wurde uns der Termin für die Anbringung der Fäkalleitung von den ÖBB vorgegeben und kann auch nicht verschoben werden.

Ebenfalls eine Baustelle der Baubezirksleitung ist die Sanierung der **Ramsauer Landesstraße** ab der Kreuzung Schladming-Mitte bis nach der Kehre (Kreuzung Leitenstraße). Im unteren



Bereich, ab Schladming-Mitte bis zur Einfahrt Waldstraße, wird eine Flächenfräsung vorgenommen und die Asphaltdecke erneuert werden. Im oberen Bereich, nach der Kreuzung zur Waldstraße bis nach der ersten Kehre ist eine Generalsanierung erforderlich. Hier wird es erforderlich sein, die Straße für 1 bis 2 Wochen voll zu sperren. Der Baubeginn ist auch hier nach Ostern. Der Termin für die Vollsperrung ist noch nicht bekannt, wird aber sobald dieser bekannt ist, kommuniziert werden.

Weiters wird ebenfalls gleich nach Ostern und somit in der Zwischensaison, die Asphaltdecke in der **Erzherzog-Johann-Straße** ab der Ramsauerbrücke bis zum Kreisverkehr beim Sparmarkt erneuert sowie in der **Coburgstraße** vom Hauptplatz entlang des Rathausparks bis zum Bauamt.

Weitere Baustellen der Baubezirksleitung, mit noch unbekanntem Baustart, sind die Sanierung der **Rohrmooser Landesstraße** ab dem Kreisverkehr Brauerei bis zur Einfahrt vlg. Hofbauer und der obere Teil der **Ramsauer Landesstraße** ab der „Holdkehre“ bis zur letzten Kehre.

Hier wird der Asphalt abgefräst und erneuert.

Seitens der Stadtgemeinde ist für heuer weiters geplant, eine Oberflächen-sanierung der **Tutterstraße** ab Kreuzung Erzherzog-Johann-Straße bis Kreuzung Sportplatzgasse vorzunehmen. Außerdem wird der zweite Teil der **Sportplatzgasse** ab der Kreuzung Tutterstraße (Kinderfreundehaus) bis zur Kreuzung Schiefersteinweg im östlichen Bereich general-saniert. Zum Abschluss soll eine durchgehende Asphaltdecke ab der Kreuzung Katzenburgweg/Sportplatzgasse beim Gasthaus Schattleitner entlang der Siedlungshäuser bis zur Kreuzung Schiefersteinweg.

Voraussichtlich im Herbst wird in Rohrmoos der desolate **Gehsteig entlang der L 722 Rohrmooser Landesstraße** ab der Busumkehr kurz nach der Talstation der Hochwurzen Bahnen bis zur Kreuzung Hohenbergstraße und im kommenden Jahr der Abschnitt bis zum Gasthof Winterer saniert werden.

Ebenfalls im Herbst (voraussichtlich ab 5. Oktober) wird der nördliche Fahrbahnübergang der **Niederlbrücke** er-

neuert, wofür eine Vollsperrung von ca. 3 Wochen erforderlich ist. Da es sich verkehrsbedingt durch die Vollsperrung der Niederlbrücke anbietet, wird zeitgleich die **Salzburgerstraße** ab der Erhebung für den Hochwasserschutz (Ortstafel) bis zur Niederlbrücke saniert.

Eine weitere Straßenbaustelle im Herbst wird in der **Linken Ennsau**, die Zufahrt zur WM-Siedlung sein. Ab der Einfahrt in die WM-Siedlung bis zur Kreuzung Linke Ennsau/Ernst-Ludwig-Uray-Straße wird die Straße general-saniert und eine neue Oberflächenentwässerung errichtet.

Die angeführten Zeiträume sind die derzeitigen Abschätzungen.

Im Zuge der Abwicklung kann es wegen der Witterung oder auf Grund von unvorhergesehenen Ereignissen zu Abweichungen oder Änderungen kommen.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit der Darstellung einen Einblick in die bereits geplanten bevorstehenden Straßensanierungen geben und hoffen auf Ihr Verständnis, sollte es zu nicht vermeidbaren Einschränkungen kommen.

SIEGFRIED BACHLER NEUER LEITER DES WIRTSCHAFTSHOFES

Richard Helfer ist mit Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand getreten und Siegi Bachler hat sein Amt übernommen.

Ritchie ist am 2. Mai 2013 Teil des Bauhof-Teams geworden. Nach einem halben Jahr Einarbeitungszeit mit dem damaligen Bauhofleiter Otmar Griesser startete seine Ära. Herzlichen Dank für den engagierten gewissenhaften Einsatz. Wir wünschen ihm eine wunderbare Zeit mit Familie, Freunden und Bekannten. Viel Zeit für alles, was Spaß macht und g'sund bleib'n!

Wir freuen uns, dass mit Siegi diese verantwortungsvolle fordernde Stelle intern besetzt werden konnte. Er ist nach einem Probemonat am 1.7.2002 in der Gemeinde eingestiegen und kennt die Abläufe im wahrsten Sinne des Wortes in- und auswendig. Als gelernter Gas-Wasserleitungsinstallateur und Zentralheizungsbauer war und ist „Wasser“ sein Wirkungsbereich und da dringt man auch in die tieferen Bereiche des gesamten Gemeindegebietes vor.

Siegi Bachler ist seit 2004 ÖVGW-Wassermeister, erfolgreich am Um- und Ausbau der Wasserversorgung mitwirkend und er wird auch weiterhin die Leitung der Abteilung „Wasser“ innehaben.



Siegi Bachler



Richard Helfer

Siegi ist wohnhaft in der Unteren Klaus, verheiratet mit Margit und hat einen Sohn Roman. In der Freizeit wird am Eigenheim, Grundstück und Garten gewerkelt und wenns passt ist auch mal eine Ausfahrt mit dem Motorrad drinnen.

Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit und sind sicher, dass du den erweiterten Aufgabenbereich mit deiner gewohnt ruhigen, übersichtlichen und gewissenhaften Art meistern wirst.

Bäume, Hecken und Sträucher im Straßenbereich

Seitens der Stadtgemeinde Schladming muss im Zuge von Straßenüberprüfungen immer wieder festgestellt werden, dass der entlang von Straßen und Gehsteigen, sowie im Bereich von Kreuzungen befindliche Bewuchs sichtbehindernd ist.

Im Sinne des § 91 der Straßenverkehrsordnung hat die Behörde Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Wir weisen daher darauf hin, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Straßen- und Gehsteigbereich ragen,

unaufgefordert und regelmäßig vom Eigentümer zurückzuschneiden sind!

(Grundsätzlich gilt: Grundgrenze = Schnittgrenze!)

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haften die Liegenschaftseigentümer!

Erfolgt dies nicht ordnungsgemäß oder rechtzeitig, können die notwendigen Maßnahmen fremdvergeben und auf Kosten der Eigentümer durchgeführt werden!

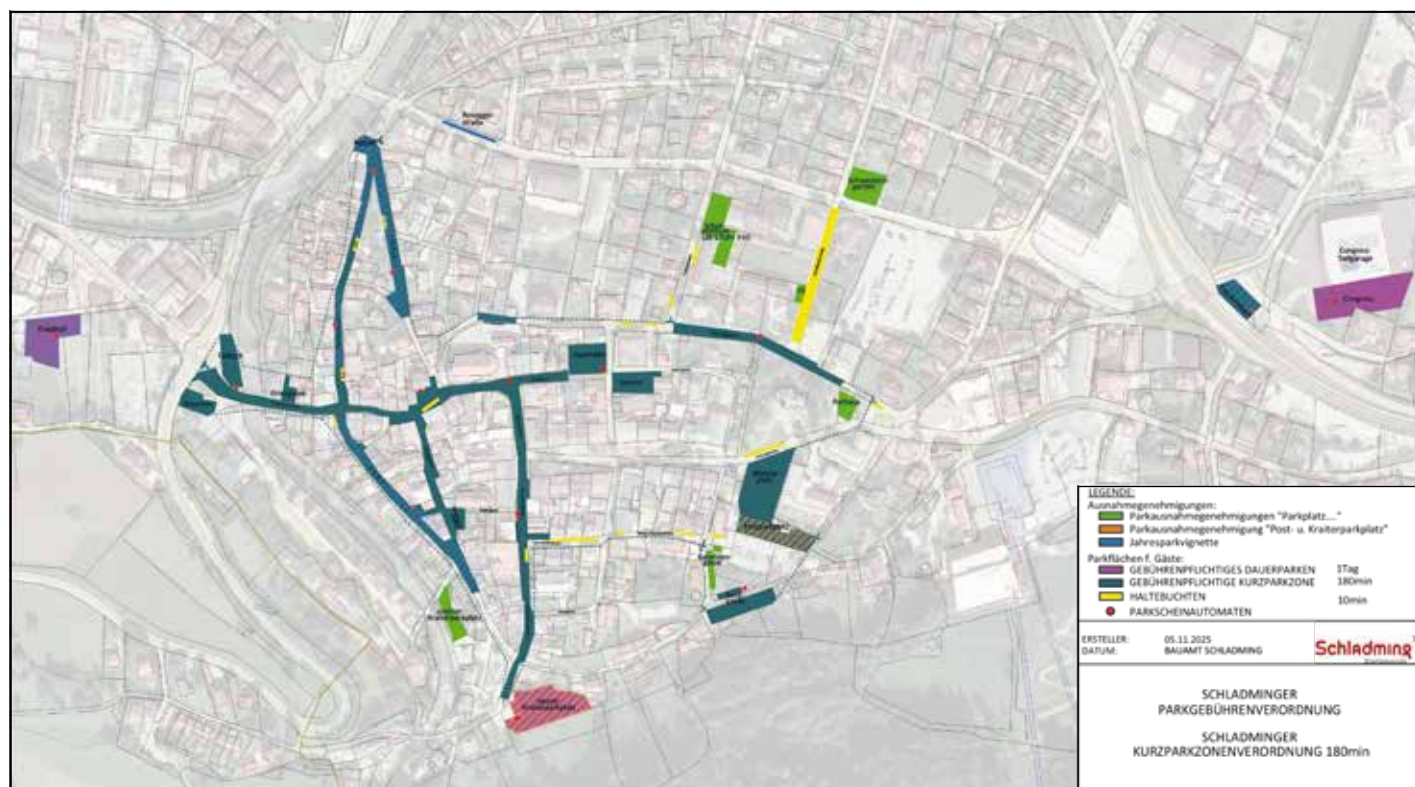
Parken in der gebührenpflichtigen Kurzparkzone

Die Gebührenpflicht von €0,80 pro 30 Minuten in der **Kurzparkzone** für eine maximale Dauer von 180 Minuten (im Plan dunkelgrün dargestellt) besteht von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Die Gebührenpflicht von €0,80 pro 30 Minuten auf den **ausgewiesenen Parkplätzen** (Congress, Oberer Kraiterparkplatz,

Friedhofparkplatz) für eine maximale Dauer von 1 Tag (im Plan violett dargestellt) besteht von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr. Für einen Kalendertag werden maximal €20,80 verrechnet.

Parken mit **Parkausnahmegenehmigung** für Bewohner/Dienstnehmer/Dienstgeber in der Stadtgemeinde Schladming.



KLEINGARTENABFALL BEIM BAUHOF SCHLADMING (AUGASSE)!

Dies ist ein kommunaler Grünschnittplatz – Anlieferungen sind nur für private Haushalte der Stadtgemeinde Schladming erlaubt – keine Gewerbeanlieferungen!



Neue Urnenmauer am Stadtfriedhof Schladming

Nutzung ab Ende April möglich

Die Stadtgemeinde Schladming informiert über die Fertigstellung der neuen Urnenmauer am Kommunalfriedhof, die künftig eine zeitgemäße und würdevolle Form der Bestattung ermöglicht. Die Arbeiten befinden sich in den letzten Zügen, sodass die neue Anlage ab Ende April für die Nutzung bereitstehen wird.

Sorgfältige Planung und regionale Umsetzung

Die Gestaltung der Urnenmauer wurde von der Firma GMP Architektur ZT GmbH unter Rücksichtnahme auf das bestehende Friedhofsbild geplant. Die Umsetzung erfolgte durch einheimische Betriebe, wodurch das Projekt auch bewusst regional verankert ist. Auch die Aufteilung der Urnengräber sowie die entsprechenden Richtlinien wurden vom zuständigen Aus-

schuss der Stadtgemeinde umfassend beraten. Ziel war es, eine klare, harmonische und langfristig praktikable Lösung für Angehörige und Besucher zu schaffen.

Urnengräber vor der Mauer

Die Urnen werden vor der Mauer im Erdreich beigesetzt. Ein Urnengrab bietet Platz für bis zu vier Urnen. Zu jedem Urnengrab gehört eine Inschrift-Tafel an der Mauer, die von den Angehörigen selbst organisiert und bezahlt wird. Unterhalb der Inschrift-Tafel ist zusätzlich eine Nische anzubringen, in der beispielsweise Kerzen oder Laternen abgestellt werden können. Auch diese Nische ist von den Angehörigen selbst zu organisieren und zu bezahlen. Der davor liegende Wiesenstreifen darf nicht für das Abstellen von Gegenständen genutzt werden.



Gebühren & Vergabe

- Die Erwerbsgebühr für ein Urnengrab an der Urnenmauer beträgt € 1.900,- für 10 Jahre.
- Die Vergabe erfolgt ausschließlich der Reihe nach.
- Eine Reservierung im Vorhinein ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Wichtige Hinweise

Bei der Gestaltung der Inschrift-Tafeln & Nischen sowie allen weiteren Ausführungen sind die Friedhofsverordnung und die Gestaltungsrichtlinien der Stadtgemeinde Schladming zu beachten – insbesondere hinsichtlich der zugelassenen Materialien. Die entsprechenden Verordnungen sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming zu finden.

Für weitere Informationen oder Anliegen rund um die neue Urnenmauer stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schladming gerne zur Verfügung.



RÜCKVERGÜTUNG HAUSBESITZABGABEN

Für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mind. 3 Kindern unter 18 Jahren möglich**, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenutzungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabengjahr 2025** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf dem die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabenrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenutzungsgebühr wird der Verbrauch von 20m³ pro Person pro Jahr herangezogen und nicht der tatsächliche Verbrauch! Als Tarif für die

Rückvergütung Kanal wird jener aus der Abrechnung 09/2025 herangezogen (Nettotarif!). **Der Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt €500,-.**

Der Antrag ist **bis längstens 30. Juni 2026** im Stadtamt Schladming, bei Frau Schmid Martina, 2. Stock, Zimmer 2 10 einzubringen.

Anträge, die nach dem 30. Juni 2026 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Tel.-Nummer 03687/22508-414 oder unter martina.schmid@schladming.at erfragen.

Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage: **www.schladming.at**

Informationen für landwirtschaftliche Betriebe

Direktauszahlung der Kulturleistungsprämie (KLP)

Die Stadtgemeinde Schladming hat das bisherige Abkommen mit der Landwirtschaftskammer zur Finanzierung der sogenannten Kulturleistungsprämie (KLP) beendet. Die Förderung wird nunmehr direkt durch die Stadtgemeinde Schladming an die anspruchsberechtigten landwirtschaftlichen Betriebe mit Tierhaltung im Gemeindegebiet ausbezahlt.

Hintergrund dieser Entscheidung war, dass die Stadtgemeinde Schladming in den vergangenen Jahren regelmäßig einen höheren Betrag in den gemeinsamen Finanzierungstopf eingezahlt hat, als in weiterer Folge an heimische landwirtschaftliche Betriebe innerhalb des Gemeindegebiets ausgeschüttet wurde. Um eine zielgerichtete, transparente und gemeindenähe Förderung sicherzustellen, wurde beschlossen, die bereitgestellten Mittel künftig direkt an die betroffenen Betriebe auszubezahlen.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt einmal jährlich auf Basis eines **schriftlichen Antrags** bei der Stadtgemeinde Schladming. Der Antrag ist bis **spätestens 30.09. des jeweiligen Jahres** einzubringen. Später eingelangte Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Die landwirtschaftliche Betriebssicherungsprämie wird pauschal auf Grundlage der im Antrag angegebenen und durch den Mehrfachantrag bestätigten landwirtschaftlichen Nutzflächen ausbezahlt. Ein Anspruch auf eine bestimmte Förderhöhe besteht nicht. Fördermittel werden nur an Betriebe ausbezahlt, die die Fördervoraussetzungen erfüllen und einen vollständigen Antrag fristgerecht einreichen. Der Mehrfachantrag gilt als Nachweis der im Gemeindegebiet bewirtschafteten landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Voraussetzungen für die Gewährung der landwirtschaftliche Betriebssicherungsprämie sind insbesondere:

- der Betrieb hat seinen Sitz im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Schladming,
- ein gültiger Mehrfachantrag im jeweiligen Antragsjahr,
- das Bewirtschaften von Flächen im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Schladming,
- das Vorliegen einer Tierhaltung sowie
- die fristgerechte Antragstellung.
- In Ausnahmefällen (z.B. Ackerbauer) bestimmt der Landwirtschaftsaussschuss über die Vergabe der Prämie.

Mit der Antragstellung bestätigt der/die Antragsteller/in die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben. Die Stadtgemeinde Schladming behält sich vor, die gemachten Angaben zu überprüfen. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Prämie besteht nicht.

Der Antrag steht ab sofort auf der **Homepage der Stadtgemeinde Schladming** zur Verfügung. Sie finden ihn im Bereich Bürgerservice unter Formulare und Verordnungen → Tiere mit der Bezeichnung „Antragsformular – Landwirtschaftliche Betriebssicherungsprämie“.

Falltierentsorgung

Die Stadtgemeinde Schladming übernimmt schon seit Jahren die Kosten der Falltierentsorgung für landwirtschaftliche Betriebe. Darunter fallen:

- die Kosten der Tierkörperverwertung (Abgabestelle – Kläranlage Schladming) inklusive Abgaben,
- die Abholung der Tierkörper (Falltiere) durch die TKV direkt am Hof.

Für die Landwirte entstehen dadurch keine bzw. nur sehr geringe Kosten. Die Stadtgemeinde Schladming leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der heimischen Landwirtschaft.

■ Das Gemeindeteam stellt sich vor

Wer macht was in der Gemeinde? Das Team aus der Buchhaltung

■ Katja Steiner

Seit 2012 bin ich mittlerweile in der Stadtgemeinde Schladming tätig, seit 2019 darf ich für die Leitung der Buchhaltung der Stadtgemeinde Schladming verantwortlich zeichnen.

Der Fokus meiner Tätigkeiten liegt in der Budgetplanung, der Haushalts- und Liquiditätsüberwachung sowie in der Erstellung der Rechnungsabschlüsse.

■ Martina Schmid

Ich bin seit knapp 22 Jahren für die Stadtgemeinde Schladming tätig. Ich bin zuständig für die Kindergärten der Stadtgemeinde Schladming, für die Hausbesitzabgaben (Grundsteuer, Wasser, Kanal und Müll) sowie für die Erstellung der Schulvoranschläge. Die Vermietung der Athletic Area fällt ebenso in meinen Aufgabenbereich wie die Betreuung der Registrierkassen Wilde Wasser und Badesee Pichl.

■ Stefan Stocker

Ich bin seit über 20 Jahren in der Gemeinde tätig und seit 2009 für die Lohnverrechnung und Personalverwaltung und die Buchhaltung des AWV Schladmings zuständig.

Gerne stehe ich für Anfragen zum Thema Personal zur Verfügung. Jederzeit könnt ihr euch auch immer wieder formlos bei der Gemeinde bewerben.

Meine hauptverantwortliche Tätigkeit in Sachen IT/E-Government habe ich letztes Jahr in fachlich geschulte Hände übergeben und betreue diese Anliegen als Vertretung.

■ Stephanie Gerhardtter

In meiner Arbeit kümmere ich mich um eine Vielzahl von Verwaltungsaufgaben – von der täglichen Verbuchung der laufenden Rechnungen über die Abrechnungen im Friedhofs- und Tourismusbereich bis hin zu monatlichen und jährlichen Abschlüssen. Außerdem betreue ich Kleinveranstaltungen, landwirtschaftliche Förderungen, Vermietungen sowie diverse Anträge.



© Harald Steiner

Am Bild – hintere Reihe (v.l.): Stephanie Gerhardtter, Elisabeth Royer, Martina Schmid und Sonja Tritscher; vordere Reihe (v.l.): Caroline Pehab, Katja Steiner, Stefan Stocker, Marina Schupfer und Tina Schrempf.

■ Tina Schrempf

Seit über 6 Jahren bin ich nun in der Gemeinde tätig. Mein Hauptthema ist die Bearbeitung der Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabe sowie die Abarbeitung der Eingangsrechnungen.

■ Caroline Pehab

Derzeit in Karenz.

■ Marina Schupfer

Die Verrechnung der Musikschulbeiträge sowie der Nachmittags- und Ferienbetreuung der Volksschule fallen ebenso in meinem Aufgabenbereich wie diverse interne Aufgaben in der Buchhaltung.

Auch bei Fragen und Anliegen zur Kommunalsteuer und für alle Hundebesitzer bin ich euer Ansprechpartner. Natürlich könnt ihr gerne eure Vierbeiner bei der Anmeldung mitbringen – Fellnasen

sind in der Buchhaltung immer herzlich willkommen.

■ Elisabeth Royer

In meiner Tätigkeit in der Buchhaltung bin ich für die Durchführung sämtlicher Überweisungen im Online-Banking sowie für die Bearbeitung von Darlehensangelegenheiten, Versicherungen und Vereinsförderungen verantwortlich. Darüber hinaus gehört die Vorbereitung der täglich anfallenden Geschäftsfälle zur Verbuchung zu meinem Aufgabenbereich.

■ Sonja Tritscher

Ich bin seit Oktober 2023 im Buchhaltungsteam. Zu meinen Haupttätigkeiten zählen das Mahnwesen (inkl. Exekutionen und Insolvenzen) und die Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Überweisungen, Kontrolle Zahlungseingänge) sowie die Vorbereitungsarbeiten für die täglich zu verbuchenden Kontobewegungen.

Informationen des AWW Schladming

Sperrmüllaktion 2026

Nach Ostern startet im Verbandsgebiet des AWW Schladming wieder die jährliche Sperrmüllaktion, in der je Haushalt bis zu 500kg Sperrmüll und Problemstoffe kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich angeliefert werden können. Um lange Wartezeiten und Staus zu vermeiden ist es wichtig, dass die Fahrzeuge bzw. Anhänger zuhause so beladen werden, dass eine rasche Entladung der Abfälle möglich ist. Oberstes Gebot ist, dass die Abfälle sortenrein vorsortiert werden. Stoffgruppen wie z.B. Holz, Hartkunststoffe, Eisen, Messing, Kupfer, Alu, etc. sollten zuhause bereits bestmöglich vorgetrennt werden. Unsortierte Anlieferungen sind von der Aktion ausgenommen und es werden dafür Entsorgungskosten von €260,- je Tonne, sowie ein Sortierentgelt verrechnet. Nützliche Tipps für die Anlieferung:

- Altmedikamente: Trennen sie den Karton und den Beipackzettel vom Inhalt und entsorgen sie die Verpackung über die Altpapiersammlung
- Entfernen sie alle Batterien aus Elektroaltgeräten – geben sie diese gesondert ab
- Entfernen sie die Lampen aus Beleuchtungskörpern und geben sie diese gesondert ab
- Geben sie tragbare Altkleider ausschließlich in den dafür von den Gemeinden bereitgestellten transparenten Altkleidersäcken ab
- Bündeln sie tragbare Schuhe paarweise und geben sie diese in einem gesonderten Altkleidersack ab



- Trennen sie den Stoffbezug von z.B. Sonnenschirmen oder Liegestühlen bereits zuhause ab und geben sie diesen gesondert ab

Je besser die Trennung, desto besser gelingt das Recycling!

Die diesjährige Sperrmüllaktion startet am **7. April** und endet am **25. September 2026**. Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anliefertag pro Woche vorgesehen:

- **Montag:** Aich und Michaelerberg-Pruggern
- **Dienstag:** Gröbming und Haus
- **Mittwoch:** Schladming (inkl. Pichl und Rohrmoos)
- **Donnerstag:** Ramsau und Sölk
- **Freitag:** Öblarn und Mitterberg-St. Martin

Weitergehende Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion finden sie unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming

Batterien und Akkus bitte in der Abfallverwertungsanlage Aich abgeben!

Wissen sie was passiert, wenn Lithium-Akkus im Restmüll landen? Es entsteht große Brandgefahr! Daher: Batterien

und Akkus niemals in den Müll werfen, sondern in einem Altstoffsammelzentrum abgeben/ im Fachhandel retournieren.

Steiermarkflaschen bitte getrennt sammeln und im ASZ abgeben

Steiermarkweinflaschen mit dem Panther-Logo sind wiederbefüllbar und somit kein Fall für den Altglascontainer. Diese Flaschen sollten samt Schraubverschluss in einer Spar-Filiale oder beim Abfall-

wirtschaftsverband in Aich zurückgegeben werden, dann ist nämlich sichergestellt, dass die Flaschen gereinigt und wiederbefüllt werden. Wenn auch kein Pfandbetrag dafür ausgezahlt werden kann, so sollte es jeden von uns doch ein Anliegen sein, diese Flaschen mehrfach zu nutzen und damit die Umwelt zu entlasten. Neu ist die Rückgabemöglichkeit im Altstoffsammelzentrum der Fa. Arzbacher in Schladming. Alle Rücknahmestellen finden sie unter: www.steiermarkflasche.at



Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

Aus den Kindergärten der drei Ortsteile

STÄDTISCHER KINDER- GARTEN MANDLING

Wir sind kreativ...

... geht im Kindergarten weit über basteln hinaus und hat viele Gesichter. Im kreativen Bereich darf man ohne Erwartungen oder Druck frei experimentieren. Die Kinder dürfen und sollen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Sie entwickeln in unterschiedlichen Aktivitäten Selbstwirksamkeit, fördern ihre kognitiven Fähigkeiten, die Feinmotorik und emotionale Stärke. Eine solch erworbene Lebenskompetenz befähigt die Kinder eigene – neue Wege zu beschreiten.

Im Rollenspiel verwandeln sich Alltagsutensilien in magische Gegenstände. Stühle werden zu Urlaubsfliegern, Teppiche zu Pirateninseln, Bausteine zu Ritterburgen und Tücher zu Feenumhängen. Derartige Fantasiewelten dienen den Kindern als Entspannungsmöglichkeit und helfen ihnen, den Alltag zu verarbeiten.

Unsere Bauecke ist ausgestattet mit Fotos von interessanter Architektur und Kinderbauwerken. Kinder betrachten diese – diskutieren – setzen sich neue Ziele, besprechen Erfahrungen aus der direkten



Lebensumwelt und suchen im Team nach Lösungsmöglichkeiten für neue Projekte.

So entsteht aus Kartonrollen und Kapplahölzern ein Sägwerk, das von Lastwagen aus Magnetteilen beliefert wird und das Material dort letztendlich zum Hausbau zugeschnitten werden muss.

Kreative Arbeit zieht sich durch die gesamte Bildungs- und Erziehungsarbeit. Die Kinder stellen sich selbstbewusst und aus eigenem Antrieb einem Problem und



nehmen neugierig die Herausforderung an. Sie beschaffen sich Informationen und Kenntnisse. So ausgerüstet beschreiten sie mutig neue Wege bis sie ein persönliches Ziel erreicht haben.

Nach dem Motto:

„Kreativität ist die Intelligenz, die Spaß hat.“

(Albert Einstein)



PFARRKINDERGARTEN FELSENFEST SCHLADMING



Bunte Woche

Im Pfarrkindergarten wurde die Faschingszeit heuer etwas vorverlegt, da sie mit den Ferien zusammengefallen wäre. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch – ganz im Gegenteil: Die Kinder erlebten eine besonders abwechslungsreiche und fröhliche „bunte Woche“.

Den Auftakt bildete ein spannender **Waldtag**, bei dem die Kinder verkleidet die Natur erkundeten und gemeinsam spielten. Für gemütliche Stimmung sorgte am Dienstag eine lustige **Pyjamaparty**, bei der viel gelacht, getanzt und erzählt wurde. Am **Schminktag** verwandelten sich die Kinder mit bunten Farben in fantasievolle Tiere, Superhelden und Märchenfiguren. Am Donnerstag fand unser **Kinotag** statt, bei dem es natürlich auch Popcorn gab.

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

Bunte Faschingsfreude und Besuch vom Prinzenpaar

Am Rosenmontag feierten wir im Kindergarten eine fröhliche Faschingsparty unter dem Motto „**Pyjamaparty**“. Die Kinder kamen in bunten Schlafanzügen,

mit Kuscheltieren und viel guter Laune in den Kindergarten.

Ein besonderes Highlight war der **Besuch des Prinzenpaares**, das feierlich von den Kindern begrüßt wurde. Mit Musik, Tanz und viel Applaus sorgten sie für

große Begeisterung. Gemeinsam wurde getanzt, gelacht und Fasching gefeiert.

Anschließend zog eine fröhliche Polonaise durch das ganze Haus. Alle Gruppen machten mit und verwandelten den Kindergarten in eine bunte Faschingswelt voller Bewegung und Spaß.

Es war ein unvergesslicher Tag mit vielen strahlenden Kinderaugen und schöner Gemeinschaft.



Den krönenden Abschluss bildete schließlich der **Besuch des Prinzenpaares mit dem Hofstaat**, das mit Musik, guter Laune und einem gemeinsamen Tanz für strahlende Kinderaugen sorgte.



So wurde die vorverlegte Faschingszeit zu einer unvergesslichen, fröhlichen Woche voller Gemeinschaft, Spaß und bunter Erlebnisse.



Bildungsarbeit im letzten Kindergartenjahr – „Fit für die Schule“

Im letzten Kindergartenjahr rückt die Schulvorbereitung besonders in den Fokus – immer spielerisch und ohne Druck.

Die Kinder beschäftigen sich mit **Zahlen und Mengen**, entdecken Reime und

trainieren ihr Sprachgefühl. Durch **Lieder und kleine Rhythmusübungen** wird nicht nur die Freude an Musik, sondern auch die Konzentration gefördert. Erste **englische Begriffe** lernen die Kinder ganz nebenbei im Spiel.

Beim **Schneiden, Malen und Basteln** stärken sie ihre Feinmotorik – eine wichtige Grundlage für das Schreiben in der Schule.

So werden die Vorschulkinder Schritt für Schritt fit für ihren neuen Lebensabschnitt.



STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS

In der Fastenzeit gemeinsam wachsen

In der Fastenzeit haben wir gemeinsam entdeckt, was fasten, teilen und Gutes tun bedeutet. Dabei stand nicht strenges Verzichten im Vordergrund, sondern dankbar zu sein und Zeit füreinander zu haben. Wir haben in Kinderkonferenzen beschlossen, was wir im Kindergarten fasten können und haben uns in dieser Zeit mit Hilfsbereitschaft, Achtsamkeit, Dankbarkeit und Freundschaft auseinandergesetzt. Die Fastenzeit ist somit eine wertvolle Zeit bis zum Osterfest – voller kleiner Schritte, die unsere Gemeinschaft stärken. An unserem Fastenbaum wurde jeden Tag ein Blatt angebracht, so haben wir gemeinsam die 40 Tage bis Ostern gezählt.

Die Osterzeit ist die Zeit des Wachsens. Aus Tontöpfen sind kleine Hasen



entstanden, in denen jedes Kind Schnittlauchsaamen für seine Familie säen durfte. Diese wurden bis Ostern im Kindergarten von den Kindern gepflegt. Wir beobachteten, wie aus Samen Schnittlauchhalme wuchsen und diese später auch geerntet werden können.

Die Osterbräuche und Geschichten von Jesus haben wir gemeinsam erarbeitet, indem jedes Kind seine eigenen Erfahrungen und sein Wissen einbringen konnte.

*

Wir durften auch dieses Jahr wieder gemeinsam eine **Pferdeschlittenfahrt** machen. Während der Fahrt konnten die Kinder die Natur bewusst wahrnehmen,



die frische Luft genießen und die Pferde aus nächster Nähe erleben. Dabei lernten sie viel über die Tiere und den respektvollen Umgang mit ihnen. Für die Kinder ist es immer wieder ein Highlight, eine solche Fahrt mitzerleben, entsprechend groß war die Vorfreude und Begeisterung.

Solche Erlebnisse stärken die Gemeinschaft und bleiben den Kindern lange in Erinnerung. Die Pferdeschlittenfahrt war für alle ein wunderschöner Ausflug voller Freude, Staunen und besonderer Momente. Vielen Dank an **Familie Hutegger – Angererhof, Herbert Stocker – Abelhof** und **Fritz Gerhardter – Stürzerhof**, dass ihr uns dies ermöglicht habt!



Aus der **Kinderkrippe** Schladming

Night Race Schladming in der Kinderkrippe

Mit großer Begeisterung fand unser diesjähriges Nightrace Schladming in der Kinderkrippe statt. Nach einer feierlichen Startnummernverlosung begann das spannende Abfahrtsrennen unserer Kleinsten. Mit viel Freude, Mut und Applaus meisterten alle Kinder die Strecke und zeigten echten Renngeist.

Im Anschluss folgte die festliche Siegerehrung unserer Gewinner, bei der je-

des Kind für seine tolle Leistung gefeiert wurde. Strahlende Gesichter, stolze Sieger und begeisterte Zuschauer machten diesen Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen Rennfahrerinnen und Rennfahrer, ihr wart großartig!



Fasching

In unserer Kinderkrippe wurde Fasching dieses Jahr unter dem Motto **Rennfahrer** gefeiert. Mit selbstgemachten T-Shirts und Kappen verwandelten sich die Kinder in kleine Rennfahrer und Rennfahrerinnen. Ein besonderes Highlight war das spannende Rennen mit den Bobbycars. Mit viel Freude und Begeisterung flitzten die Kinder über die Rennstrecke. Anschließend fand eine Siegerehrung statt, bei der alle Rennfahrer stolz gefeiert wurden.



Es war ein fröhlicher und unvergesslicher Tag voller Bewegung, Spaß und strahlender Kinderaugen.



Pflichtschulcluster Volksschulen Schladming

Gemeinsam stark für Bildung

In unserem Schulcluster blicken die PSC Volksschulen Schladming auf ereignisreiche Monate zurück. Zahlreiche Projekte, besondere Momente und gemeinsames Engagement haben das Schulleben geprägt. Folgende Berichte geben Einblicke in den Schulalltag.

Steirische Schulschneekimeisterschaften – Riesenslalom 2026

Bei den Steirischen Schulschneekimeisterschaften am Kalchbergglift in Obdach nahmen Luke Walcher, Louis Fererberger, Jannick Royer-Binder (Hermann Kröll VS Schladming), Luis Kornberger und Julian Royer (VS Pichl) mit Begeisterung teil und erzielten tolle Erfolge. Die Kinder absolvierten das Rennen mit viel Mut, Technik und Konzentration.

In der Klasse Kinder 11 belegten Luke Walcher den ersten und Louis Fererberger den dritten Rang. Im Gesamtergebnis/Einzelwertung freute sich Luke Walcher über den dritten Platz. Gemeinsam erreichten unsere Sportler in der Mannschaftswertung den 4. Rang.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Leistungen!

Herzlichen Dank an Reinhard Kornberger vom WSV Pichl, der die Kinder bei der Teilnahme an diesem anspruchsvollen Lauf unterstützt hat.



Laufbe-sichtigung mit Reinhard Kornberger bei den Steirischen Volksschulmeisterschaften 2026.

Beweg dich schlau

Bewegung stand Anfang Februar erneut im Mittelpunkt, als bereits zum dritten Mal der Qualifier der „**Beweg dich schlau Championship**“ über die Bühne ging. Mit dabei waren die Schülerinnen und Schüler des PSC Schladming sowie Kinder des FC Schladming und sie alle bewiesen eindrucksvoll, wie viel Freude in durchdachter Bewegung steckt.

Im Zentrum der Veranstaltung stand der Bewegungsgedanke: Übungen, die nicht nur Muskeln, sondern auch das Gehirn fordern.

Schon im Herbst hatten qualifizierte Trainer die neuen Bewegungsübungen vorgestellt, die Kopf und Körper gleichzeitig aktivieren. Ziel ist es, Konzentration,

Koordination und Teamgeist spielerisch zu stärken – und genau das war beim Qualifier spürbar. Die Begeisterung der



Einführung „Beweg dich schlau“.



Alles geschafft bei der „Beweg dich schlau Championship“.

Kinder zeigte, wie wirkungsvoll das Zusammenspiel von körperlicher Aktivität und geistiger Herausforderung sein kann.

Am Wettkampftag stellten sich 24 Teams mit jeweils sechs bis acht Kindern insgesamt sechs abwechslungsreichen Stationen. Gefragt waren Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Reaktionsfähigkeit und kluges Zusammenarbeiten.

Am Ende qualifizierten sich zwei Teams für das Landesfinale. Der Jubel war groß, als jeweils eine Gruppe des FC Schladming und des PSC Schladming als Sieger hervorgingen. Doch gewonnen haben an diesem Tag alle: durch neue Bewegungserfahrungen, gestärktes Selbstvertrauen und jede Menge Motivation.

Das Landesfinale findet im Mai 2026 in Köflach statt, bevor am 28. Juni 2026 das Bundesfinale in Schladming ausgetragen wird. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Veranstaltung weit mehr ist als ein Wettbewerb – sie ist ein starkes Zeichen dafür, wie wertvoll Bewegung für die ganzheitliche Entwicklung junger Menschen ist.

■ Tag der offenen Tür MS 1 und MS EHJ

Am Freitag, den 12.12.2025 fand der Tag der offenen Tür der beiden Mittelschulen Erzherzog Johann und Mittelschule 1 in Schladming statt.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufen haben sich Videos angesehen, programmiert, beim Chor mitgesungen, im Werkraum ein Werkstück gemacht, bei Experimenten mitgewirkt und in der Küche etwas gegessen. Es war ein sehr netter und informativer Tag der offenen Tür! Herzlichen Dank dafür!



Tag der offenen Tür an den Schladminger Mittelschulen.



■ Buchausstellung Lesewelten *So macht uns das Lesen Spaß!*

Auch dieses Jahr fand die Lesewelten Buchausstellung statt. Die SchülerInnen konnten schmökern und Bücher auswählen. Dieser besondere Rahmen ist für die Lesemotivation sehr förderlich.

HERMANN KRÖLL VS SCHLADMING

■ The Nightrace – Blick hinter die Kulissen

Die vierten Klassen der Volksschule Schladming wurden am Montag, den 26.01.2026 von Herrn Direktor Bliem und Herrn Silvester Groggl im Zielstadion begrüßt. Dort bekamen sie interessante Informationen zur Rennstrecke, den Tribünen und den ganzen Vorbereitungsarbeiten. Die Pistenchefs Hannes Resch und Manuel Wöhrer erklärten die aufwendige Arbeit der Rennstreckenvorbereitungen. Hannes Leitner von der Stadtgemeinde Schladming erzählte, wie die ZuschauerInnen zu den Plätzen geleitet werden

und welche Aufgabe die Gemeinde an den Renntagen übernimmt.

Im Anschluss führte Herr Groggl die Kinder in die Fernseh Abteilung und sie durften sogar einen Blick in den Moderatorenraum werfen. Weiter ging es in die LKWs von EURO TV und zum Schluss sahen alle auch noch den Platz, wo das Rote Kreuz am Renntag Verletzte versorgen kann.

Vielen Dank an Herrn Silvester Groggl und sein Team für den spannenden Vormittag.

■ Heimische Vögel im Winter

Im Jänner beschäftigten sich die ersten Klassen mit Zug- und heimischen Standvögeln. Es wurde über die Unterschiede der Schnäbel, der Farbe des Federkleides, der Nahrungssuche und Feinde der Vögel gesprochen. Der Vogelstimmenkalender sorgte für eine besondere Lernmotivation. Weiters hatten die Kinder die Möglichkeit, in einem Tastsack verschiedene Körner zu fühlen, welche den Vögeln als Nahrung dienen. Anschließend brachten die Kinder verschiedene Samen, Körner und Zapfen von zu Hause mit und verarbeiteten sie in der Schulküche zu Futterzapfen und Futterringen, die an Sträuchern und Bäumen des Schulgartens befestigt wurden.



Stolz präsentieren die Kinder ihre Futterzapfen.



Die Kinder starten die **Bee Bots**.



Die Kinder der VS Schladming malen **auf den Spuren von Wassily Kandinsky**.

Arbeiten mit den Bee Bots

Die Kinder der beiden 2. Klassen der Volksschule Schladming bekamen erste Einblicke in die elementare Robotik sowie in das Programmieren mit Hilfe von einem Code.

Sie erkannten, dass Roboter bzw. Computer nicht selbständig agieren, sondern vielmehr Befehle ausführen, die ihnen von uns Menschen in Form von verschiedenen Codes gegeben werden.

Ein Bee Bot ist ein kleiner Roboter, der sich mit Hilfe von Tasten programmieren lässt und das analytische und vorausschauende Denken sowie die Problemlösekompetenz der Kinder auf spielerische Weise fördert.

Werken/Fischertechnik

Im Werkunterricht wurden im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Technik und Design Windfahnen, Starrachsenfahrzeuge und Schaukeln konstruiert. Dabei stand Learning by Doing im Vordergrund.



Mit **Konzentration am Entwickeln**.

Mit viel Eifer und Geschick konnten die Schüler und Schülerinnen der VS Schladming die Arbeitsaufträge umsetzen!

Kunst und Gestaltung/ Malen wie berühmte Künstler

Im Unterrichtsgegenstand Kunst und Gestaltung wurden den Schülern und Schülerinnen Werke und Techniken des Künstlers **Wassily Kandinsky** vorgestellt. Anschließend experimentierten sie mit Wachsmalkreiden und Wasserfarben, um

wirkungsvolle Farbkontraste bei den konzentrischen Ringen als auch bei den Quadraten zu erzielen. Das ist ihnen sichtlich gut gelungen!

VS PICHL

Interessen- und Begabungsförderung/Geschwindigkeit – Lego WeDo-programmieren

In dieser Übung drehte sich in den letzten Wochen alles um Tempo, Technik und Teamarbeit. Im Rahmen eines spannenden Projekts zum Thema „Geschwindigkeit“, gingen die Schülerinnen und Schüler der Frage nach: Wie kann ein Rennauto schneller werden? Schnell wurde klar: Nicht nur der Motor bestimmt das Tempo, sondern viele kleine Details – wie Größe der Räder, Gewicht des Fahrzeugs, oder Übersetzung der Zahnräder – tragen dazu bei, wie schnell ein Rennauto ist. Mit Lego WeDo 2.0 wurden eigene Rennautos gebaut und anschließend am



Mit **Begeisterung am Bauen**.



Die **KünstlerInnen der VS Schladming** mit ihren tollen Werken.



Lego WeDo



Tolle Kunstwerke der SchülerInnen der VS Pichl.

iPad eine Programmierleiste entwickelt, mit der sich die Geschwindigkeit gezielt verändern ließ. Die Ergebnisse wurden dokumentiert, präsentiert und verglichen. So ließen sich Technik, Naturwissenschaft und kreatives Problemlösen verbinden, und die Kinder konnten ihr Ingenieurstalent unter Beweis stellen.

■ Projekt – Rund um den Hund

In der VS Pichl wurde ein fächerübergreifendes Projekt zum Thema „Hund“ durchgeführt. Sachinhalte wie Herkunft,

artgerechte Hundehaltung, Pflege, Ernährung und Hundesprache wurden behandelt. Es wurden Lieder mit selbstgebastelten Handpuppen, informative Referate und ein englischer Sketch vorgeführt. In einem Ratespiel sollten die Kinder die Anzahl von Hundeleckerlis in einem Glasgefäß schätzen. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Frau Susanne Szalay mit ihrem **Therapie-Begleithund Mäx**. Die Kinder hatten die Gelegenheit, den speziell ausgebildeten Hund kennenzulernen und mehr über seine Einsatzbereiche

zu erfahren. Dieser Besuch rundete das Projekt auf beeindruckende Weise ab.

■ Kunst und Gestaltung

Im Kunstunterricht setzten sich die SchülerInnen aller Schulstufen mit dem Thema „warme und kalte Farben“ auseinander. Dabei lernten sie, dass Farben nicht nur verschieden aussehen, sondern auch unterschiedliche Wirkungen auf den Betrachter haben können. Im Bereich Malerei entstanden ausdrucksstarke Bilder, in denen die Kinder gezielt mit Farbkontrasten arbeiteten. So wie beim Schneemann, der vor der Sonne flieht, oder der zweigeteilten Sonne.



Unsere selbstgebastelten Handpuppen.



Therapiehund Mäx ist zu Besuch.

VS UNTERTAL

■ Erste Hilfe fit!

Passend zu dem Projekt „Erste-Hilfe-fit“ besuchte am Montag, den 24.11.2025 das Rettungsauto der Dienststelle Schladminger die VS Untertal. Die Kinder durften



Alles dreht sich um den Hund.



Besichtigung des Rettungsautos.



Alle freuen sich, in verschiedene Rollen zu schlüpfen.



Kinderrechte – ein spannendes Thema.

das gesamte Rettungsauto ansehen und es wurde ihnen sehr vieles gezeigt, wie zum Beispiel das Blaulicht, wie die Liege und der Stuhl funktionieren und mit welchen Dingen ein Rettungsauto noch ausgestattet ist. Im Anschluss durften die Kinder noch viele Fragen zum Rettungsdienst stellen. Herzlichen Dank für den tollen und sehr informativen Vormittag bei Herrn Pachernegg und Herrn Golser!

Das Zertifikat „Erste Hilfe fit“ hat die VS Untertal für das Schuljahr 2025/26 erneut erhalten.

■ Weihnachtsspiel: „Der neue Stern“ – Klangfilmtheater

Am Dienstag, den 16.12.2025 fand das Weihnachtsspiel der VS Untertal mit dem Titel „Der neue Stern“ erstmals im Klangfilmtheater Schladming statt. Am

Vormittag kamen die Kinder vom Kindergarten Rohrmoos und die Kinder der beiden ersten Klassen der VS Schladming zur Generalprobe. Am Abend fand die Aufführung statt, die sehr zahlreich besucht wurde. Herzlichen Dank an den Elternverein für die Jause der Kinder sowie der Familie Linder für die Nutzung des Klangfilmtheaters und Ivo Radošević für die Ausführung der Technik. Es war eine sehr schöne und gelungene Aufführung.

■ Eislaufen

Am Montag, den 22.12.2025 fuhr die gesamte VS Untertal zum Eislaufplatz nach Schladming.

Dort hatten alle sehr viel Spaß und einen gemeinsamen Abschluss vor den Weihnachtsferien.

Herzlichen Dank an den Elternverein für die Übernahme der Kosten!

■ Kinderrechte – Workshop

Am Montag, den 2.2.2026 fand für die 3. und 4. Schulstufe ein Workshop zum Thema „Kinderrechte“ statt. Da die VS Untertal eine ELLAplus Schule ist, wurde im Zuge dessen, dieser tolle Workshop organisiert, welcher von zwei Herren der Kinder- und Jugendanwaltschaft Graz durchgeführt wurde. Es war ein lehrreicher Vormittag!

Das Thema Kinderrechte begleitet die SchülerInnen der GSII bereits während des gesamten Schuljahres in den verschiedensten Fachbereichen des Fächerkanons der Volksschule.

■ Faschingskrapfen für alle

Am Freitag, den 13.02.2026 bekamen alle SchülerInnen und Lehrerinnen einen Faschingskrapfen als Faschingsjause!

Herzlichen Dank dafür an den Elternverein der VS Untertal!



Glücklich erschöpft!



Hmm, das schmeckt fein!

Ski Akademie Schladming

Glanzvolle Olympia Erfolge für Absolventinnen und Absolventen der Ski Akademie Schladming

Milano/Cortina 2026. Die Ski Akademie Schladming darf jubeln: Gleich **16 ehemalige Schüler*innen** gingen bei den Olympischen Winterspielen 2026 an den Start – eine eindrucksvolle Bestätigung der Bedeutung dieser Talenteschmiede im internationalen Wintersport. Vertreter*innen aus allen Sparten – Ski alpin, Snowboard, Langlauf, Biathlon und Skicross – standen in Italien am Start und sorgten für sportliche Höhepunkte. Somit stellte die Ski Akademie Schladming 25% der ÖOC-Starter*innen in den ausgebildeten Sparten am Standort.

Medaillenregen für Schladminger Absolvent*innen. Bei den Spielen selbst glänzten gleich mehrere ehemalige Schüler*innen mit Podestplätzen und trugen sich in die olympische Geschichte ein:

- **Gold:** Benjamin Karl (Snowboard Alpin)
- **Silber:** Vincent Kriechmayr (Ski Alpin)
- **Bronze:** Cornelia Hütter (Ski Alpin)
- **Bronze:** Jakob Dusek (Snowboard Cross)

Damit setzt die Ski Akademie ihren Ruf als verlässlicher Garant für internationale Spitzenleistungen eindrucksvoll fort.

Eine Tradition des Erfolgs. Die aktuellen Medaillengewinner*innen reißen nahtlos ein in eine lange Liste ehemaliger Weltklasseathlet*innen, die ihren olympischen Traum ebenfalls an der Ski Akademie Schladming formten. Das Me-

daillen-Konto konnte nun auf 31 Olympische Medaillen (12 x Gold, 8 x Silber, 11 x Bronze) geschraubt werden. Die jüngsten Medaillengewinner reißen sich bei klingenden Sportgrößen wie Michael Tritscher, Petra Kronberger, Peter Wirnsberger, Alexandra Meissnitzer, Michaela Dorfmeister, Renate Götschl und weiteren ein.

Fazit: Eine Schule schreibt Sportgeschichte. Die Olympischen Spiele 2026 waren ein weiterer Meilenstein für die Ski Akademie Schladming. Mit 16 Starter*innen und vier Medaillen unterstreicht die Institution ihre Rolle als eines der bedeutendsten Wintersport-Ausbildungszentren der Welt. Die Mischung aus intensiver sportlicher Förderung, fundierter schulischer Ausbildung und gelebter Leidenschaft bildet die Grundlage dafür, dass Jahr für Jahr Talente hervorgehen, die die internationale Bühne erobern.

Die Erfolgsstory geht weiter – und Milano/Cortina war dafür der beste Beweis.

Fußball-Topausbildung an der HAK Schladming ab 2026/27

Neue Kooperation zwischen dem FC Schladming und der Handelsakademie Schladming.

Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 wird das bestehende Fußballangebot an der Handelsakademie Schladming ausgebaut und auf ein neues Niveau gehoben.

In enger Kooperation mit dem FC Schladming (Landesliga Steiermark) entsteht ein zukunftsweisendes Ausbildungsmodell für fußballbegeisterte Jugendliche.

Künftig können die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler drei Vormittags-

einheiten pro Woche im Rahmen der schulautonomen Schwerpunktsetzung absolvieren – zwei Fußballtrainings sowie eine Athletikeinheit – geleitet von **Mag. Luca Tauschmann**. Seitens des FC Schladming werden noch drei weitere Nachmittagstrainings, mit einem entsprechend ausgebildeten Trainerteam, angeboten. Die Teilnahme am Meisterschaftsbetrieb der steirischen Leistungsklasse wird angestrebt.

„Ziel des FC Schladming ist es, Talente bestmöglich zu fördern und sie auf ihrem Weg zum möglichen Profifußballer zu unterstützen. Durch die Kooperation mit der HAK Schladming verbinden wir professionelles Training mit einer erstklassigen schulischen Ausbildung und schaffen optimale Entwicklungsmöglichkeiten“, betont **Mario Vettori**, Leiter der Soccer Akademie des FC Schladmings.

Das neue Angebot richtet sich gezielt an ambitionierte Hobbyfußballerinnen und -fußballer, die eine hochwertige, fußballerische Ausbildung anstreben, ohne bereits den unmittelbaren Schritt in eine Profiakademie zu gehen. Neben der sportlichen Förderung bietet die Handelsakademie Schladming eine fünfjährige, fundierte und praxisnahe Wirtschaftsausbildung auf höchstem Niveau. Der Abschluss berechtigt zum Studium an Universitäten und Fachhochschulen oder zum direkten Einstieg ins Berufsleben.

Ein besonderer Standortvorteil liegt in der hochwertigen und vielfältigen Trainingsinfrastruktur. Zur Verfügung stehen zwei Rasenplätze, ein Kunstrasenplatz, zwei Sporthallen, Kraftkammern, Ergometer, ein Sportbecken sowie Sauna und Infrarotkabine.



Am Bild (v.l.): Mario Vettori (Leiter der Soccer Akademie des FC Schladmings), Prof. Mag. Michael Trinker, MA, MSc (Schulleiter) und Mag. Luca Tauschmann (Trainer Skiakademie).

Schulcluster der Mittelschulen

GEMEINSAME PROJEKTE DER MITTELSCHULEN

Igor Wolczyk brilliert bei JuniorSkills Steiermark

Unser ehemaliger Schüler Igor Konrad Wolczyk, Absolvent der Mittelschule Erzherrzog Johann und der Polytechnischen Schule 2023/24 im Fachbereich Tourismus, gewinnt bei den JuniorSkills Steiermark.

Nach seinem Schulabschluss entschied er sich für eine Lehre zum Gastronomiefachmann im Hotel Lindenhof in Ramsau am Dachstein. Beim 25. Tourismus-Landeslehrlingswettbewerb JuniorSkills Steiermark trat Igor im Bewerb „Service“ gegen starke Konkurrenz an. Insgesamt 34 Lehrlinge aus der ganzen Steiermark stellten sich der Herausforderung, in den Bereichen Küche, Service und Rezeption ihr Können unter Beweis zu stellen.

Austragungsort des Bewerbs war die Landesberufsschule Bad Gleichenberg,



Igor Konrad Wolczyk

wo die jungen Talente von einer Fachjury beurteilt wurden. Bewertet wurden unter anderem die fachliche Umsetzung, die Präsentation, das Auftreten sowie die Kreativität. Mit großem Engagement, hoher Professionalität und einer beeindruckenden Gesamtleistung konnte Igor die Jury überzeugen und sich den Landessieg sichern.

Das Lehrerteam gratuliert zu diesem besonderen Erfolg und freut sich, einen so talentierten und ambitionierten jungen Menschen auf seinem Bildungsweg begleitet zu haben. Wir wünschen Igor weiterhin viel Erfolg für seine berufliche Zukunft!

Schulskirennen in Haus/E.

Am Donnerstag, 29.01.2026 hieß es für unsere Athletinnen und Athleten: Ab auf die Piste! In Kooperation mit der SKI-Akademie Schladming und der Sportunion Haus konnte ein spannendes Rennen mit tollen Einzelleistungen und Mannschaftsleistungen der SchülerInnen durchgeführt werden.

Der Schulcluster Mittelschule Schladming zeigte eine beeindruckende Leistung und ließ die Konkurrenz hinter sich.

Mannschaftswertung – Mittelschulen:

1. Platz: PSC Mittelschule Schladming
2. Platz: MS Haus
3. Platz: Mittelschule Gröbming

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu dieser großartigen sportlichen Leistung. Ihr habt gezeigt, dass Teamgeist und Training zum Erfolg führen!

Weitere Berichte, Fotos und Informationen unter

www.schulcluster.schladming.at

Berufsorientierung – mit Schirm, Charme und Melone

Am 03.02.2026 konnten die SchülerInnen unserer 4. Klassen an einem Workshop des BFB (Berufsfindungsbegleitung) teilnehmen.

Sie lernten dabei die Anforderungen seitens der Wirtschaft kennen, es wurden einfache Fragen geklärt, zum Beispiel wie style und benehme ich mich richtig, worauf muss ich bei einem Aufnahmegespräch achten oder wie führe ich ein Telefongespräch passend?

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Frau Kathrin-Maria Härtel (BFB), Herrn Andreas Walcher (Auto Pfleger), Frau Daniela Candussi sowie Herrn Manfred Sommer für die tolle Planung und Abhaltung der lebensnahen Inhalte an den spannenden Stationen!



Bilder vom Schulskirennen in Haus/E.





Bezirksschülermeisterschaften im Eisstockschießen.



Die Burschen freuen sich über ihre Erfolge beim Volleyball.

Bezirksschülermeisterschaften im Eisstockschießen

Am Dienstag, dem 10.02.2026, fanden bei strahlendem Sonnenschein, am Stocksportplatz in Schladming, die diesjährigen Bezirksschülermeisterschaften im Eisstockschießen statt. Organisiert vom Schladminger Eisschützenverein, unter der Führung von Franz Helferfer und Siegfried Harrer, kämpften 10 Mannschaften aus dem ganzen Bezirk um den Tagessieg. Die Mittelschule Schladming war mit 4 Mannschaften vertreten. Mit Würstel und Punsch bestens versorgt, waren alle TeilnehmerInnen mit vollem Einsatz und Eifer bei der Sache und zeigten großartige sportliche Leistungen. Besonders erwähnenswert ist, dass die Mannschaft der ersten Klassen durchaus mit den „Großen“ mithalten konnte. Ein

großer Dank gebührt dem Eisschützenverein Schladming, allen voran Herrn Franz Helferfer, für die perfekte Organisation und die großzügige Verpflegung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Gesundheit & die Welt der Sinne

„Gesundheit beginnt mit Wahrnehmung“ – drei Tage lang drehte sich in unserer Schule alles um das Thema Gesundheit und die Welt der Sinne.

In verschiedenen Workshops beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit ihrer Gesundheit und begaben sich auf eine spannende Entdeckungsreise der Sinne. Theoretische Grundlagen wurden mit vielen praktischen Übungen verknüpft.

Schülerliga Volleyball

Burschen „sechstbeste“ Mannschaft steiermarkweit, Mädchen unter den „Top 16“! Nachdem sich die Burschen zum zweiten Mal in Folge für das Finalturnier der besten acht Teams der Steiermark in Weiz qualifizierten, gelang gleich der nächste Schritt. Im Vorjahr noch am Ende dieser Tabelle, fanden sich die Jungs diesmal nach einigen spannenden Spielen in der Endabrechnung auf dem sechsten Platz wieder. Zwei Mannschaften aus Deutschlandsberg und Weiz ließ man an diesem Tag hinter sich und so ging der diesjährige „School Championship Boys-Bewerb“ mit dem sechsten Gesamtrang von 41 angetretenen Teams äußerst erfolgreich zu Ende.

Nicht minder beachtlich ist die Leistungssteigerung unserer Mädels. Sie



Drei Tage lang drehte sich alles um **Gesundheit und die Welt der Sinne.**

setzten sich heuer gegen alle regionalen Mitbewerber aus dem Bezirk Liezen durch und erspielten sich einen Platz in der Runde der letzten 16 Verbliebenen und das bei 45 teilnehmenden Teams.

Nach Abschluss der Schülerliga-Bewerbe stehen nun noch das Bezirksturnier in Liezen sowie der Beach-Volleyballbewerb in Hartberg auf dem Programm.

Wir bedanken uns auch bei **Marc Mlinaritsch** vom ATV Schlading für die Zusammenarbeit und zwei gemeinsamen Trainingseinheiten. Nicht weniger als sechs Abgänger unserer Volleyball-Schülerligamannschaften des Vorjahres entwickeln sich nun im „Volleyball-Zweig“ der HAK Schlading weiter. Wir wünschen auch ihnen alles Gute für ihre schulischen und sportlichen Ziele.



MITTELSCHULE 1 & PTS

NEU ab dem Schuljahr 2026/2027: MECHATRONIK an der PTS Schlading!

Der Bereich Mechatronik wird NEU ab dem Schuljahr 2026/27 an der PTS Schlading angeboten. Die elektronische Steuerung von Maschinen ist in vielen Berufen der Metalltechnik sowie auch der Holzbearbeitung nicht mehr wegzudenken. Diesem Umstand wird an der PTS in Schlading Rechnung getragen und die Jugend darauf vorbereitet.



Die Polytechnische Schule in Schlading bietet eine sehr gute Berufsgrundbildung in den Fachbereichen Technik und Dienstleistungen. Diese beiden Bereiche gliedern sich ab dem kommenden Schuljahr in die Module Metall, Holz, Mechatronik (NEU) und Handel/Büro/Tourismus.

Im Pflichtschulcluster Schlading werden Bereiche der Mechatronik bereits seit einigen Jahren in der 3. und 4. Klasse Mittelschule im Schwerpunkt „Forschen und Programmieren“ vermittelt.

Ab Herbst 2026 können nun auch die künftigen PTS-Schüler*innen Inhalte der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik kennenlernen. Verschiedene Sensoren werden in Schaltungen eingebaut und unter anderem fahrbare Modelle gesteuert. Eine gute Ausbildung in der Metallbearbeitung und der Elektrotechnik runden das Angebot ab.

Lehrausgänge, Betriebsbesichtigungen und mehrere Schnuppermöglichkeiten bieten Einblicke in die Berufswelt. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von den guten Beziehungen mit umliegenden Firmen, sodass alle eine geeignete Lehrstelle finden.

Auch der Besuch einer weiterführenden Schule oder eine Lehre mit Matura ist nach der PTS möglich. Es stehen den Jugendlichen somit alle Wege offen.

Wenn Ihr Kind noch nicht genau weiß, wie der Weg nach der Mittelschule weitergehen soll, ist dieses eine Jahr an der PTS Schlading eine große Hilfe, um sich zu orientieren und die passende weitere Ausbildung zu finden.

Infos und Anmeldungen gerne unter sekretariat@schulcluster-schlading.at

MITTELSCHULE ERZHERZOG JOHANN & SKIMITTELSCHULE

Aufnahmeprüfung der Skimittelschule Schlading

Am Donnerstag, 12.02.2026, fand an der Skimittelschule Schlading die Aufnahmeprüfung für alle interessierten und talentierten SchülerInnen statt.

Treffpunkt für die KandidatInnen der Sektion Alpin war im Jugendsporthaus des Landes Steiermark. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Dir. Hans Rettenbacher und dem Sportkoordinator Rudolf Stocker, erfolgte die Auffahrt auf

Lerne für die Praxis

POLYTECHNISCHE SCHULE
SCHLADING

Interesse? Schau vorbei

Ein vielfältiges Angebot an Fachbereichen und der praxisnahe Unterricht bereiten dich optimal auf die Herausforderungen deiner beruflichen Zukunft vor.

PTS Schlading
Tutterstraße 411
8970 Schlading
03687 22 1 88
sekretariat@schulcluster-schlading.at

die Hochwurzten, Piste 32. Nach Aufwärmübungen und Einfahren, wurden die praktischen Überprüfungen in der Renntechnik sowie einer Technik- und Geländefahrt durchgeführt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Jugendsporthaus erfolgte dann die Erhebung sportmotorischer Grundeigenschaften, die Überprüfung koordinativer Fähigkeiten, der Ausdauer und der Geschicklichkeit im Turnsaal des Jugendsporthauses.

Das Team der Skimittelschule Schlading freute sich sehr darüber, SchülerInnen aus der gesamten Steiermark, dem Land Salzburg und sogar aus dem Ausland zur Aufnahmeprüfung zu begrüßen.

Landjugend

Zauber in der Klamm

Am 29.11.2025 und 13.12.2025 waren wir erneut mit unserem Getränkestand beim Zauber in der Klamm vertreten. Dabei versorgten wir die Besucherinnen und Besucher mit heißen Getränken und trugen zu einer gemütlichen, weihnachtlichen Atmosphäre bei.

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier fand beim Hotel Waldfrieden in Rohrmoos statt. Viele Mitglieder waren dabei und genossen gemeinsam die besinnliche Adventszeit. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt – dafür bedanken wir uns beim Hotel Waldfrieden sehr herzlich.

Ortsgruppentreffen

Im Landjugend Bezirk Liezen finden jedes Jahr zwei Ortsgruppentreffen statt. Heuer durften wir gleich mit dem ersten starten. Wir veranstalteten ein gemeinsames „Tourenskigehen bei Flutlicht“ mit anschließendem Ripperl essen auf der Hochwurzenhütte. Viele motivierte Mitglieder nahmen daran teil, ebenso Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Ortsgruppen. Wie ließen den Abend entspannt ausklingen und genossen die gemeinsame Zeit. Dankeschön an das Team der Hochwurzenhütte für die gute Verpflegung.

Nachtrodeln auf der Hochwurzen

Am 13.02.2026 fand wieder unser beliebtes Nachtrodeln auf der Hochwurzen statt. Zahlreiche Mitglieder waren mit dabei und ließen sich den Spaß nicht entgehen. Natürlich wurde anschließend mit Ripperln, bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Danke an die Hochwurzenhütte für die Verpflegung.

Eisstockschießen

Am Samstag, den 21.02.2026, trafen wir uns wieder gemeinsam mit der Landjugend Haus in der Waldhäuslalm um einen unterhaltsamen Abend beim Eisstockschießen zu verbringen. Bei bester Laune kämpften wir in spannenden

Matches um den begehrten Preis – ein leckeres „Bratln und Saftl“ für alle Mitglieder der Landjugend, die die Siegestränne für sich beanspruchen konnten. Dieses Jahr haben wir leider nicht gewonnen, jedoch denken wir bereits an das nächste Jahr und freuen uns schon auf das Wiedersehen.

Landeswinterspiele

In diesem Jahr fanden die Landeswinterspiele bei uns im Bezirk Liezen statt. Diese Chance ließen wir uns natürlich nicht entgehen. Vier motivierte Mitglieder machten sich auf den Weg zum Galsterberg, um dort am Riesentorlauf teilzunehmen. Unsere Girls belegten in der Klasse „Alpin Mädchen II“ den 2. und 3. Platz.

Wir gratulieren ihnen herzlich zu dieser großartigen Leistung!



Ortsgruppentreffen



Landeswinterspiele

Langeweile in den Sommerferien – nicht in Schladming!

Bis zur Zeugnisverteilung und dem letzten Schultag dauert es nicht mehr lange und dann sind sie da, die heiß ersehnten Sommerferien! Darauf freut sich wohl jedes Kind.



Und damit die Sommerferien wieder unvergesslich und voller Spiel und Spaß werden, wird in Schladming wieder einiges für unsere Kids angeboten.

Dank großem Andrang in der Anmeldezeit wird der **Sommerkindergarten** mit einer Halbtages- und einer Ganztagesgruppe sowie auch die Sommerkrippe mit einer Halbtagesgruppe wieder für 8 Wochen vom 13. Juli bis zum 4. September 2026 seine Türen öffnen. Auch die **Ferienbetreuung der Volksschule** wird dank zahlreicher Anmeldungen wieder für 5 Wochen geöffnet.

Aber nicht nur seitens der Stadtgemeinde Schladming gibt es Angebote für die Feriengestaltung, auch verschiedene Vereine haben sich etwas überlegt und großartige Angebote für die Kids zusammengestellt.

BORG Radstadt – Jugendliche helfen Kindern

Weihnachtsmarktspende für den Sozialausschuss! Unter dem Motto „Jugendliche helfen Kindern“ engagierten sich die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen des Bundesoberstufenrealgymnasiums Radstadt (BORG Radstadt) beim Weihnachtsmarkt 2025 mit großem Einsatz für den guten Zweck.

Mit viel Motivation, Kreativität und sozialem Verantwortungsbewusstsein sammelten sie Spenden, die im Anschluss dem Sozialausschuss der Stadt Schladming übergeben werden konnten.

Die Jugendlichen organisierten im Rahmen des Weihnachtsmarktes verschiedene Aktionen und Verkaufsstände. Mit selbstgemachten Köstlichkeiten, liebevoll gestalteten Produkten und großem persönlichen Engagement gelang es ihnen,

zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen und Unterstützen zu bewegen. Das Ergebnis konnte sich mehr als sehen lassen: Eine beachtliche Spendensumme kam zusammen, die durch den Absolventenverein des BORG Radstadt zusätzlich großzügig auf insgesamt **1.500 Euro** aufgestockt wurde.

Die Freude über diese Initiative war auch beim Sozialausschuss in Schladming groß. „Wir sind sehr dankbar, dass wir im Sozialausschuss eine so großzügige Spende erhalten haben und freuen uns, damit zwei Familien helfen zu können“, betonte die Obfrau des Ausschusses, **Nora Pickl**. Gerade in wirtschaftlich heraus-



Bgm. Hermann Trinker und GRin Nora Pickl (Mitte) mit Lehrerinnen und Schülerinnen des BORG Radstadt bei der Spendenübergabe.

So veranstaltet beispielsweise der Verein „Selbst Bewusst Lernen“ vom 17. bis 21. August 2026 das „**Sportcamp Pichl an der Enns**“ – ein Camp für Sport, Spaß und perfekt zum Auspowern!

Ganze 3 Wochen Programm wird auch vom FC Hohenhaus Tenne Schladming angeboten, nämlich vom 27. bis 31. Juli 2026 ein **Fußballcamp** und für alle Kids mit weniger Erfahrung im Fußball auch vom 3. bis 14. August 2026 ein **Sommercamp**.

Dies sind nur ein paar Beispiele aus dem vielfältigen Angebot, welches während der Sommerferien zur Auswahl steht.

Das **Sommerprogramm** in Kooperation mit dem Regionalmanagement Liezen findet diesmal eine Woche lang statt (1. Ferienwoche 13.-17. Juli 2026). Sobald das Programm steht, werden Details und Broschüren an unseren Schulen ausgegeben.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei allen Vereinen, Veranstaltern und Betreuern bedanken! Bei diesen tollen Programmen möchten wir auch noch einmal gerne Kind sein!

fordernden Zeiten sei Unterstützung für Familien besonders wichtig. Die Spende werde gezielt dort eingesetzt, wo schnelle und unbürokratische Hilfe benötigt werde.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie stark soziales Engagement bereits in jungen Jahren verankert sein kann. Neben der finanziellen Unterstützung stand vor allem der Gedanke der Solidarität im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler übernahmen Verantwortung, planten eigenständig ihre Aktionen und setzten damit ein wichtiges Zeichen für Zusammenhalt in der Region.

Abschließend richtete Nora Pickl noch persönliche Worte an die engagierten Jugendlichen: „Auf diesem Wege dürfen wir bereits jetzt schon alles Gute für die bevorstehende Matura wünschen.“

Mit ihrer Initiative haben die 7. Klassen nicht nur einen wertvollen Beitrag für bedürftige Familien geleistet, sondern auch gezeigt, wie viel Positives entstehen kann, wenn junge Menschen gemeinsam für eine gute Sache eintreten.

Kindergemeinderat Schladming – die letzten Monate der Regentschaft!

Im Juli endet nicht nur das Schuljahr, sondern auch die Legislatur-Periode des ersten Schladming Kindergemeinderates. Unglaublich, wie schnell die Zeit vergangen ist...

3./4.5.2023: Startveranstaltung an den Schulen

6.6.2023: Infoabend für die Eltern

19.6.2023: Workshop 1
„Unser Miteinander“

2.10.2023: Workshop 2
„Unsere Gemeinde/Ideen“

6.11.2023: Workshop 3
„Unsere Projekte“

27.11.2023: Workshop 4
„Jeux Dramatiques“

Anfang Dezember: Seniorenweihnachtsfeier

29.01.2024: Workshop 5
„Unsere Stärken“

11.03.2024: Workshop 6
„Unsere Wahl“ Bgm. und Logo

18.04.2024: Unseren Hauptplatz gestalten

15.5.2024: Unsere Angelobung

17.6.2024: Unser 1. Projekt „Kochen nach TCM“

Mitte Juni: KIGRA-Konferenz Krieglach – Kinderbürgermeisterin Romy Knauß war eine von drei Vertreterinnen

8.10.2024: Stadtpaziergang Schladming

13.10.2024: Hirest Sonntag

4.11.2024: Spielenachmittag für Kindersachenmarkt

10.11.2024: Kindersachenmarkt – Spielecke

25.11.2024: Vorbereitung Seniorenweihnachtsfeier

2.12.2024: Seniorenweihnachtsfeier

8.1.2025: „Dankeessen im artisan“

24.02.2025: Fasching;
Plan Heimbefuche

03.03.2025: Rosenmontag – Heimbefuche

12.05.2025: Baum pflanzen Rathauspark;
Zechmann Mural Workshop

30.06.2025: Enthüllung Mural;
Schulfest Stand Akquise

22.09.2025: Baum pflanzen E-Bad;
Pizaessen

12.10.2025: Herist Sonntag

24.11.2025: Plan Act Seniorenadvent

01.12.2025: Seniorenadventfeier

09.02.2026: Gaming room Schladming

... und während noch die Herzensprojekte des jetzigen „KIGRA-Teams“ umgesetzt werden – suchen wir schon interessierte Kinder, die in den kommenden 2 ½ Jahren das Zepter in die Hand nehmen wollen.

Wir kommen zu Euch in die Schulen und freuen uns schon jetzt auf Eurer Interesse!



■ Stadtkapelle Schladming

Mit vollem Elan und Vorfreude ins neue Musikjahr

Nach einem schwungvollen Start ins Jahr blickt die Stadtkapelle Schladming bereits voller Vorfreude auf die kommenden musikalischen Meilensteine. Zwischen intensiver Probenarbeit und gemeinschaftlichen Erlebnissen steht ein Jahr voller Höhepunkte bevor.

Das Jahr begann für die Musiker:innen bereits im Jänner sehr produktiv. Den offiziellen Auftakt bildete die Jahreshauptversammlung am 9. Jänner, bei der die Weichen für die das musikalische Jahr gestellt wurden. Nur eine Woche später, am 16. Jänner, fiel der Startschuss für den Probenbetrieb. Seither wird wieder wöchentlich mit vollem Einsatz an den musikalischen Zielen gearbeitet.

Dass bei der Stadtkapelle nicht nur die Musik, sondern auch die Kameradschaft großgeschrieben wird, bewies man Ende Jänner: Beim gemeinsamen Nachtrodeln stand der Spaß im Vordergrund – ein gelungener Ausgleich zur konzentrierten Probenarbeit.

Ein erster Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Stadtkapelle ist natürlich wieder der **1. Mai**. Wie gewohnt wird die Stadtkapelle mit ihrem **Aufmarsch** den Staatsfeiertag musikalisch feierlich umrahmen.

Der Blick der Musiker:innen ist jedoch bereits fest auf den 30. Mai gerichtet. Das diesjährige **Frühlingskonzert** verspricht, ein echtes Highlight zu werden. Das Programm ist gespickt mit anspruchsvollen Stücken, die das Orchester fordern und fördern.

„Wir legen uns in den Proben g'scheit ins Zeug, damit wir unserem Publikum auch heuer wieder einen Konzertabend präsentieren können, bei dem's ihnen die Ganslhaut aufstellt“, so Kapellmeister **Hannes Moser**.

Nach dem großen Konzertabend taucht man direkt in die Sommersaison ein. Neben den beliebten **Platzkonzerten** an den Freitagen, die den Hauptplatz wie-

der mit Leben füllen werden, stehen wieder zahlreiche weitere Ausrückungen an.

Die Vielzahl der Aktivitäten der Stadtkapelle wäre ohne Rückhalt in der Gemeinde nicht zu stemmen. Daher möchte sich die Stadtkapelle bereits jetzt ganz besonders bei allen großzügigen Spendern:innen bedanken. Wie jedes Jahr werden die Musiker:innen im Vorfeld des Frühlingskonzerts wieder von Haus zu Haus gehen, um persönlich um Unterstützung zu bitten.

Jede Spende ist dabei von großer Bedeutung: Sie hilft direkt bei der Finanzierung von Instrumenten, Uniformen und Notenmaterial und sichert so nachhaltig den Fortbestand der Stadtkapelle.

Die Stadtkapelle freut sich auf zahlreiche Besucher:innen bei ihren Konzerten und wünscht allen Schladminger:innen frohe Ostern!

*Im Namen der Stadtkapelle
Ronald Erlbacher*



© Shooting Star

Trachtenmusikkapelle Pichl

Rückblick auf die letzten Wochen

Die Trachtenmusikkapelle Pichl durfte in den vergangenen Wochen auf einige besondere und stimmungsvolle Momente zurückblicken.

Beim Adventsingen in Pichl sorgte die Kapelle für eine feierliche Umrahmung. Mit stimmungsvollen Klängen trug die TMK zur besinnlichen Atmosphäre bei und stimmte die Besucherinnen und Besucher musikalisch auf die Weihnachtszeit ein. Mit diesem Auftritt verabschiedeten wir uns musikalisch in die wohlverdiente Winterpause. Dennoch konnten wir auch abseits der Probenzeit einige schöne Ereignisse gemeinsam erleben.

Ein sportlicher Höhepunkt in den Wintermonaten war das traditionelle Bezirksmusiker-Skirennen in St. Nikolai. Dabei bewiesen die Musiker sportliches Können auf der Piste und erzielten beachtliche Zeiten. Für viel Spaß und beste Unterhaltung sorgte außerdem das Event „Musi on Ice“, organisiert vom Musikverein St. Martin am Grimming. Hier konnten die Musikerinnen und Musiker ihr Talent abseits der Instrumente beim Eisstockschießen unter Beweis stellen.

Ein wichtiger Termin im Vereinsjahr war die Jahreshauptversammlung am 6. März im Freizeitstüberl Pichl. Ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Bewirtung. Im Rahmen der Versammlung wurden auch Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt:

- Ehrenzeichen in Silber – für 15 Jahre Mitgliedschaft des stmk. Blasmusikverbandes: **Jakob Gerhardt**
- Ehrenzeichen in Silber Gold – für 30 Jahre Mitgliedschaft des stmk. Blasmusikverband: **Thomas Gründbichler**

Mit April beginnen auch wieder unsere Probearbeiten, um für die kommenden Auftritte bestens vorbereitet zu sein und zahlreiche Veranstaltungen musikalisch und feierlich mitgestalten zu können. Bereits jetzt dürfen wir euch über folgende Auftritte informieren (*Änderungen vorbehalten*):

Frühschoppen:

- 05.07.2026 – Gasthaus Geringer
- 06.09.2026 – Gasslhöh-Hütte

Dämmereschoppen:

- 24.07.2026 – Gasthaus Gleimingerhof
- 05.08.2026 – Erlebniswelt Rohrmoos
- 14.08.2026 – Gasthaus Brunner
- 31.07.2026 – Almwelt Austria

Zudem sind die Teilnahme am Musikfest am 13. Juni 2026 in der Ramsau sowie die musikalische Unterstützung beim Jubiläumsfest des ÖKB in Schladming am 14. Juni 2026 geplant. Die Trachtenmusikkapelle Pichl lädt schon jetzt alle herzlich ein, bei diesen Anlässen dabei zu sein und die Musikerinnen und Musiker tatkräftig zu unterstützen.

Mit viel Freude und Motivation blicken wir einem intensiven und erfolgreichen Musi-Jahr entgegen.

*Mit musikalischen Grüßen,
Die Trachtenmusikkapelle Pichl*



@TMK_PICHL



Der Gewinner des **Bezirksmusikfestes**.



Am Bild (v.l.): GR Fredi Trinker, Kapellmeister Reini Kornberger, Thomas Gründbichler, Michael Stocker, Jakob Gerhardt, Obmann Harald Buchsteiner und Bezirksobmann Stefan Maderebner.

Ein Standort mit Geschichte – bereit für neue Perspektiven

In zentraler Lage von Schladming, mitten im Ortsgebiet und in unmittelbarer Nähe zur Ennstal Straße, befindet sich die Ortsstelle des Roten Kreuzes.



Seit 1982 wurde von diesem rund 800 m² großen Areal aus die rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung organisiert und koordiniert. Über vier Jahrzehnte war das Gebäude nicht nur Einsatzzentrale, sondern auch Treffpunkt, Ausbildungsstätte und Ort des Engagements für viele freiwillige und berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Liegenschaft erstreckt sich über drei Ebenen – Erdgeschoß, Obergeschoß und

Kellergeschoß – und bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Laufende Instandhaltungsmaßnahmen wurden regelmäßig und mit großer Sorgfalt durchgeführt.

Mittelfristig soll das Areal nun einer neuen Nutzung zugeführt werden. Durch die attraktive Lage und die bestehende Infrastruktur eröffnet sich hier eine interessante Perspektive für unterschiedlichste Konzepte – sei es im Wohn-, Büro- oder Dienstleistungsbereich.

Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, sich schriftlich zu melden:

liezen@st.roteskreuz.at

Einsatzreicher Winter für das Rote Kreuz Schladming

Auch in diesem Jahr blickt die Einsatzmannschaft des RK Schladming auf eine arbeitsintensive Wintersaison zurück.

Insbesondere die Schneelage im Jänner sowie die Wetterlage im Februar haben sowohl für die Rettungswagen als auch für das Notarzteininsatzfahrzeug eine Vielzahl an Patienten ergeben. Zusätzlich galt es mit dem zweitägigen Nightrace-Event und mehreren kleineren Veranstaltungen auch diverse Ambulanzdienste zu bewältigen. All dies ist nur durch die eingespielte und sehr effiziente Zusammenarbeit von hoch engagierten hauptamtlichen Sanitätern und einer großen Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich. Hierdurch konnten täglich 4-5 Einsatzfahrzeuge vorgehalten werden.

Als Dank für die großartige Arbeit im Dienste der Menschlichkeit veranstaltete die RK-Ortsstelle Ende Februar einen gemeinsamen **Rodelabend** mit Verpflegung auf der Hochwurzen. Dies wurde von den anwesenden Mitgliedern sehr positiv angenommen. So kommt auch der Spaß und die Kameradschaft im Vereinsleben neben all den herausfordernden Einsätzen nicht zu kurz.

Mit großer Freude blickt das Rote Kreuz Schladming auf das traditionelle **Frühlingsfest** am Samstag, dem 30. Mai 2026, welches heuer zum vermutlich letzten Mal an der alten Dienststellenadresse in der Sportplatzgasse veranstaltet wird. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt sowie auch eine gute kulinarische Verpflegung sind garantiert.



Der Hauptfokus für die nächsten Monate steht für die RK-Dienststelle ganz klar im **Neubau des Einsatzzentrums**, welches in den kommenden Wochen die ersten Formen annehmen wird. Hier erlaubt sich die Ortsstellenlei-

tung eine Bausteinaktion beim Frühlingsfest ins Leben zu rufen. Über einen kleinen Beitrag, welcher ausschließlich für die Arbeit der Sanitäterinnen und Sanitäter verwendet wird, freut sich die Einsatzmannschaft sehr.

Steirer Strom

Mit Sicherheit
für die Steiermark



ENERGIE STEIERMARK

Unsere Arbeit ist nicht weniger als ein Bekenntnis zur Region und einer grünen Welt. Als verantwortungsvoller Partner mit dem notwendigen Überblick und Wissen tun wir alles dafür, den Menschen in der Steiermark eine stabile Energieversorgung zu gewährleisten. Indem wir Ressourcen der Natur nutzen und

sie zugleich für nachfolgende Generationen bewahren. Nähe mit Nachhaltigkeit verbinden und da sind, wenn man uns braucht. Damit sicherer Strom auch in Zukunft sicher bleibt.

mein-steirerstrom.at

Aus der Bücherei

Geschätzte Leserinnen und Leser,

bestimmt haben Sie es schon gemerkt, in unserem

Bundesland wird landauf landab gemordet. Auf dem Papier natürlich. Der Krimi als Genre der Erzählkunst eignet sich außerordentlich dafür, gesell-



schaftliche Entwicklungen und Schief lagen im Gefüge des Zusammenlebens zu kommentieren. Er erklärt die Komplexität im Großen anhand einzelner Schicksale im Kleinen. Er zeigt Menschen in Konflikten und erkundet damit ihre Persönlichkeiten. Ein Mord als Rahmenhandlung lässt Spannung und Tempo gezielt dosieren: Manchmal sollen Leserinnen und Leser mitfiebern, die Zeit um sich herum vergessen, manchmal geht es nur darum, eine Region kennenzulernen, sich mit sympathischen Leuten zu umgeben.

Krimis mit Schauplatz Steiermark gewinnen ihren besonderen Reiz aus der Verbindung von spannenden Fällen, markanten Figuren und Land-

schaften, die Teil der Handlung werden. Sei es das Ausseerland bei **Herbert Dutzler**, die Landeshauptstadt bei **Robert Preis** oder ein vergangenes Zeitalter bei **Franz Preitler**. Zwei aktuelle Fälle, nämlich „Steirerzwist“ von **Claudia Rossbacher** und „Die Mördermitzi und der eiskalte Tod“ sind gerade auf unseren Regalen eingezogen.

„Steirerzwist“, der fünfzehnte Teil der beliebten Serie ist nun endlich in Graz angesiedelt, wo ein Doppelmord den Ausgangspunkt bildet. Dabei dient der Fall in erster Linie als Anlass, den vertrauten Figuren ein wahrscheinlich letztes Mal zu begegnen. Sandra Mohr, die gewissenhafte Ermittlerin aus der

Planai, Hochwurzen & Dachstein: Frühlingsskilauf und Sommer-Vorschau



Von 30. März bis 5. April 2026 wird die **Osterferienwoche** auf der Planai zum besonderen Erlebnis für Familien.

Auf der 4-Berge-Skischaukel Schladming sowie am Galsterberg genießt du Frühlingsskilauf bis einschließlich 12. April 2026.

Sonnige Firnabfahrten und gemütliche Sonnenterrassen bei den Hütten machen das Saisonfinale perfekt. Von 2. bis 6. April 2026 sorgt die **Musikanten-Ski-WM** für beste Stimmung – die Skiberge und Hütten werden zur großen Bühne. Der Dachstein Gletscher ist noch bis 6. April 2026 für dich geöffnet.

Osterspaß auf der Planai

Von 30. März bis 5. April 2026 wird die **Osterferienwoche** auf der Planai zum besonderen Erlebnis für dich und deine Familie.

Bei sonnigen Skitagen erwartet die kleinen Gäste im Hopsiland ein buntes Programm: kreative Bastelstationen, ein spannendes Ostersuchspiel und ein exklusiver Blick hinter die Kulissen. Natürlich ist auch Hopsi mit dabei – inklusive Erinnerungsfoto bei der Fotobox. Zusätzlich findet während der gesamten Osterwoche ein Malwettbewerb statt, bei dem es viele tolle Preise zu gewinnen gibt.

Obersteiermark, und Sascha Bergmann, der impulsive, oft zynische Grazer Kollege haben nach anfänglichem misstrauischem Abtasten eine berufliche Partnerschaft entwickelt, die von gegenseitigem Respekt, gelegentlicher Reibung und viel Humor lebt.

Auch, wenn der Schnee sich langsam in die Berge zurückzieht, führt uns **Isabella Archan** mit ihrer Markierung auf der steirischen Krimi-Landkarte noch einmal auf eine tief winterliche Alm in der Sölk. Ihre schrullige Protagonistin Maria Konstanze Schlager, genannt „Mördermitzi“, will im Rahmen einer therapeutischen Auszeit zur Ruhe kommen. Doch ein Todesfall erschüttert die Gruppe, und schlagartig finden wir uns in einer typischen Agatha-Chris-

tie-Situation: begrenzter Raum, eine überschaubare Anzahl von Figuren und die Suche nach Motiv und Gelegenheit. Das Ganze wird garniert mit leicht absurdem Humor, süßen Knödeln und einer Hauptfigur mit ein klein wenig zu viel Phantasie.

Geschätzte Leserinnen und Leser, ob Sie sich von einer spannenden Geschichte fesseln lassen oder die vertraute Steiermark aus einer wenig vertrauten Perspektive erleben wollen, schauen Sie zu unseren gewohnten Öffnungszeiten (Dienstag und Donnerstag 16 bis 19 Uhr sowie Samstag 9 bis 12 Uhr) bei uns in der Bücherei vorbei.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Sonniger Volksskitag auf der Reiteralm

Familien, Spaß und spannende Rennen

Am Sonntag, den 8. März, verwandelte sich die Reiteralm in eine strahlende Skibühne: Der WSV Pichl-Reiteralm war Gastgeber des traditionellen Volksskitages – und über 200 Teilnehmer jeden Alters nutzten den perfekten Wintertag für sportliche Höchstleistungen.

Der Riesentorlauf am Muldenlift zog Jung und Alt in seinen Bann. Vom 3-jährigen Ski-Neuling bis zum Master 70 kämpften alle auf der Piste um Bestzeiten. Besonders aufregend: In zwei zusätzlichen Supermini-Kategorien durften die Jüngsten ihr allererstes Rennen erleben – ein emotionaler Moment für Kinder, Eltern und Zuschauer gleichermaßen.

Auch die **Familienteams** zeigten ihr Können: Insgesamt 15 Teams traten gegeneinander an. Den Hauptpreis sicherte sich die **Familie Kornberger/Wurm**, knapp gefolgt

von der Familie Reiter und der Familie Pitzer, die sich über ihre Platzierungen freuten.

Die Veranstaltung wäre ohne die großzügige Unterstützung von Sponsoren und der Gemeinde nicht möglich gewesen. Zahlreiche wertvolle Preise wurden in vier Kategorien verlost: Kinder, Jugend, Erwachsene und Familienwertung. Jedes Kind erhielt zudem einen Geschenktack mit Snacks und Getränken – ein kleiner, aber heiß begehrter Bonus nach dem Rennen.

Ein besonderes Lob gilt den Mitgliedern des Gemeinderates, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Dank ihres Engagements und der perfekten Organisation durch den WSV Pichl-Reiteralm wurde der Volksskitag zu einem rundum gelungenen Erlebnis für die ganze Familie – ein Tag voller Spannung, Freude und unvergesslicher Skimomente.



Bgm. Hermann Trinker gratuliert den Siegern in der Familien Wertung – Team „Kornberger/Wurm“.

Sommerstart bei den Planai-Hochwurzten-Bahnen

Am 14. Mai starten die Planai und die Hochwurzten in die Sommersaison. Ob Wandern, Biken oder Familienausflug – hier kommt jeder auf seine Kosten. Im Hopsiland warten Highlights wie der „Nordpol“, die Goldwaschanlage und actionreiche Kugelbahnen auf dich.

Neu ist heuer die Spielstation „Tiefsee“: Eine Riesenkrake mit Kletternetzen, Rutschen und wackeligen Seesternen wird für jede Menge Abenteuer sorgen.

Der Wilde Berg startet bereits am 24. April in die Saison – mit einem neuen Highlight beim Gamsgehege. Freu dich auf spannende Einblicke und auf 300 heimische Alpentiere.

Die Dachstein Gletscherbahn nimmt am 9. Mai wieder den Betrieb auf und bringt dich im Sommer täglich bis 8. November in luftige Höhen. Übrigens: Die Schlading-Dachstein Sommercard gilt von 14. Mai bis 1. November 2026.

Mehr Infos:

www.planai.at

www.derdachstein.at

Reiteralm Bergbahnen

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger!

Wir freuen uns, auch in dieser Ausgabe über Aktuelles von unseren beiden Skiberge, der Reiteralm und Fageralm berichten zu dürfen.

In der noch laufenden Wintersaison dürfen wir eine hervorragende Gästeentwicklung verzeichnen. Die Vorsaison bis Weihnachten hat sich ausgezeichnet entwickelt und zeigt, welches Potenzial in dieser Saisonphase liegt.

Die Wintersaison startete bei guten Pistenbedingungen am 21. November 2025, dank kalter Temperaturen, Naturschnee und Einsatz der MitarbeiterInnen konnte vom ersten Tag ein gutes Angebot zur Verfügung gestellt werden. Die Reiteralm begeistert ihre Gäste vor allem durch das vielfältige Angebot und die bestens präparierten überbreiten Pisten.

Die Wintersaison wurde eventmäßig mit dem großen Ski-Opening, mit drei ausverkauften Konzerten der Backstreet Boys gestartet. Es folgten zahlreiche Veranstaltungen bei uns am Berg, erwähnt seien der große Skitest, Modenschau am Berg, Silvester-Fackellauf für Kinder, Kinder-Schatzsuchen, ORF-Winterzauber sowie zahlreiche nationale und internationale Skirennen uvm.

Hier sei ein großes Danke an alle beteiligten Partner ausgesprochen.

In bester Zusammenarbeit mit unseren Skihütten wird heuer auch wieder „**Sound of spring**“ veranstaltet. Ab Anfang März bis Saisonende laden die Ski-

hütten an den Wochenenden zu Live-Musik ein – somit werden die Gäste nicht nur kulinarisch, sondern auch musikalisch verwöhnt. In den Osterferien laden wir am 1. April zur lustigen Osternesterl-Suche ein.

Auf der Reiteralm wird bis **12. April 2026 Skibetrieb** geboten – eine sehr gute Schneeeauflage ist gegeben, die Pisten präsentieren sich im besten Zustand und somit sollte herrlichen Sonnenski-lauf-Tagen nichts im Wege stehen.

Ende März wird auf der Reiteralm ein sportliches Highlight – die „**Masters Ski-WM**“ ausgetragen – über 600 Athleten/innen aus über 25 Nationen werden am Start vertreten sein. Ein umfangreiches Programm wird geboten – am Berg die spannenden Wettbewerbe und ein stimmiges Unterhaltungsprogramm im Tal inkl. Live-Musik auf der Festbühne laden zum Besuch sein. Die Reiteralm freut sich im Rahmen dieser großen Veranstaltung die Region Schladming Dachstein bestens präsentieren zu können.

Zum sportlichen Abschluss der Skisaison finden ab 7. April 2026 die **Österreichischen Skimeisterschaften** statt – auf den weltcuperprobten Pisten werden alle Disziplinen, Damen & Herren, ausgetragen.

Auf der **Fageralm** wurde das große Generationen-Projekt, die Fertigstellung der Gondelbahn „**FAGERALMBAHN**“ umgesetzt. Am 19. Dezember 2025 wurde die Bahn im feierlichen Rahmen offiziell eröffnet. Neben dem Hauptprodukt „Ski-

fahren“ ist die Fageralm prädestiniert für Winterwanderer und sowie für Tourengänger auf der Piste. Tipp: Die Fageralmbahn bringt die Wintersportler bequem bis zur Mittelstation – der ideale Ausgangspunkt für den Start ins Skitourenenerlebnis.

Vor allem für Kinder und Familien ist das Hochplateau der Fageralm ein Paradies. Ein großes, liebevolles und abwechslungsreiches Angebot wird geboten – vor allem die neuen Kinderskirouten Chilly Joe, Luna Loop und Funny Fox begeistern mit vielen sportlichen Stationen. Die Fageralm lädt bis 6. April 2026 zum Skigenuss ein.

Die Vorbereitungsarbeiten für den **kommenden Sommer** finden „im Hintergrund“ schon statt und einige Highlights warten auf unsere geschätzten Gäste. Wie gehabt wird die Seilbahn Preunegg Jet in Betrieb sein und am Berg lädt ein großes und abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie ein. Der Sommerbetrieb startet am 22. Mai 2026, täglicher Betrieb bis 7. Juni, anschließend an den Wochenenden und ab 26. Juni 2026 dann täglicher Betrieb.

Abschließend möchte ich auch hier ein großes und herzliches DANKE an ALLE MitarbeiterInnen und beteiligten PartnerInnen für ihren Einsatz aussprechen!

Ich wünsche eine schöne, genussvolle Sonnenskilaufzeit und verbleibe mit vielen Grüßen

Mag. Daniel Berchthaller
Reiteralm Bergbahnen Geschäftsführer



Sound of Spring auf der Reiteralm.



Neue Kinderskiroute „Luna Loop Line“ auf der Fageralm.

Bilder: Reiteralm Bergbahnen

Die Wintersaison beim WSV Schladming

Am 27. und 28. Jänner ging erneut unser Doppelevent THE NIGHTRACE – Riesenslalom und Slalom erfolgreich über die Bühne. Es ist jedes Mal wieder ein ganz besonderes Gefühl, wenn das, was man in sehr kleiner Runde über das Jahr hinweg plant, dann endlich sichtbar wird. Wenn das Organisationskomitee so langsam zur großen THE NIGHTRACE-Familie heranwächst, wenn ein Rädchen ins andere greift und in ganz Schladming dieser besondere Vibe spürbar wird...

Das Gefühl, wenn am Abend auf der Planai das Licht angeht und der erste Athlet das Starthaus verlässt, ist einzigartig. Es erfüllt uns mit Stolz und dann sind wir unglaublich dankbar, dass wir und unser gesamtes Team mit so viel Herzblut und Engagement wieder einmal eine solche erfolgreiche Veranstaltung auf die Beine stellen konnten.

Stolz auf alles, was von jedem einzelnen geleistet wurde und dankbar dafür,

dass es in ganz Schladming diese hohe Akzeptanz für unsere Veranstaltung gibt.

Bei der Bevölkerung, bei den Unternehmern, bei den Grundbesitzern, bei allen Partnern, ohne die eine Durchführung in dieser Art nicht möglich wäre. Um es mit den Worten eines ansässigen Hoteliers zu sagen: „Man merkt, dass es bei THE NIGHTRACE um das Miteinander geht.“ Und genau das ist es, was auch wir empfinden, herzlichen DANK!

Pünktlich zu THE NIGHTRACE war auch endlich unsere erste **Modelinie** online!

Lange haben wir Designs abgestimmt, Qualitäten bemustert, Farben verglichen... bis endlich alles stimmig war. Die coolsten Hoodies, Shirts und Hauben kann man unter **www.thenight-race.at** erwerben, aber natürlich auch direkt in Schladming in unserem WSV Büro.



Unsere WSV Kids sind auch in der aktuellen Saison wieder erfolgreich unterwegs und mit großer Begeisterung beobachten wir die Fortschritte, welche hier von Jahr zu Jahr sichtbar werden. Umso erfreulicher, dass in diesem Winter so viele neue junge Athleten hinzukamen.

Mit den frühlinghaften Temperaturen wächst auch bei uns die Vorfreude auf die anstehende Sommersaison, für die wieder einige tolle Veranstaltungen geplant sind. Diese und auch die **Kids Days**, unser Kinder-Ferienprogramm, werden wie gehabt in der **SOMMER VISION** aus-schreiben!

Wir freuen uns auf einen tollen Vereins-sommer mit unseren Mitgliedern!

Du möchtest auch gerne zur Vereinsfamilie gehören? Dann kannst du dich gerne online über unsere Website anmelden www.wsvschladming.at oder du rufst uns an einfach an 03687/23200. Wir freuen uns auf dich!



Ein Bild von **THE NIGHTRACE** (links) und den vorangegangenen **Aufbauarbeiten** (rechts).



WSV Kids



Bilder © WSV Schladming und © Nikoepetrikphoto

FC Schladming

Der FC Schladming hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Entwicklung genommen.

Mit 3 Erwachsenenmannschaften und 11 Nachwuchsteams zählen wir heute – gemessen an der Mitgliederzahl – zum zweitgrößten Verein in Schladming. In der Nachwuchsarbeit in Schladming sind wir jedoch mit großem Abstand die klare Nummer 1.

Aktuell werden **204 Kinder** beinahe ganzjährig von **21 engagierten Nachwuchstrainerinnen und -trainern** betreut. Seit dem Umzug in die **Hohenhaus Tenne AREA** hat sich diese Zahl somit **verdreifacht**.

Bereits unser leider verstorbener Obmann **Otto Kahr** erkannte früh, dass ein nachhaltiger Spielbetrieb nur durch konsequente Nachwuchsarbeit möglich ist – sportlich wie finanziell.

Sein Sohn und heutiger Obmann **Roland Kahr** führt diesen Weg mit voller Überzeugung weiter und hat gemeinsam mit Jugendleiter **Mario Vettori** Außergewöhnliches geschaffen.

Ein neuer Meilenstein ab Herbst 2026

Mit dem Schulbeginn im Herbst 2026 setzt der FC Schladming ein weiteres Kapitel in seiner Vereinsgeschichte: **Die Soccer Akademie FC Schladming**.

Nach intensiven Gesprächen mit der **HAK Schladming** ist es gelungen, eine zukunftsweisende Kooperation zu starten. Ziel ist es, Jugendliche sowohl **sportlich** als auch **schulisch** bestmöglich zu fördern.

Damit erhalten talentierte Fußballerinnen und Fußballer, die ihren Sport bisher als Hobby betrieben haben, die Möglichkeit, den nächsten Schritt zu gehen und professioneller ausgebildet zu werden.

Mit **6 Trainingseinheiten** sowie einem **Meisterschaftsspiel pro Woche in der steirischen Leistungsklasse** werden die jungen Athletinnen und Athleten behutsam an den Leistungssport herangeführt.

Sichtung, Auswahl und großer Zuspruch

Im Jänner und Februar fanden bereits gemeinsame **Sichtungstrainings** der HAK Schladming und des FC Schladming statt. Trotz unserer noch jungen Bekannt-

heit meldeten sich zahlreiche interessierte Fußballtalente an.

Im Rahmen dieser Termine wurden den interessierten Eltern und Fußballern sowohl die HAK als auch die Vision der neuen Soccer Akademie vorgestellt. Anschließend absolvierten die Jugendlichen unter Anleitung unserer Trainer verschiedene sportliche Tests und Spiele.

Das Feedback der Eltern und Schüler war positiv und somit dürfen wir mit großem Stolz bekannt geben, dass es **ab dem Schuljahr 2026/27 eine Schulklasse** an der HAK Schladming geben wird, welche auch mit unseren talentierten Fußballern besetzt ist.

Ein besonderer Dank gilt unserem Jugendleiter Mario Vettori, Jörg Hoffmann, Günter Vettori und Mag. Luca Tauschmann, welche dieses Projekt seitens des FC Schladming unterstützt und gefördert haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei **Prof. Mag. Michael Trinker**, dem Schulleiter der HAK Schladming, für die hervorragende Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir eine Umgebung, in der Jugendliche sich **sportlich wie schulisch optimal entwickeln** können.



Erstes Sichtungstraining am 17. Jänner 2026 – es wird eine Klasse geben!

Eröffnung von Anytime Fitness!

Fitness vom Feinsten: Gemeinsam mit Vizebgm. Maria Drechsler, GR Marie Luise Schwab, GF Werner Krammel, GF Christoph Ott, Anytime Fitness Chef Manfred Mitterlehner und zahlreichen sportbegeisterten Gästen durften wir das neue Fitnessstudio eröffnen.

Die Räumlichkeiten wurden adaptiert, eine Klimaanlage eingebaut und neue Trainingsgeräte aufgestellt.

Mit einem starken Team vor Ort und top Ausstattung entsteht ein Ort voller Energie, Motivation und echter Power.

Kommt vorbei, lernt das neue Angebot kennen und erlebt Fitness in einer neuen Dimension – wir freuen uns auf euch!

Let's move! Anytime Fitness im Erlebnisbad Schladming.



© Photo Walli

SV Rohrmoos-Untertal

Die Idee, dass eine Winterpause in der Ennstaler Dorfmeisterschaft ein halbes Jahr dauern muss, ist wahrscheinlich in einem der letzten Extremwinter des 20. Jahrhunderts entstanden.

Es besteht dann immer die Gefahr, dass unsere Spieler derweil das Kicken verlernen, dass sie zu ungesunden Sportarten wechseln oder dass die Trikots zu klein werden. Lassen wir uns überraschen! Oft genug war in den letzten Jahren vor dem Start der Frühjahrsrunde herrlichstes Fußballwetter und dafür Kälte und

Nässe im Mai. Dieses Jahr wird es auf jeden Fall besser. Das haben unsere Zuschauer einfach verdient, auch wenn unser Team gerade beim übelsten Sauwetter fast immer erfolgreich ist.

Die Finanzierung der Vereinsaktivitäten ist eine große Herausforderung und die Einnahmen mit unserem **Verkaufsstandl bei den Schladminger Weltcup-Rennen** stellen weiterhin eine dringend benötigte Existenzgrundlage dar. Unsere freiwilligen Helfer haben dabei wieder herausragende Leistungen erbracht und die Gäste mit höchst

charmantem und zuvorkommendem Service überzeugt. Die allgemeine Trinkfreude war beim Riesenslalom eher verhalten oder es haben uns zu wenige Fans gefunden, doch der Nachtslalom hat uns bis auf weiteres den Allerwertesten gerettet.

Der Bau unserer **Schankhütte** am Fußballplatz im Untertal nähert sich der Endphase. Auf unseren Seiten in Facebook und Instagram sowie auf unserer Homepage **www.svrohrmoos.at** halten wir spätestens ab Ende März Informationen zum Dorfligaspielplan, zu eventuellen Test-



spielen und zur Hütteneröffnung bereit. Wenn keine überraschenden Wetterphänomene eintreten, wird unser Sportplatz ungefähr ab Mitte April auch wieder bereit für unsere beliebten **Kindertrainings** sein.



Unser Verkaufsstandl beim Schladminger Weltcup.



Ein Teil der vielen fleißigen Helfer.

Neues vom TC Schladming

Nach einem hoffentlich unfallfreien Winter freuen wir uns schon aufs Apern, um unsere 11 Sandplätze für einen störungsfreien Betrieb in Schuss zu bringen.

Die Wintertrainings im Sporthotel Royer laufen hervorragend, speziell die Jugend ist eifrig bei der Sache.

Aktuell bestreiten wir in unterschiedlichen Aufstellungen mit zwei Herren-Mannschaften einen regionalen Wintercup, die Damen spielten eine Bezirks-Wintermeisterschaft mit Austragungsort Bad Mitterndorf und belegten den hervorragenden 2. Platz.

Die Jugend nimmt zahlreich an den Trainings bei Pete und Tom teil und spielt während des Winters regionale und überregionale Turniere mit teils sehr großem Erfolg, so gewann **Jonas Pitzer** ein Einladungsturnier des ÖTV in Leibnitz; herausragend die Ergebnisse bei den **steirischen Meisterschaften** – hier nahm der TCS mit 13! Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Klassen teil:

Lias Perner 3. Platz U8, **Rosalie Royer** Vizemeister U9, **Emilia Royer-Binder** 3. Platz U9, **Yannick Royer-Binder** Vizemeister U10, **Leo & Jonas Pitzer** 3. Platz im Doppel!

So freuen wir uns schon auf den Frühling, um die guten Entwicklungen auch im Freien beobachten zu können und werden heuer mit 7 Jugendmannschaften in der Meisterschaft antreten!

Herzlichen Dank an unser Trainerteam um **Peter Forster** und **Thomas Pitzer**.

*

Wir hoffen, dass wir auch heuer, spätestens mit Ende April den Spielbetrieb im Freien starten können, die Mannschaftsmeisterschaften beginnen bereits Anfang Mai.

Die Mannschaftsmeisterschaften bestreiten wir heuer wieder mit 22 Mannschaften! (davon eine Herren allgemein und eine Herren 35 in Kooperation mit TC Pichl).

An den Steirischen Mannschaftsmeisterschaften nehmen 6 allgemeine Herrenmannschaften, 3 Damenmannschaften, 2x Herren 35 und 1x Herren 45 teil.

Eine Damen 45 und eine Herren 65 Mannschaft vertreten unseren Verein in den höchsten Liegen des Salzburger Tennisverbandes, ein gemischtes Team nimmt an der Meisterschaft der Ennstal Alpenliga teil.

Allen Mannschaften wünschen wir eine erfolgreiche Saison!

Nach einer hoffentlich erfolgreichen Meisterschaftssaison beginnen wir die Turnierserie ab Mitte Juli.

Nach den bisher sehr erfolgreich durchgeführten Kids Turnieren wird auch heuer wieder das **Masters der österreichischen Kids U9 und U10** durch den TC Schladming durchgeführt.

Ebenso sind Jugend/Kids-Turniere auf Bezirks- bzw. Landesebene geplant.

Für Erwachsene werden heuer bereits zum 17. Mal die **Schladming Open** durchgeführt, als ITN-Turnier inkl. B-Bewerb um allen Tennisbegeisterten eine Spielmöglichkeit zu geben.

Die offenen **Schladminger Stadtmeisterschaften** werden heuer wieder in Form von getrennten Einzel-, Doppel- und Mixed-MS durchgeführt, als großer Finaltag ist Samstag, der 29. August im Plan.

Wie alljährlich im September runden die **Schladminger Kinder- und Jugend-Stadtmeisterschaften** das Turniergeschehen ab.

Daneben wird's auch wieder die beliebten „**Hölzl-Turniere**“ geben, die jeweils unter einem kulinarischen Motto stehen, hier stehen Spaß und gemütliches Beisammensein im Vordergrund.

Auch heuer waren wir wieder mit einem Verkaufsstand Teil des Night Race Schladming. An dieser Stelle möchten wir uns bei den zahlreichen freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Der Erlös ist eine Grundlage für den finanziellen Aufwand, der durch den Meisterschafts- und Trainingsbetrieb entsteht, sowie für die Platzumbauten, die heuer im Herbst gestartet werden.

Der Vorstand des TC Schladming bedankt sich herzlich bei allen Spielern und Eltern für das Vertrauen, sowie bei allen Gönnern und Sponsoren aus Schladming und Umgebung, speziell bei Direktor **Andreas Mayrhofer** und seinem Team des Sporthotel Royer für die Unterstützung.

Wir wünschen allen Lesern einen angenehmen Frühling und freuen uns sehr, Euch ab Ende April auf unserer Anlage willkommen zu heißen – wenn nicht zum Tennis spielen, dann zumindest auf einen kulinarischen Genuss, unsere Stüberl Pächter werden wieder mit vollem Engagement in die Saison starten und sicher wieder einige Köstlichkeiten und Überraschungen parat haben.

Bleibt's g'sund und fit wünscht Euch

Manfred Schütter, für den Vorstand des TC Schladming



Yannick Royer-Binder



Rosalie Royer und Emilia Royer-Binder



Die Brüder Jonas & Leo Pitzer.

Tennisclub Pichl/Mandling – Winterpause fast überstanden



Der Winter hatte unseren Tennisclub fest im Griff, die Plätze blieben unter einer dicken weißen Decke verborgen und so kam das Geschehen auf unserer Anlage wie jedes Jahr vollständig zum Erliegen.

Statt Aufschlägen und langen Ballwechseln herrschte auf den Courts winterliche Ruhe. Auch die Treffen der Mitglieder und das Vereinsleben hält sich in den Wintermonaten in Grenzen, einige Aktive wichen in die Tennishalle aus, um sich zumindest eingeschränkt fit zu halten. Doch insgesamt stand der Tennissport in den vergangenen Monaten im Zeichen der Pause.

Mit den steigenden Temperaturen wächst nun die Hoffnung, bald wieder auf Sand aufschlagen zu können. Sobald die Plätze hergerichtet sind, kehrt sicherlich wieder Leben auf unsere schöne Tennisanlage zurück. Bis dahin bleibt es ruhig auf den Courts, eine wetterbedingte Auszeit, die Vorfreude auf die kommende Freiluftsaison weckt.

Mit der ersten Vorstandssitzung im März und der **Jahreshauptversammlung im April** werden die Planungen und Aktivitäten für die kommende Tennissaison vereinbart und kommuniziert.

Fix ist bereits, dass unsere **Herrenmannschaft** in dieser Saison in der Allge-

meinen Klasse des Steirischen Tennisverbandes als **Spielgemeinschaft** mit dem TC Schlading auftritt, als unsere **Mannschaftsführer** werden **Stefan Weber** und **Thomas Gründbichler** agieren. Die diesbezüglichen Heimspiele werden weiterhin am Samstag auf unserer Anlage in Pichl ausgetragen.

Der Vorstand des Tennisclub Pichl/Mandling wünscht allen Lesern der Stadtnachrichten eine schöne Osterzeit und dann auf in eine sportliche und erfolgreiche Tennissaison 2026!

Für den Vorstand des TC Pichl/Mandling: Obmannstellvertreter und sportlicher Leiter Thomas Gründbichler



Letztes Jahr noch Derby-Gegner, ab heuer **Spielgemeinschaft**.



In der letzten Ausgabe haben wir uns bereits bei unserem Mitglied **Meinhard Trinker** und seiner Firma **Ennstaler Kamin** für das neue, schöne und optimale **Transparent** auf unserer Anlage bedankt, nun möchten wir das auch nochmals mit dem Foto zum Ausdruck bringen.

Impressum

Schladinger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schlading.

Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtmamsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schlading, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22 508).

Druck: Druckhaus Rettenbacher GmbH, Schlading.

Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Bakk.Komm., Schlading.

Bilder: Foto Siederei, photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höfleher, Christoph Huber), Foto Kaserer, Foto Siederei, Gemeinde, Foto MOOM/Harald Steiner, shooting-star.at, Photo by Walli, Tourismusverband Schlading-Dachstein, Seilbahnen, Daniel Höfleher, Lois Strimitzer, Gerhard Pilz, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladinger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schlading nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladinger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 9. Juni 2026; Erscheinung Anfang Juli (KW 28).



Einsätze und Tätigkeiten der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos

Ein arbeitsreicher Winter liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Untertal-Rohrmoos. Von Dezember bis Ende Februar rückten die Kameradinnen und Kameraden zu insgesamt 15 Einsätzen aus – von Fahrzeugbergungen über Brandmeldealarme bis hin zu aufwendigen Personensuchaktionen.

Fahrzeugbergungen

Die winterliche Witterung forderte die Wehr besonders im technischen Bereich. Mehrfach mussten Fahrzeuge auf der Planaistraße geborgen werden. Im Jänner rutschte ein Pkw über eine Böschung gegen einen Baum. Die Bergung des leicht verletzten Lenkers sowie seines Fahrzeugs konnte erst mithilfe eines schweren Krans abgeschlossen werden.



Neben den technischen Einsätzen arbeitete die Feuerwehr Untertal-Rohrmoos mehrere Brandmeldealarme ab, die unter anderem durch eine Pizzaküche sowie durch Fehlalarmierungen in einem Hotel ausgelöst worden waren. Ein brennendes Fahrzeug stellte die Einsatzkräfte vor eine besondere Herausforderung. Unter schwerem Atemschutz wurde der Brand gelöscht, nachdem das Fahrzeug zuvor mittels Traktor von nahegelegenen Gebäuden und einer Seilbahntrasse entfernt worden war.

Darüber hinaus retteten die Einsatzkräfte eine Person aus einem steckengebliebenen Aufzug und sicherten die Unfallstelle nach einem Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einer landwirtschaftlichen Maschine.

Ehrungen

Im Rahmen der diesjährigen Wehrversammlung standen neben dem Rückblick auf das vergangene Einsatzjahr besonders jene Kameraden im Mittelpunkt, die sich durch ihr langjähriges Engagement verdient gemacht haben. Eine besondere Ehre wurde **HFM Karl Reiter** zuteil, der für seine 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet wurde.

Zudem erhielt **HLM Fritz Fischbacher** das Verdienstzeichen in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. Für ihre besonderen Leistungen wurden darüber hinaus **LM Andreas Pilz**, **LM Simon Hutegger** und **LM Matthias Stocker** mit dem Verdienstzeichen in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark geehrt.



Neue Mitglieder

Im Jahr 2025 freut sich die Feuerwehr über drei Neuzugänge. Mit **Hans Höfleher** und **Stefan Zefferer** verstärken zwei engagierte Quereinsteiger die Einsatzmannschaft, während **Matthäus Knauß** der Feuerwehrjugend beigetreten ist.

Feuerwehr lädt zum Schnuppertag und zur Feuerlöscher-Überprüfung ein

Am Freitag, 30. April, findet ab 13 Uhr ein Schnuppertag für alle Interessierten von 10 bis 65 Jahren statt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in die Arbeit und Ausrüstung der Feuerwehr. So sollen sowohl Jugendliche als auch Erwachsene angesprochen und für eine Mitgliedschaft begeistert werden.

Zudem wird von 13 bis 17 Uhr eine Feuerlöscher-Überprüfung angeboten. Dabei können Feuerlöscher fachgerecht kontrolliert werden. Die Feuerwehr freut sich über zahlreiche Besucher.

Dank an Unterstützer der Feuerwehrjugend

Die Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos bedankt sich herzlich beim Hotel Waldfrieden für eine großzügige Spende zugunsten der Feuerwehrjugend. Das Hotel übergab Mitte Jänner den Erlös seines vorweihnachtlichen Deko-Abverkaufs – eine wertvolle Unterstützung für den Feuerwehrynachwuchs.

Wir blicken auf einen anspruchsvollen, aber erfolgreichen Winter zurück und steht weiterhin rund um die Uhr für die Sicherheit der Bevölkerung bereit.



Freiwillige Feuerwehr Schladming

In den letzten 4 Monaten rückten wir zu folgenden Einsätzen aus:

- 11 Unfälle
- 3 Brandalarme
- 10 Fahrzeugbergungen
- 12 Brandmeldealarme
- 2 Türöffnungen
- 5 Liftalarme
- 2 Öleinsätze
- 3 Tiereinsätze



13.11. Tierrettung



20.11. Fahrzeugbergung



31.12. Heckenbrand



05.01. Fahrzeugbergung



05.01. Ölspur



07.02. Personenrettung & Fahrzeugbergung



18.02. LKW-Bergung

Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Der Bürger- meister gratuliert

(Jubiläen berücksichtigt von 5. November 2025 bis 10. März 2026)



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag! Johann Hutegger feierte Ende Februar sein 80. Geburtstagsjubiläum. Bgm. Hermann Trinker, GRin Nora Pickl und GR David Schmid – der ja auch sein Enkel ist – überbrachten die Glückwünsche der Stadt. Gemeinsam mit seiner Frau stieß man auf den schönen Anlass an. Wir wünschen noch viele gesunde fröhliche Jahre im Kreise der Familie und Freunden!

Herzlichen Glückwunsch!
Von ganzem Herzen allen
Geburtstagskindern und
Hochzeitsjubilaren die
besten Wünsche und viele
unvergessliche Momente
mit Familien und Freunden.

80. Geburtstag

Franz KAHR
Johann PENDER
Johann HÖFLEHNER
Rosemarie LANGEGER
Margarethe SEEBACHER (†)
Silvia THALER
Friedrich NIEDERL
Roman REITER
Hermann TRITSCHER
Reinhard Josef GAMSJÄGER
Johann HUTEGGER
Matthias PILZ

Maria Josefine RADL
Roswitha RABITSCH

85. Geburtstag

Johann Friedrich PETTER
Albert BAIER
Petronella RABENHAUPT
Siegfried STOCKER
Sigrid PICKL
Rotraut REITER
Hermann TRITSCHER
Gertraud STEINER
Horst SCHLAGER
Heidemarie SCHREMPF
Elfriede DOLEZEL
Johanna PERCHT
Elfriede BRENNER
Wilhelm GERHARDTER
Ilse SCHERZ
Erwin GRUBER
Ellen PILZ
Gerda WINTER
Hermann Franz ZSIZSIK
Elfriede LETTNER



Senioren-Jubiläumsfeier – Mitte Januar feierten wir unsere 70er, 75er und jene Geburtstagskinder, die altersmäßig zwar darüber liegen und dennoch in großer Runde darauf anstoßen wollten, des 4. Quartals 2025. Beim Schattleitner wurde gratuliert, gegessen, getrunken, geplaudert und viel gelacht.

Bgm. Hermann Trinker und VertreterInnen aus dem Gemeinderat genossen die gemeinsamen Stunden und freuen sich schon auf die nächste große Geburtstagsfeier. So viele Geschichten, so viel Lebenserfahrung und so viele wertvolle Meinungen... Herzlichen Glückwunsch, alles Gute und vor allem g'sund bleib'n!

90. Geburtstag

Gertraud TRITSCHER
Ernst EGGER
Rosa STRALLHOFER
Gertrud KRÖLL
Christine
STÜCKELSCHWEIGER
Maria KOLLANT
Ernst EGGERT
Gottlieb SCHÜTTER
Erna PERNER
Siegfried Benno VEIDER
Karl LACKNER
Rosina PÖSCHKO

95. Geburtstag

Karoline THALLER
Stephanie STOCKER
Friedrich PERNER
Johann GAMSJÄGER

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Jakob und Johanna
SCHAUMBERGER
Elfriede und Ernst GADERER
Franz und Veronika
HÖFLEHNER
Agathe und Norbert
GERHARDTER
Anneliese und Anton
MÖSSNER



Diamanthochzeit (60 Jahre)

Sylvia und Walter BERTL
Roswitha und Werner
STRASSGSCHWANDTNER
Albert und Helga
WOHLMUTTER

Herzlichen Glückwunsch zur „Goldenen Hochzeit“! Ende November 2025 feierten **Anneliese und Anton Mössner** ihren 50. Hochzeitstag. Im Namen der Stadt gratulierten Bgm. Hermann Trinker und GRin Nora Pickl auf das Herzlichste. Wir wünschen noch viele gemeinsame Jahre voller magischer Momente und schönen Erinnerungen.

Herzlichen Glückwunsch zur „Diamantenen Hochzeit“! Anfang Dezember 2025 feierten **Helga und Albert Wohlmutter** ihre „Diamantene Hochzeit“. Bgm. Hermann Trinker und GRin Nora Pickl stellten sich mit den herzlichsten Glückwünschen der Stadt bei ihnen ein. 60 gemeinsame Jahre sind so ein wunderschönes Zeichen von Zusammenhalt und Harmonie. Wir wünschen noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre!



MATHILDE WANKE VERSTORBEN

Anfang Dezember durften Bgm. Hermann Trinker und Vizebgmin Maria Drechsler noch herzliche Glückwünsche zum 99. Geburtstag überbringen. Mitte Februar mussten wir Frau Wanke zu ihrer letzten Ruhestätte begleiten.

So nah beieinander liegen Freud und Leid – was bleibt sind die vielen wundervollen Erinnerungen an gemeinsame Momente. Und derer gibt es bei einem fast 100-jährigen Leben sicher viele!

Liebe Frau Wanke – wir werden Dir ein ehrendes Gedenken bewahren.

70-Jahre-Klassentreffen in Schladming

Letztes Jahr zelebrierte der Abschlussjahrgang 1955 der Hauptschule Schladming sein 70-jähriges Jubiläum.

Man war sich nicht sicher, wie viele kommen werden. Umso überwältigender war, dass sich so viele der damaligen a-, b- und c-Klasse ankündigten. Zwischenzeitlich musste man sogar überlegen, ob die Location „Gasthof Brunner“ überhaupt groß genug sein würde. Aber da sogar das Wetter dieses Treffen mit Sonnenschein belohnte, verbrachte man dort einen lustigen unvergesslichen Tag. Den man dann im Garten von Rotraud Reiter noch gemütlich ausklingen ließ...

Vizebgmin Dipl.-Päd. Maria Drechsler überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Stadt zum 70er Jubiläum. Und als ehemalige Lehrerin kann sie bestätigen, dass die Stimmung dort fast noch ausgelassener war, als bei Schulabschlussfeiern heute!

Falls ihr auch „Jubiläumsfeiern“ veranstaltet, die in die Zeitung passen – bitte schickt sie uns – sobald sich ein Platz ergibt, werden wir das gerne veröffentlichen!



© photo by walli

■ Ing. Ernst Royer – 99 Jahre

Im Dezember feierte unser Ehrenbürger Ing. Ernst Royer seinen 99. Geburtstag. Ein wunderschöner Anlass, im Namen aller Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu zu gratulieren.

Schon 1985 überreichte Bgm. Hermann Kröll den Ehrenring der Stadt Schladming als Zeichen großer Wertschätzung. Mit der Überreichung der Ehrenbürgerschaft – der höchsten Würde, die eine Stadt verleihen kann – brachte Bgmin. Elisabeth Krammel 2020 noch einmal tiefe Dankbarkeit und Hochachtung zum Ausdruck. Ing. Ernst Royer ist eine Institution in Schladming.

Er wurde 1926 in Schladming in eine kinderreiche Familie als einer von Zwillingbuben geboren. Man sagt in „einfachsten Verhältnissen“, was aber genauer betrachtet heutzutage als „wertvollste“ Verhältnisse bezeichnet werden darf. Auch er selbst sagt, er hatte eine glückliche Jugend – frei, in der Natur,

nichts war selbstverständlich und man musste zusammenhalten, um etwas zu erreichen. Er dachte schon damals weit über Schladmings Grenzen hinaus. Er hat in Wien, praktisch aus dem Nichts, ein äußerst erfolgreiches Bauunternehmen spezialisiert auf Bahnbau gegründet – eigentlich hat er die erste U-Bahn in Wien gebaut – Pionier und Visionär – Wegbereiter in der Hauptstadt und auch hier.

Was ihn ganz persönlich so einzigartig macht, ist diese unvergleichliche Art, mit Menschen umzugehen. Ernst begegnet jedem mit großer Höflichkeit und Wertschätzung – bei Bedarf bekommt auch jeder gleichermaßen seine Ehrlichkeit entgegengebracht. Aber genau das wissen alle zu schätzen – Königshäuser, Bundespräsidenten, Prominenz aus Politik, Gesellschaft oder Sport – es gibt keine Sparte, die sich in seinem Sporthotel Royer nicht wohlfühlt.

Im Januar 1975 wurde das Sporthotel Royer errichtet. Gemeinsam mit der

Stadtgemeinde Schladming folgte der Bau des Hallenbades. Zur Alpinen Ski WM 1982 entschied sich Ing. Royer, das Hotel noch weiter aus- und umzubauen – es wurde zum offiziellen FIS Hotel und das blieb es auch 2013. Auf den Punkt gebracht muss man sagen, dass es ohne das Sporthotel Royer die WM 82 in Schladming nicht gegeben hätte, weil ein Hotel dieser Größenordnung und Qualität eines der Hauptkriterien des Anforderungskataloges war.

Es vergeht kein Jahr, in dem von Ing. Royer nicht großzügige Investitionen getätigt werden und er ist nach wie vor, mit der Unterstützung von seinen engsten Mitarbeitern und dem Verständnis seiner Familie, immer um das Wohl der Gäste bemüht.

Der gelbe Schriftzug auf Deinem Haus wurde zum Markenzeichen für Schladming.

Lieber Herr Ingenieur – alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit!



Bgm. Hermann Trinker gratulierte unserem Ehrenbürger Ing. Ernst Royer mit einer Abordnung des Gemeinderates, WSV Vorstand und Obmann TVB zum 99. Geburtstag. Ein schöner Besuch voller Erinnerungen, Wertschätzung und guter Gespräche.

Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit mit den Senioren

Eine schöne, gemeinsame Vorweihnachtszeit zu verbringen ist uns wichtig für die Senioren.

- So gab es wie jedes Jahr einen gemütlichen „**Hoagoscht**“ im Hotel Pariente mit vielen Köstlichkeiten und netten Gesprächen.
- Am 28.11. fuhren wir mit dem Bus und ca. 40 Mitgliedern nach **Großarl** zum Weihnachtsmarkt. Bei herrlichem Wetter war die Fahrt schon interessant und alle genossen den Aufenthalt im wunderschön geschmückten Ort.



Großarl

- Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde für das **große Seniorentreffen im Congress** in Schladming, an dem wieder viele teilnahmen und das so schön und herzlich gestaltet wurde.
- Am 9.12. nahmen fast 30 Senioren an der **Mühlenwanderung** in der Ramsau teil mit anschließendem, gemütlichem Zusammensein und Essen in der Waldschenke.
- Wie jedes Jahr, durften wir auch heuer wieder mit über 120 Mitgliedern eine sehr schöne und besinnliche **Weihnachtsfeier in Stocker's Erlebniswelt** abhalten. Umrahmt von wunderschönen Liedern der „Schober Sänger“ und besinnlichen Ansprachen der Pfarrherren Gerhard Krömer, Andreas Lechner, Friedrich Rössler sowie von Fr. Drechsler. Durchs Programm führte Sepp Steiner.

Eisschießen beim Seiter

Schon im Dezember waren unsere fleißigen „Eismänner“, Knauß Manfred, Knauss Willi und Schrempf Bernhard unterwegs und haben die Eisbahn beim Seiter gerichtet, sodass fast täglich Eisschießen möglich war.

*

Das **Vereinseisschießen** am 14. Jänner beim Seiterhof wurde im Gedenken an Assinger – Schütter Mirzl, die eine un-

ermüdliche Eisschützin war und immer einen Scherz auf Lager hatte, durchgeführt.

42 Mitglieder nahmen teil und als „Moar“ wurden Hermann Gerhardt und Peter Stocker bestimmt. Nach einem spannenden Finale gewann das Team Stocker das vorzügliche Ripperlessen im Seiterhof.

Der Seniorenclub bedankt sich ganz herzlich bei der Fam. Seiter, besonders beim Hans für die nette Aufnahme.

*

Am Vereinseisschießen von 26 Vereinen in Schladming nahmen auch unsere Mitglieder erfolgreich teil.

Faschingsdienstag mit den Senioren

Lustig war's wieder! Der Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal lud wie jedes Jahr zum Faschingsdienstags-Treffen in die Waldhäuslalm.

Trotz nicht so schönem Wetter vergnügte sich der „harte Kern“ erst noch beim Eisschießen und danach wurde von über 60 Mitgliedern das gemeinsame Essen genossen und bis zum späten Nachmittag gemütlich zusammengesessen.

Ein herzlicher Dank den Wirtsleuten und Mitarbeitern vom Waldhäusl für die immer so nette Aufnahme.

*

Für 2026 sind viele Unternehmungen geplant.



Die Pfarrherren Friedrich Rössler, Andres Lechner, Gerhard Krömer.



Eisschießen beim Seiter.

■ Pflegende Angehörige – Unterstützungsangebot im Bezirk Liezen

Pflege betrifft viele Familien

Pflege beginnt häufig schleichend: kleine Hilfestellungen im Alltag, Unterstützung beim Einkaufen oder bei Arztbesuchen. Mit der Zeit kann der Betreuungsbedarf steigen – körperlich, organisatorisch und auch emotional. Viele Angehörige wachsen Schritt für Schritt in diese Aufgabe hinein, oft ohne sich selbst bewusst als „pflegend“ zu bezeichnen.



Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.



Die Pflege zu Hause ermöglicht vertraute Umgebung und Lebensqualität für Betroffene. Gleichzeitig bringt sie für Angehörige große Herausforderungen mit sich: Zeitdruck, körperliche Belastung, finanzielle Fragen und manchmal auch soziale Isolation.

Niemand muss diese Aufgabe alleine bewältigen. In der Steiermark gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote:

- Pflegegeld als finanzielle Unterstützung je nach Pflegebedarf
- Angehörigenbonus
- Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger
- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste
- Tageszentren und Kurzzeitpflege zur Entlastung
- Angehörigengespräche und Selbsthilfegruppen

Die Mitarbeiterinnen der Pflegedrehscheibe Liezen, erfahrene Pflegekräfte, stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Unsere Informationsgespräche sind kostenlos. Es besteht die Möglichkeit der telefonischen Beratung oder eines persönlichen Beratungstermins im Büro der Pflegedrehscheibe. Wir kommen bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen und Ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu besprechen. Warten sie nicht zu lange, informieren sie sich rechtzeitig!

■ Steirischer Seniorenbund Ortsgruppe Schladming

■ Beginn der Wandersaison

Zu Saisonbeginn lud Hanni Stocker die Senioren zu einem Ausflug auf die **Fageralm**. Die Reiteralm Bergbahnen ermöglichten mit einem besonderen Entgegenkommen die Auffahrt mit der neuen Gondelbahn. Dafür herzlichen Dank.



Oben angekommen bot sich bei herrlichem Sonnenschein ein wunderbarer Ausblick. Nach einer kurzen Wanderung erfolgte eine Einkehr in die Trinkeralm. Bei guter Bewirtung auf der wärmenden Sonnenterrasse genoss man auch die Sicht auf die hervorragenden präparierten Pisten mit den vorbeifahrenden Schifahrern. Wieder ein herrlicher Wandertag.

■ Besuch bei den Stoakoglern

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Vereinsjahres 2025 mit vielen Ausflügen, Wanderungen und kulturellen Veranstaltungen erfolgte für die Schladminger Senioren der Start ins neue Vereinsjahr mit einem Ausflug – zu dem auch neue Mitglieder begrüßt werden konnten.

Zuerst ging es nach Leoben in das Museum der Gösser Brauerei mit Führung und anschließender Bierverkostung. Die nächste Station war Gasen zu den Stoakoglern. Nach einem guten Mittagessen im Gasthof Willingshofer begrüßten die Stoakogler die Schladminger persönlich mit einigen ihrer bekanntesten Musikstücken.

Eine Filmvorführung über die Entwicklung und den internationalen Erfolge dieser Musikgruppe, ein Rundgang durch das

Sie erreichen uns Montag bis Freitag unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon: 0316/877-7478

E-Mail: pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Oder **persönlich vor Ort** im Büro der Pflegedrehscheibe – um telefonische Voranmeldung wird gebeten! Adresse: Admonterstraße 3, 8940 Liezen

Öffnungszeiten: MO, MI, DO & FR jeweils von 9 bis 12 Uhr (und nach tel. Vereinbarung)



Stoanihaus – bestückt mit Informationstafeln und „Goldenen Schallplatten“ sowie im Anschluss ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ließen diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



Inge Schiefer: unsere älteste Schladmingerin ist fast 100-jährig gestorben

Inge Schiefer, geb. Kronfellner, wäre am 9. April 2026 100 Jahre alt geworden. Sie war eine begeisterte Schladmingerin.

Diese Zuneigung zu ihrer Geburtsstadt wurde geprägt durch ihre Mutter, die viele Jahre Wirtin auf der Golling-Hütte war und der Inge in ihrer Jugendzeit tatkräftig zur Hand ging. Ihr aus der Sölk stammender Mann, **Reg. Rat, Ing. Hans Schiefer**, war bei der steirischen Landesregierung zuständig für die Besitzfestigung der Bergbauern. Daher musste der Wohnsitz nach Graz verlegt werden und auch ihr Freundeskreis wurde dadurch erweitert.

Inge war stolz auf ihre Tochter Renate. 1948 geboren, studierte sie an der Uni-Graz Betriebswirtschaft und wurde Direktorin der GWS.

Viele Vorzüge zeichneten Inge aus: Sie war immens fleißig. Um das Haushaltsbudget aufzubessern, schrieb sie die Protokolle der privaten Forstschätzungen ihres Mannes. Auch ihre Handarbeiten wurden bewundert und es gab in der damaligen Zeit kaum jemanden in Schladming, der nicht ihre wunderschönen Stickereien oder Klöppelarbeiten kannte.

Jahrzehnte hatte das Ehepaar Schiefer am Salzstiegl eine große Jagd gepachtet und ihre Einladungen waren legendär. Über 50 Waidmänner – der Großteil stammte aus dem Schladminger Raum – haben dort ihren ersten Kleinen Hahn erlegen dürfen. Inge zeichnete sich stets als begnadete Köchin und umsichtige Gastgeberin aus.



Als ihr Mann in Pension ging, waren beide glücklich ihren Lebensmittelpunkt wieder in ihr Schladminger-Bürger-schaftshaus verlegen zu können. Jagastammtisch, Kultur-reisen, Pensionistenausflüge wurden fortan leidenschaftlich konsumiert. Auch nach dem Tod ihres Mannes vor 38 Jahren hat Inge viele gesellschaftliche Kontakte gepflegt und ist geistig unwahrscheinlich wach geblieben. Noch an ihrem 99. Geburtstag hat Bürgermeister DI Trinker einer unterhaltsamen und regen Jubilarin im Familienkreis in sehr netter Verbundenheit gratuliert. Probleme mit den taub gewordenen Füßen ließen sie in das schließlich ersehnte Bezirksamtenbetreuungsheim übersiedeln. Sie war dort vier Monate mit der freundlichen Pflege glücklich. Leider nur eine kurze Zeit, die dann nach Jahrzehnten der Selbständigkeit plötzlich abgelaufen zu sein schien. Sie war, wie eingangs erwähnt, eine begeisterte Schladmingerin und hat dieses Charisma auch weitergeben können.

*Hofrat Prof. Mag. Eckart Erhold
Schwiegersohn*

Senecura Schladming

Im Pflegezentrum Senecura Schladming war in den vergangenen Wochen wieder einiges los. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für Aktivität, Gemeinschaft und viele schöne Momente im Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Für geistige Fitness sorgten **Gedächtnisspiele**, bei denen Konzentration und Merkfähigkeit trainiert wurden.

*

Nach einer lustigen Pferdeschlittenfahrt im Februar richtet sich der Blick in Richtung Frühling.

Die Tage werden länger, erste Sonnenstrahlen laden zu kleinen Spaziergängen ein, verschiedene Osterbräuche werden im Haus gefeiert und wie jedes Jahr wird es wieder Ausflüge auf die heimischen Almen geben.



Auch der **Valentinstag** wurde im Haus liebevoll begangen. Alle Bewohnerinnen bekamen rote Rosen als kleine Aufmerksamkeit.



Ausgelassen und fröhlich ging es in der **Faschingszeit** zu: Mit Musik, lustigen Hüten und kreativen Verkleidungen wurde geschunkelt und gefeiert. Zu Besuch waren auch die Kinder vom städtischen Kindergarten und die Faschingsgilde Schladming.



Auch **kreative Bastelaktivitäten** standen auf dem Programm. Mit buntem Papier, Farben und verschiedensten Materialien entstanden liebevoll gestaltete Glücksbringer.



Ein besonderes Highlight war ein gemütlicher Frühstücksbrunch bei dem in geselliger Runde Köstlichkeiten genossen wurden.

Aus dem Diakoniewerk

Musik und Sport als Brücken zur Teilhabe

Musik machen, gemeinsam trainieren, Erfolge feiern. Genau hier setzt das Diakoniewerk in den Regionen Schladming und Ramsau am Dachstein gezielt an.

Mit März startete ein neuer musikalischer Schwerpunkt in Kooperation mit der Musikschule Schladming. Kund:innen aus den Einrichtungen des Diakoniewerks erhalten die Möglichkeit, regelmäßig Musikunterricht zu besuchen. Am Programm stehen Veehharfen, Ziehharmonika sowie elementares Musizieren mit ORFF-Instrumenten. Im Mittelpunkt stehen dabei Freude an Musik, gemeinsames Erleben und das Entdecken eigener Ausdrucksmöglichkeiten, unabhängig von Vorerfahrung oder Unterstützungsbedarf.

Neben der Musik spielt auch der Sport eine zentrale Rolle im Alltag der begleiteten Menschen. Bewegung stärkt nicht nur die Gesundheit, sondern auch Selbstvertrauen und Gemeinschaft. Ein besonderer Höhepunkt ist die Teilnahme von sechs Athlet:innen des Diakoniewerks an den **Nationalen Special Olympics Sommerspielen 2026 in Wien**, die von Special Olympics Österreich veranstaltet werden.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen: Die Athlet:innen trainieren regelmäßig und mit großer Motivation auf die Sommerspiele hin. Das gemeinsame Training ist dabei ebenso wichtig wie der sportliche Wettkampf selbst.

Eine der Athletinnen bringt es so auf den Punkt: „*Ich trainiere schon fleißig für Wien. Sport macht mir Spaß und ich bin stolz, dass ich dabei sein darf. Wir sind ein gutes Team,*“ **Andrea Schrempf**.

„*Es geht darum, Räume zu öffnen. Musik und Sport schaffen genau diese Räume. Für Begegnung, Entwicklung und gemeinsames Erleben*“, sagt **Andrea Stieg**, Leitung der Einrichtungen des Diakoniewerks im Ennstal.

Die Nationalen Sommerspiele sind weit mehr als ein sportliches Großereignis. Sie zeigen, was möglich ist, wenn Menschen passende Rahmenbedingungen erhalten, um ihre Stärken zu entfalten.

Für das Diakoniewerk sind Angebote wie diese ein wichtiger Teil der täglichen Arbeit. Sie ermöglichen kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe dort, wo Menschen leben.

Ausbau des mobilen Angebotes für Menschen mit Behinderungen

Das Diakoniewerk baut seine Mobilen Dienste für Menschen mit Behinderungen im Ennstal weiter aus. Die Unterstützung ermöglicht ein möglichst selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause und im vertrauten sozialen Umfeld.

Das neue Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen und ist flexibel gestaltet. Es unterstützt Menschen mit Behinderun-

gen unter anderem bei alltäglichen Erledigungen, bei der Freizeitgestaltung, bei Arzt- oder Behördenwegen sowie bei der Strukturierung des Tagesablaufs. Die Begleitung erfolgt stundenweise oder tagesweise und orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der begleiteten Menschen. Auch zeitlich befristete Unterstützung, etwa während eines Urlaubs von Angehörigen, ist möglich.

Neu ist auch, dass die mobile Begleitung von Familien, die während eines Urlaubs im Ennstal Unterstützung für ihre Angehörigen mit Behinderungen benötigen, genutzt werden kann. Dieses Angebot schafft Entlastung für Angehörige und ermöglicht zugleich gemeinsame Urlaubszeit.

Die Mobilen Dienste werden in enger Abstimmung mit Angehörigen, Gemeinden und regionalen Partner:innen umgesetzt und ergänzen bestehende Unterstützungsangebote. Durch die wohnortnahe Begleitung bleiben Menschen mit Behinderungen in ihrem vertrauten Umfeld eingebunden und können am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Mit dem Ausbau der neuen Mobilen Dienste setzt das Diakoniewerk einen weiteren Schritt, um Menschen mit Behinderungen flexible, alltagsnahe und bedarfsgerechte Unterstützung anzubieten.

Weitere Informationen:
<https://www.diakonie.at/unsere-angebote-und-einrichtungen/diakonie.mobil-ennstal>

© Ness Rubey



Musik verbindet



Die Athlet:innen des Diakoniewerks trainieren schon für die Nationalen Special Olympics Sommerspiele 2026 in Wien.

Buntes Faschingstreiben

Ein neues Prinzenpaar, viele Narren und beste Stimmung:
Schladming zieht positive Faschingsbilanz

Der heurige Fasching in Schladming bot zahlreiche Höhepunkte und zeigte einmal mehr, wie lebendig diese Tradition in der Region ist.

Den feierlichen Auftakt bildete am 10. Jänner die Krönung des neuen Prinzenpaars im Congress Schladming: **Prinz Gernot, der entschlossene Tüftler mit Ziel**, und **Prinzessin Martina, die kreative Lichtfängerin der Foto Siederei** wurden mit einem lustigen, stimmungsvollen Huldigungsprogramm in ihr Amt eingeführt.

In den Wochen danach war das Prinzenpaar gemeinsam mit dem Hofstaat unermüdlich im Einsatz. Auf dem Programm standen Besuche in Kindergärten, Schulen, Gasthäusern und Betrieben,

ebenso wie Auftritte auf den Skibergen der Region. Überall sorgten die närrischen Abordnungen mit Charme und Humor für beste Stimmung.

Den Höhepunkt bildete das Faschingswochenende: Nach dem Sportlerball am Faschingssamstag freute sich der Kindermaskenball am Sonntag – in bewährter und dankenswerterweise von der Stadtgemeinde Schladming zur Verfügung gestellten Congress Schladming – über besonders großen Andrang. Der traditionelle Lumpenball am Rosenmontag sorgte für ausgelassene Stimmung, bevor am Faschingsdienstag ein letztes Mal gefeiert wurde. Mit der feierlichen Faschingsverbrennung endete die närrische Zeit schließlich um 20 Uhr.

Nach einer gelungenen Saison richtet sich der Blick bereits nach vorne: Der Start in die Faschingssaison 2026/27 erfolgt traditionell am 11.11. um 11:11 Uhr.

Wer das Schladminger Faschingstreiben noch einmal Revue passieren lassen möchte, findet auf Facebook und Instagram unter „**Schladminger Fasching**“ Eindrücke der vergangenen Wochen. Zudem freut sich die Faschingsgilde Schladming über neue Mitglieder. Interessierte können sich via Mail unter info@schladmingerfasching.at melden und das Brauchtum mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen.

Die Faschingsgilde Schladming bedankt sich bei allen Faschingsfreunden fürs Mitfeiern und wünscht bis zum nächsten Jahr eine gute Zeit.



© verenaundthomas_fotografie

Kindergarde



© verenaundthomas_fotografie

Prinzengarde



© FG Schladming

Kindermaskenball 2026



© verenaundthomas_fotografie

Prinzenpaar mit Hofstaat

Aus dem Programm des Klang Film Theaters

FR, 03.04.2026 – 17 Uhr

NACHMITTAGSFILM

Das Evangelium nach Matthäus
Meisterwerk von P. P. Pasolini

FR, 17.04.2026 – 17 Uhr

NACHMITTAGSFILM

Weisheit des Glücks – eine inspirierende Begegnung mit dem Dalai Lama

DO, 23.04.2026 – 19.30 Uhr

KABARETT UND SONGS

Pop, Blues & Pointen
Edi Jäger und Freunde



DI, 28.04.2026 – 19.30 Uhr

BILDERSHOW

Kailash, der heilige Berg Tibets
Vortrag von Lois Strimitzer

DO, 07.05.2026 – 19.30 Uhr

KONZERT

Die Filzmooser Tanzmusi
Volksmusikabend

FR, 15.05.2026 – 17 Uhr

NACHMITTAGSFILM

Traditionelle europäische Medizin
Über das Erbe von Paracelsus,
Hildegard von Bingen und Sebastian Kneipp

DO, 21.05.2026 – 19.30 Uhr

KONZERT

Opfekompott
Folk, Rock, Jazz, Blues und ein
Schuss Volksmusik

TERMIN VORMERKEN!

22. BIS 25. JULI 2026

ENNSTAL-CLASSIC

**Legendäre Oldtimer-
Rallye mit Stopp in
Schladming am
Donnerstag, den
23. Juli 2026!**



Faschingstreiben im Betreuten Wohnen „Unter den Linden“

Bunt und fröhlich ging es am Freitag, den 13. Februar 2026, im Betreuten Wohnen „Unter den Linden“ zu.

Beim närrischen Faschingsstreiben sorgte der Besuch

des Prinzenpaares – Prinzessin Martina, die kreative Lichtfängerin der Foto Siederei und Prinz Gernot, der entschlossene Tüftler mit Ziel – mit seinem gesamten Hofstaat, für große Begeisterung. Mit

schwungvoller Musik, guter Laune und vielen lachenden Gesichtern wurde ausgelassen gefeiert. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen die besondere Atmosphäre sichtlich – denn Langeweile

hatte an diesem Tag keine Chance. Ein rundum gelungener Fasching, der allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



Das **Faschingsprinzenpaar** stattete den BewohnerInnen unter den Linden einen Besuch ab!

Die „Guten Seelen“ im Betreuten Wohnen – Erika Grießbner und Susi Mösenbacher.

Mit Liedern und Weisen in den Mai

Maisingen des Singkreises der Volkshochschule Schladming

Am Sonntag, 3. Mai, lädt der Singkreis der Volkshochschule Schladming um 1900 Uhr in die evangelische Kirche Schladming zum traditionellen Maisingen.

Der Chor hat in den letzten Monaten wieder ein vielfältiges Programm vom heimischen Volkslied bis zum anspruchsvollen Kunstlied und modernen Klängen einstudiert.

Diesmal wird das „Trio Saitenklang“ das Maisingen mit Zither, Hackbrett, Gitarre und steirischer Harmonika bereichern.



© (Günter) Pölzl

Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming

Wie jedes Jahr werden wir auch heuer am 30. April am Wetzlarer Platz wieder einen Maibaum aufstellen.

Ein großer Dank gilt unserem Baumspender **Wilfried Schrempf**.

Das Fest zum Umschneiden findet am 20. Juni mit ei-

nem Dämmerstopp statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen d'Hoabuachan und die Live-Steirer.

Am 14. Juni ist eine Ausfahrt zum 100-Jahr-Jubiläum des Gauverbandes der Pongauer Heimatvereinigungen geplant.

Unsere Tanzgruppe wird wieder mit Auftritten in der Erlebniswelt Gäste und Einheimische erfreuen.

Der jährliche Ausflug führt uns vom 25. bis 27. September ins Mühlviertel und Böhmisches Krumau. Wir werden die Freistädter Braukunst genießen.

Ben, uns über den Baudruck in Gutau informieren, Krumau besichtigen und eine Schiffsfahrt auf den Moldau-Stauseen machen. Als Abschluss besichtigen wir Stift Schlögl.

Beim Herist Sonntag werden wir die Besucher wieder mit unseren Krapfen verwöhnen.

Der Vorstand des Heimatvereins d'Dochstoana z'Schladming freut sich über zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen!

